

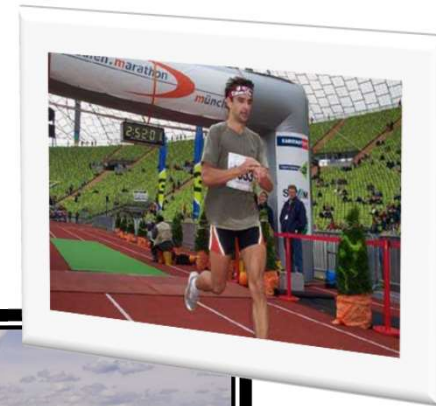


Krankheitskostenvollversicherung

Exklusivpräsentation der

uniVersa Krankenversicherung a.G.

uniVersa-Mehrwert für Sie und Ihre Kunden



Ihr heutiger Referent:
Peter Müller
Vertriebsbeauftragter
für Makler



Die uniVersa Krankenversicherung a. G. ...

... ein erfolgreicher und verlässlicher Partner mit herausragenden Services und anerkannt hoher Produktqualität – auch im Bereich GKV-Zusatzversicherung

- Gegründet 1843 – Deutschlands älteste private Krankenversicherung
- ohne (Konzern-) Einflüsse Dritter
- VVaG sichert die unternehmerische Selbständigkeit
- Unternehmenssolidität
 - SCR-Quote : 794,6 %* (Markt: 445,50 %), AR 46,42% (Markt: 33,60%)
 - EK-Quote: 33,1%* (Markt: 17,20 %), RfB-Quote: 44,20% (Markt: 38,76%)
 - ALLE BAFIN Stresstests mit erheblicher Überdeckung bestanden
- Hohe Produktqualität

*) Geschäftsjahr 2021, bei den Branchenwerten handelt es sich um vorläufige Werte



uniVersa-MEHRWERT für Vermittler und Kunden

Konsequente Ausrichtung der Geschäftspolitik an Qualität und Nachhaltigkeit

- regelmäßige AVB-Verbesserungen für Neu- und Bestandskunden
- Positionierung im Qualitätssegment des Marktes
- Qualität und Kontinuität stehen im Zentrum
- branchenweit führendes Tarifwechselrecht
- schnelle Leistungserstattung:

3,45 Tage im Schnitt



Die uniVersa Krankenversicherung a. G. ...

Das Geheimnis unseres Erfolges

- Lebensbegleitende Produkte – vom Tag der Geburt bis ins hohe Alter



Marktchance freiwillig GKV-Versicherte

**Die Kündigungsfrist
beträgt zwei Monate zum
Monatsende.****

**Aktuell sind
ca. 5,53 Mio.*
freiwillig
GKV-Versicherte
unter 50 Jahre!!!**

Eine ordentliche Kündigung der GKV-Mitgliedschaft und ein Wechsel zur uniVersa Krankenversicherung a. G. könnten somit jederzeit zum Ablauf des übernächsten Kalendermonats, gerechnet von dem Monat, in dem das Mitglied die Kündigung erklärt, erfolgen. (§ 175 Abs. 4 SGB V)

* BMG, Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige der gesetzlichen Krankenversicherung, KM 6-Statistik 08/2021

** Unter Berücksichtigung der bei der Krankenkasse üblichen Mindestbindungsfrist von 18 Monaten

Marktchance freiwillig GKV-Versicherte

Ø-licher Zusatz-
beitrag 2021: 1,3%

Aktuell sind
ca. 5,39 Mio.*
freiwillig
GKV-Versicherte
unter 50 Jahre!!!

Angestellter mit
Einkommen über
Beitragsbemessungs-
grenze (BBG 2021: 4.837,50€)

919,13€** 2021,

890,63€** 2020

AN-Anteil: 475,28€

AG-Anteil: 458,35€

* BMG, Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige der gesetzlichen Krankenversicherung, KM 6-Statistik 08/2021

** Beiträge KV14,6% + PPV 3,3% (inkl. Krankentagegeld, Kinderlosenzuschlag ist vom AN allein zu zahlen) unter Berücksichtigung des Ø-lichen Zusatzbeitragssatzes von 1,1%, KT 43 109,- € GKV

Marktchance freiwillig GKV-Versicherte

Ø-licher Zusatz-
beitrag 2023: 1,6%

Aktuell sind
ca. 5,39 Mio.*
freiwillig
GKV-Versicherte
unter 50 Jahre!!!

Angestellter mit
Einkommen über
Beitragsbemessungs-
grenze (BBG 2023: 4.987,50€)

ca. 980,- € 2023

933,63€** 2022, 890,63€** 2020

AN-Anteil: 475,28€

AG-Anteil: 458,35€

* BMG, Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige der gesetzlichen Krankenversicherung, KM 6-Statistik 08/2021

** Beiträge KV14,6% + PPV 3,4% (inkl. Krankentagegeld, Kinderlosenzuschlag ist vom AN allein zu zahlen) unter Berücksichtigung des Ø-lichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%, KT 43 109,- € GKV **und §110a SGBXI Branchen einheitlichen Corona-Zuschlag PVN 3,40 €**

Marktchance freiwillig GKV-Versicherte

Ø-licher Zusatz-
beitrag 2023: 1,6%

Selbständiger mit
Einkommen über BBG
(BBG 2023: 4.987,50 EUR)

Ca. 980,00€**

Aktuell sind
ca. 5,39 Mio.*
freiwillig
GKV-Versicherte
unter 50 Jahre!!!

Selbstständiger
Mindestbeitrag

211,66€** 2022, 420,21€** 2018

Selbstständige
Beitragsbeispiele

EK 2500€ mtl. = 467,50 €
EK 3500€ mtl. = 654,50 €

* BMG, Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige der gesetzlichen Krankenversicherung, KM 6-Statistik 08/2021

** Beiträge KV + PPV (inkl. Krankentagegeld, Kinderlosenzuschlag) unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%/
Insgesamt 19,3% **Mindestbeitrag** Selbstständige ab 2022 1096,67 (1/3 der Bezugsgröße)

Marktchance freiwillig GKV-Versicherte

2009 Höchstbeitrag GKV
ohne PVN/mit PVN
569,62 €/ 650 €

2009 Bisex uniVersa 35 Jahre alt
A80/ZA100/ST2100/incl.GZ/ohne KT
M 385,68 € / W 511,45 €

2013 Höchstbeitrag GKV
ohne PVN/mit PVN
610,40 €/ 701 €
+7,1%/+7,85%

2013 Bisex uniVersa 35 Jahre alt
A80/ZA100/ST2100/incl.GZ/ohne KT
M 443,25 € / W 562,33 €
+14,9%/+9,95%

Unisex 566,17 €

2022 Höchstbeitrag GKV
ohne PVN/ mit PVN
769,17€/ 933,63 €
+26,01%/+33,18%
Seit 2009
+35,03 %/+43,63%

2021 Bisex uniVersa 35 Jahre alt
A80/ZA100/ST2100/incl.GZ/ohne KT
M 631,71 € / W 734,47 €
+39,31/+26,50%

Unisex 2023 uA80/uZA100/uST2100/incl.GZ/KT43-140/PVN
794,98 € **+28,67%**

Unisex 2023 uA620/uZA100/uST2100/incl.GZ/KT43-140/PVN
782,54 € **+23,64%**

Nachrichten von der GKV



Das meint die Presse

Zusatzbeiträge steigen 2017 auf rund 1,4 Prozent

Freitag, 15.07.2016, 03:25

Mehr Geld für Ärzte und Kliniken, zu wenig Steuermittel für Flüchtlinge und andere Hartz-IV-Bezieher: In der gesetzlichen Krankenversicherung dürfte bald kräftig an der Beitragsschraube gedreht werden.

Auf gesetzlich Krankenversicherte kommen spürbar höhere Beiträge zu. Der Kassen-Spitzenverband sagte für 2017 einen Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrags **um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf dann rund 1,4 Prozent**, was bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von 1.500 Euro zu einem Zusatzbeitrag von sechs Euro zu Ende des Jahres 2017 führen würde.

"Wir haben die Hoffnung, dass es nicht so weit kommt", sagte Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, Beate Grottel.

Der Zusatzbeitrag wird im Durchschnitt bei 1,8 Prozent liegen.

...Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrag um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf dann rund 1,4 Prozent... 2019 werde der Zusatzbeitrag dann wohl im Schnitt bei 1,8 Prozent liegen.

Dieser Beitrag kommt zum allgemeinen Beitragssatz von 14,6 Prozent dazu, den sich die Arbeitnehmer und Arbeitgeber teilen. Den Zusatzbeitrag müssen die 54 Millionen Kassen-Mitglieder alleine zahlen.

Das meint die Presse

Zusatzbeiträge steigen 2017 auf rund 1,4 Prozent

Freitag, 15.07.2016, 03:25

Mehr Geld für Ärzte und Kliniken, zu wenig Steuermittel für Flüchtlinge und andere Hartz-IV-Bezieher: In der gesetzlichen Krankenversicherung dürfte bald kräftig an der Beitragsschraube gedreht werden.

Auf gesetzlich Krankenversicherte kommen spürbar höhere Beiträge zu. Der Kassen-Spitzenverband sagte für 2017 einen Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrags **um bis zu 0,3 Prozentpunkte auf dann rund 1,4 Prozent**, was bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von 3.500 Euro zu einem Zusatzbeitrag von sechs Euro zu Ende des Jahres 2017 führen würde.

"Wir haben die Hoffnung, dass es nicht so weit kommen wird", sagte Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, Ulrike Gellert.

Der Zusatzbeitrag wird im Durchschnitt bei 1,1 Prozent liegen. Im Jahr 2019 werde der Zusatzbeitrag dann wohl im Schnitt bei 1,8 Prozent liegen.

Dieser Beitrag kommt zum allgemeinen Beitrag hinzu, der von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu gleichen Teilen getragen wird.

ABER:
Durch zusätzlichem Zuschuss von 1,5 Mrd. EUR aus dem Bundeshaushalt werden die Beiträge 2017 (erstmalig) stabilisiert!

Das meint die Presse

proontra *online*

Spitzenverband sieht GKV-Zusatzbeitrag bald bei 2 Prozent

26.04.2017 [VERSICHERUNGEN](#) VON FLORIAN BURGHARDT

Eigentlich will sich der GKV-Spitzenverband erst im Sommer zur Entwicklung des Zusatzbeitragssatzes äußern. Doch sein Verwaltungsratschef Uwe Klemens machte gegenüber der dpa bereits Prognosen und nannte auch Gründe für mögliche Erhöhungen.



Geht davon aus, dass sich die Zusatzbeiträge bis 2020 fast verdoppeln: Der Vorsitzende des Verwaltungsrats im GKV-Spitzenverband, Uwe Klemens. Bild: GKV-Spitzenverband

Verwaltungsratschef Klemens prescht vor

So lange wir nicht warten sagte er der aktuellen Sätze bis 2020.

„Ich gehe von einem Zusatzbeitrag von 1,8 bis zwei Prozent in den nächsten drei Jahren aus“,...

„Es gibt dafür ganz einfache Gründe. Wir haben ungefähr vier bis fünf Milliarden Euro Zusatzkosten pro Jahr, die durch die Umsetzung des Koalitionsvertrages jetzt schon zum Tragen kommen“, erklärt der Verwaltungsratschef in der dpa-Meldung. Gründe für die Zusatzkosten seien laut Klemens die Gesetze zur Pflegestärkung, Veränderungen in der Arzneimittelversorgung und das Krankenhausstrukturgesetz. „Das

Das meint die Presse



[arbeit](#)

[gesundheit](#)

[mobilität](#)

[gewerbe](#)

[vertrieb](#)

[vorsorge](#)

[zuhaus](#)

[buntes](#)



[im fokus](#)

AB 2021

Zusatzbeiträge der Krankenkassen drohen 2-Prozent-Grenze zu überschreiten

Die Krankenkassenbeiträge hierzulande könnten im kommenden Jahr deutlich steigen, wie der „**Tagesspiegel**“ berichtet. Laut Berechnungen einzelner Kassen, die der Zeitung vorliegen, ist von einer Steigerung des kassenindividuellen Zusatzbeitrags von aktuell durchschnittlich 1,1 auf künftig 1,5 Prozent die Rede. In einigen Fällen drohten die Zusatzbeiträge sogar erstmals die 2-Prozent-Marke zu überschreiten.

Das meint die Presse

- Finanznachrichten auf Cash.Online - <https://www.cash-online.de> -

GKV: Zusatzbeitrag sinkt im kommenden Jahr

30.10.2017

...

Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) legte den durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV ^[2]) für 2018 auf **1,0 %** fest, wie sein Ministerium am Donnerstag in Berlin mitteilte. Zur Zeit liegt er noch bei 1,1 Prozent.

Damit reduziert sich auch der Gesamtbeitrag für die 54 Millionen Kassenmitglieder im Schnitt von 15,7 Prozent auf 15,6 Prozent vom Bruttolohn. Einzelne Kassen können darunter oder darüber liegen.

...

Schätzerkreis beeinflusst Ministerium

Gröhe folgte mit der Absenkung den Empfehlungen des Schätzerkreises im Gesundheitswesen, in dem sein Ministerium, der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung ^[4] (GKV) sowie das Bundesversicherungsamt vertreten sind.

Die Krankenkassen wollten im Schätzerkreis die derzeitige Höhe des Zusatzbeitrages beibehalten, weil sie höhere Ausgaben erwarten als Ministerium und Versicherungsamt.

...

Die Krankenkassen wollten ... die derzeitige Höhe des Zusatzbeitrages beibehalten,...

Beitragsbemessungsgrenze steigt auch 2018

Die Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung werden sich ab dem 01.01.2018 voraussichtlich erneut erhöhen. So soll die allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze steigt von 57.600 Euro in diesem Jahr auf 59.400 Euro ansteigen.

Beitragsbemessungsgrenze in der GKV steigt um 75 Euro im Monat

Die Beitragsbemessungsgrenzen (BBG) werden zum 01.01.2018 erneut erhöht. Damit werden sich Gutverdiener auf steigende Sozialversicherungsbeiträge einstellen müssen. Die Beitragsbemessungsgrenze gibt die Einkommenshöhe an, bis zu der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung gezahlt werden müssen. Für Einkommen oberhalb dieser Grenze werden keine Beiträge fällig.

Die bundeseinheitliche Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) wird von derzeit 4.350 Euro auf 4.425 Euro im Monat angehoben werden.

werden. Für die gesetzliche Pflegeversicherung gelten die gleichen Werte. Die BBG in der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung gelten bundeseinheitlich und wird damit umgerechnet 53.100 Euro im Jahr betragen.

Das meint die Presse

GKV: Zusatzbeitrag sinkt im kommenden Jahr

finanzen.de Nachrichten *immer gut informiert*

Donnerstag, der 18.10.18

Entlastung für Angestellte: Arbeitgeber übernehmen Hälfte des Zusatzbeitrags

Das Gesetz sorgt ab 1. Januar 2019 unter anderem für eine paritätische Finanzierung der Krankenkassenbeiträge. Das bedeutet, dass Arbeitgeber künftig nicht nur die Hälfte des Sockelbeitrags von 14,6 Prozent des Einkommens übernehmen, sondern auch 50 Prozent des Zusatzbeitrags. Diesen tragen Arbeitnehmer derzeit komplett aus eigener Tasche.

Aktuell liegt der Zusatzbeitrag im Durchschnitt bei 1,0 Prozent. Unabhängig von dem Gesetz hat Spahn jedoch kürzlich angekündigt, dass der **Beitrag 2019 auf 0,9 Prozent sinken könnte**. Als Hintergrund nannte der Minister die gute Wirtschaftssituation, die bei den Kassen für Überschüsse sorgen würde.

Achtung: Ein geringerer Durchschnittsbeitrag bedeutet nicht automatisch, dass jede Krankenkasse günstiger wird. Denn die Kassen legen den Zusatzbeitrag individuell fest. **Aktuell schwankt er zwischen 0 und 1,7 Prozent** und wird laut GKV-Spitzenverband wohl bei vielen Kassen 2019 unverändert bleiben.

Zusatzbeitrag steigt 2020 von 0,9% auf 1,1%! 2022 1,3%!!!

ABER: Die BBG in der GKV wurde **2019 von 4.425€ auf 4.537,50€** im Monat angehoben. Und **2020 erneut auf 4687,50€**. **2021 und auf 4837,50€ erneut um 150,00 €, 2023 4987,50€**

Damit stieg die Beitragsbemessungsgrenze seit 2019 in der GKV um 562,50 im Monat.

Das meint die Presse

AOK-Bundesverband warnt vor Verdoppelung des Zusatzbeitrags

aerzteblatt.de

Freitag, 13. November 2020

Augsburg – Der AOK-Bundesverband warnt vor einer möglichen Verdoppelung des Zusatzbeitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), sollte die Bundesregierung bei den Coronahilfen für die Krankenkassen nicht deutlich nachlegen.

„Ohne Gegensteuern“ drohe nach der Bundestagswahl des kommenden Jahres ein Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrags von derzeit 1,3 Prozent auf 2,5 Prozent, sagte Verbandschef Martin Litsch der *Augsburger Allgemeinen*.

...drohe... ein Anstieg des durchschnittlichen Zusatzbeitrages von derzeit 1,3 Prozent auf 2,5 Prozent...

Der von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) zugesagte höhere Bundeszuschuss von einmalig fünf Milliarden Euro reiche bei weitem nicht aus, um die für 2021 vorhergesagte Finanzlücke von mehr als 16 Milliarden Euro in der gesetzlichen Krankenversicherung zu decken, betonte Litsch.

Die Große Koalition wolle das Milliardenloch zu mehr als zwei Dritteln mit dem Geld der Beitragszahler stopfen, „indem die Krankenkassen geschröpft werden und der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz erhöht wird“.

Das meint die Presse

Hohe Ausgaben

Gesetzliche Krankenkassen fürchten 2022 Milliardendefizit

Die Krankenkassen schlagen wegen ihrer finanziellen Lage Alarm.
Die Beitragseinnahmen würden im kommenden Jahr nicht
reichen, um die laufenden Ausgaben zu finanzieren.

01.10.2021, 12.29 Uhr • aus DER SPIEGEL 40/2021

Angespannte Finanzlage

Bund verdoppelt Zuschuss für gesetzliche Krankenkassen

Die gesetzlichen Krankenversicherungen sollen im neuen Jahr
eine zusätzliche Milliardenspritze vom Bund bekommen. So
sollen die Beiträge der Versicherten stabil gehalten werden.

18.11.2021, 21.34 Uhr

Das meint die Presse

ZEIT  ONLINE

Check24

Höhere Zusatzbeiträge für 21 Millionen Krankenversicherte

20. Januar 2022, 10:18 Uhr / Quelle: dpa /

München (dpa) - Seit Jahresbeginn müssen 21 Millionen gesetzliche Krankenversicherte nach einer Auswertung des Portals Check24 höhere Zusatzbeiträge zahlen. Demnach haben 19 der 97 gesetzlichen Kassen in Deutschland ihre Zusatzbeiträge erhöht, wie das Münchner Unternehmen mitteilte. 67 Kassen haben ihre Zusatzbeiträge konstant gehalten und elf diese gesenkt.

Das meint die Presse

[aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de)

Politik

G-BA-Chef Hecken rechnet mit kurzfristigen Kostendämpfungsmaßnahmen

Mittwoch, 23. Februar 2022

Berlin – Nach Jahren mit relativ guter Finanzlage in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) wird es zunehmend wichtiger, neue Leistungen künftig noch klarer als bisher am Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsgebot auszurichten. Das hat Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), heute betont. Angesichts der „elementaren“ GKV-Finanzierungsprobleme sei der G-BA notwendiger denn je, um die Herausforderungen zu meistern. Mittels transparent ...

Das meint die Presse

Krankenkassen in Gefahr?

Barmer-Chef: Zukunft von 15 Millionen Versicherten fraglich

Münchener Merkur, 14. Dez. 2017

Den Krankenkassen von rund 15 Millionen gesetzlich Versicherten droht laut Barmer binnen weniger Jahre das Aus.

Den Krankenkassen von rund 15 Millionen gesetzlich Versicherten droht laut Barmer binnen weniger Jahre das Aus. „Das Finanzierungssystem der gesetzlichen Krankenversicherung befindet sich in einer deutlichen Schieflage“, sagte Barmer-Chef Christoph Straub am Mittwoch in Berlin. Rund ein halbes Dutzend Krankenkassen steht laut Straub deshalb möglicherweise absehbar vor einer Schließung oder Insolvenz. „Eine solche Entwicklung könnte in der laufenden Legislaturperiode eintreten.“ Um welche Kassen es sich handelt, sagte Straub nicht.

Hauptargument des Barmer Chefs: Die einzelnen Versicherungen lägen bei ihrem Vermögen weit auseinander. Vor allem wegen der hohen Beitragseinnahmen infolge der guten Konjunktur falle dies derzeit nicht auf. Doch in schlechteren Zeiten könnten die vermögenden Kassen ihre Beiträge länger stabil halten, die mit knappen Mitteln müssten dagegen schnell erhöhen. Dort droht demnach dann vielfach eine Abwärtsspirale.

Das Problem laut dem Barmer Chef: ein ungerechter Finanzausgleich zwischen den Kassen. Die Regeln, nach denen die Geldströme aus dem Gesundheitsfonds an die Einzelkasse fließen, sorgen schon länger für Diskussionen. Für kranke, teure Versicherte bekommen die Kassen mehr Geld als für junge Gesunde. Ersatzkassen wie TK oder Barmer, Betriebs- und Innungskassen sehen sich benachteiligt und die AOK deutlich bevorzugt. Eine Reform des Finanzausgleichs ist von wissenschaftlichen Beratern angedacht, mangels neuer Regierung derzeit aber nicht absehbar.

GKV-Finanzentwicklung 2019

Erstmals seit 2015 verzeichnet die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) 2019 nach Abschluss des vierten Quartal ein Defizit von 1,5 Milliarden Euro. Zwar sind die Einnahmen auch aufgrund relativ stabiler Konjunkturdaten um 3,8 Prozent gestiegen. Allerdings zeigen auch die Reformgesetze der Großen Koalition Wirkung. Die Ausgaben stiegen nämlich im gleichen Zeitraum um 5,2 Prozent.

GKV-Finanzentwicklung 2020

Mit 2,65 Milliarden Euro weist die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für 2020 das höchste Minus seit 2003 aus. Der AOK-Bundesverband warnt allerdings in den kommenden Jahren vor noch höheren Defiziten. Die kostspieligen Gesetze aus den Vorjahren entfalteten weiter ihre Wirkung, prophezeit der Vorstandsvorsitzende Martin Litsch.

GKV-Finanzentwicklung 2021

Das Jahr 2021 ist das verlustreichste der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) seit der deutschen Einheit. Nach den vorläufigen Finanzergebnissen haben die Krankenkassen laut Bundesgesundheitsministerium 2021 rund 278,6 Milliarden Euro eingenommen. Die Ausgaben betrugen rund 284,3 Milliarden Euro. Das bedeutet ein Defizit von knapp 5,8 Milliarden Euro.

Das meint die Presse

Hamburger Morgenpost, 10.11.2022

Krankenkassen-Chef warnt: Beiträge könnten drastisch steigen

Aufgelöste Reserven, ungerechte Verteilung von Kassenbeiträgen und eine notwendige Krankenhaus-Reform: Der Vorstandschef der Techniker-Krankenkasse holt zur Kritik aus – und fordert schon mal steigende Beiträge für gesetzlich Versicherte. Sie könnten auf bis zu 20 Prozent klettern.

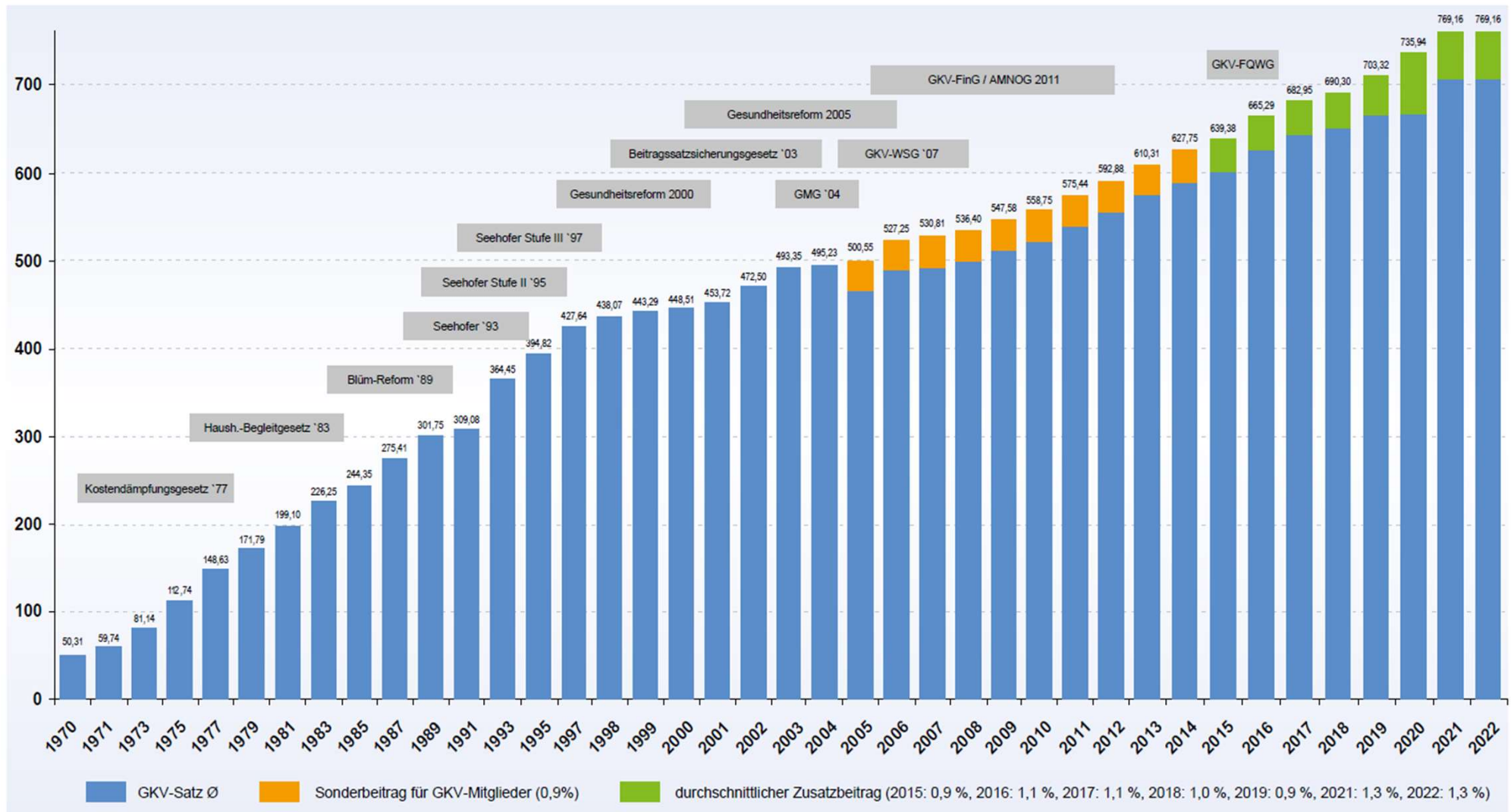
Die Techniker Krankenkasse (TK) warnt vor drastischen Beitragserhöhungen für Versicherte und Arbeitgeber. Das Gesetz zur Stabilisierung der Finanzen der gesetzlichen Kassen habe kein Problem gelöst, aber die von den Beitragszahlern angesparten Reserven aufgelöst, sagte Techniker-Vorstandschef Jens Baas dem „Hamburger Abendblatt“.

Beiträge bis zu 20 Prozent des Einkommens denkbar

„Diese Reserven stehen auch mit Blick auf die Beitragsentwicklung der kommenden Jahre nicht mehr zur Verfügung.“ Wenn daher nichts zusätzlich unternommen werde, „gibt es keine andere Option, als den Versicherten und ihren Arbeitgebern noch höhere Beiträge abzuverlangen“, sagte Baas weiter. Dies könnten dann auch irgendwann 20 Prozent des Einkommens sein. Derzeit beträgt der Krankenkassen-Beitrag bei 14,6 Prozent.

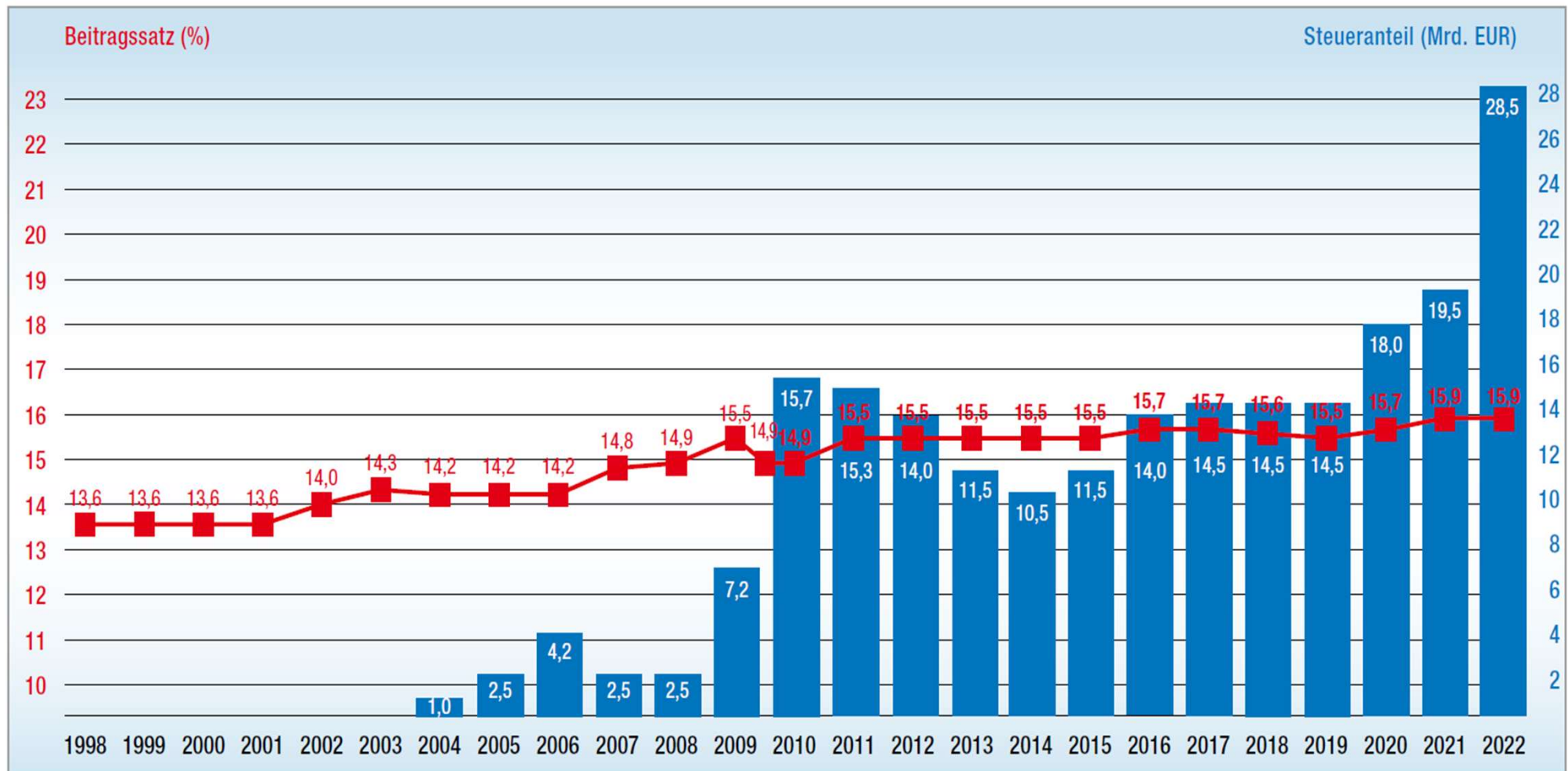
Fakten aus der GKV

Entwicklung des GKV-Höchstbeitrages



Fakten aus der GKV

Beitragssatzentwicklung in der GKV (Jahresdurchschnitt, in %*) und Steueranteil (in Mrd. €)



2021 zahlen GKV-Mitglieder einen durchschnittlichen Zusatzbeitrag in Höhe von 1,3 Prozent

Quelle: GKV-Spitzenverband und Bundesministerium der Finanzen

Das meint die Presse

F.A.Z. exklusiv

Krankenkassen sollen 2022 Rekordzuschuss vom Bund erhalten

Gesundheitsminister Spahn plant eine Aufstockung der Steuermittel um 12,5 Milliarden Euro. Nur so lässt sich die „Sozialgarantie“

Von CHRISTIAN GEINITZ, BERLIN

Der Steuerzahler wird das Gesundheitswesen im kommenden Jahr in nie geahnter Weise quersubventionieren: So soll 2022 der Bundeszuschuss zur gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) um 12,5 Milliarden auf dann 27 Milliarden Euro steigen. [...]

Die Krankenkassen erwarten für 2022 eine Finanzlücke von etwa 17 Milliarden Euro. Sie führen das nicht nur auf Pandemiekosten zurück, sondern auch auf teure Refinanzierungen, medizinischen Fortschritt und die Alterung der Gesellschaft. Würde das GKV nicht zusätzlich vom Steuerzahler gestützt, müssten die Zusatzbeiträge zur Krankenversicherung steigen und die Sozialgarantie wäre gebrochen.

Der Bundeszuschuss beträgt seit 2017 rund 14,5 Milliarden Euro im Jahr. 2018 wurde er schon um 3,5 Milliarden und 2021 um 5 Milliarden erhöht. Die Aufstockung um 12,5 Milliarden für 2022 ist ein Rekord.

Die für das laufende Jahr 2021 festgestellte Unterdeckung von 16 Milliarden Euro wurde auch dadurch ausgeglichen, dass der durchschnittliche Zusatzbeitrag von 1,1 auf fast 1,3 Prozent erhöht wurde. Das ist jetzt nicht mehr möglich, wenn die Sozialgarantie halten soll. Eine weitere Finanzquelle waren 2021 die Rücklagen der Krankenkassen. Sie wurden zum Stopfen der Lücke um 8 Milliarden Euro verringert. Doch ist auch dieser Betrag endlich, so dass mittelfristig nur höhere Steuerzuschüsse infrage kommen, wenn die Ausgaben nicht gekürzt werden sollen.

[...]

Ein Milliardenzuschuss schon seit Jahren

2022 soll der Bundeszuschuss um 12,5 Milliarden auf dann 27 Milliarden Euro steigen.

Nun insgesamt 28,5 Milliarden Euro am 18.11.2021 beschlossen.

Fakten aus der GKV

GKV-Ausgabenverteilung 2020

Um den GKV-Beitrag um einen Beitragssatzpunkt senken zu können, sind Einsparungen in Höhe von 15,0 Mrd. Euro erforderlich.

Quelle: BMG Kennzahlen und Faustformeln, Stand: Oktober 2021

Gesamtausgaben GKV 2020

Krankenhausbehandlung (ohne Anschlussreha)	81,6 Mrd. EUR
--	----------------------

Ärzte	43,8 Mrd. EUR
--------------	----------------------

Zahnärzte	11,7 Mrd. EUR
------------------	----------------------

Zahnersatz	3,3 Mrd. EUR
-------------------	---------------------

Arzneimittel	43,3 Mrd. EUR
---------------------	----------------------

Heil- und Hilfsmittel	18,2 Mrd. EUR
------------------------------	----------------------

Krankengeld	16,0 Mrd. EUR
--------------------	----------------------

Vorsorge- und Rehamaßnahmen	3,1 Mrd. EUR
------------------------------------	---------------------

Fahrtkosten	7,1 Mrd. EUR
--------------------	---------------------

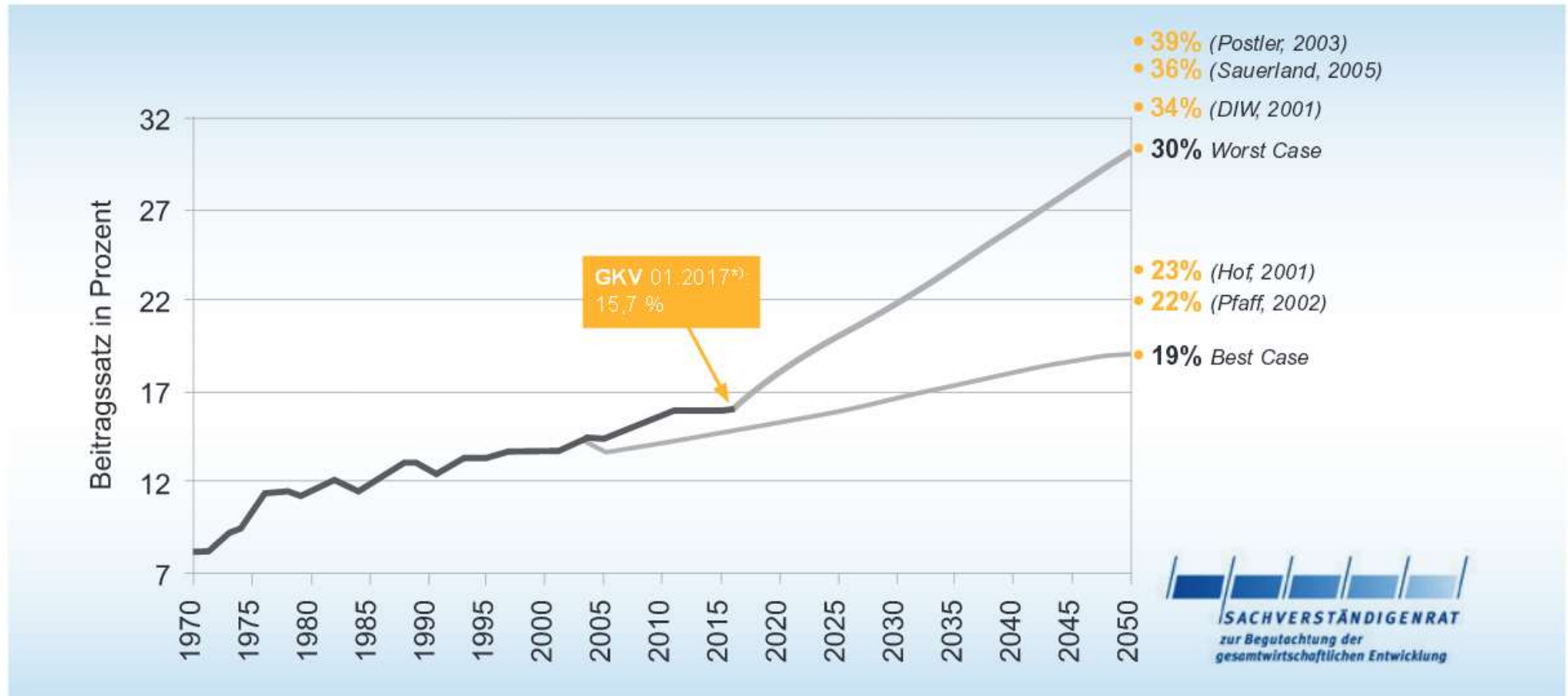
Häusliche Krankenpflege	7,4 Mrd. EUR
--------------------------------	---------------------

Früherkennungsmaßnahmen	2,4 Mrd. EUR
--------------------------------	---------------------

Das meint die Presse

Demografie bedingt schlechte Aussichten

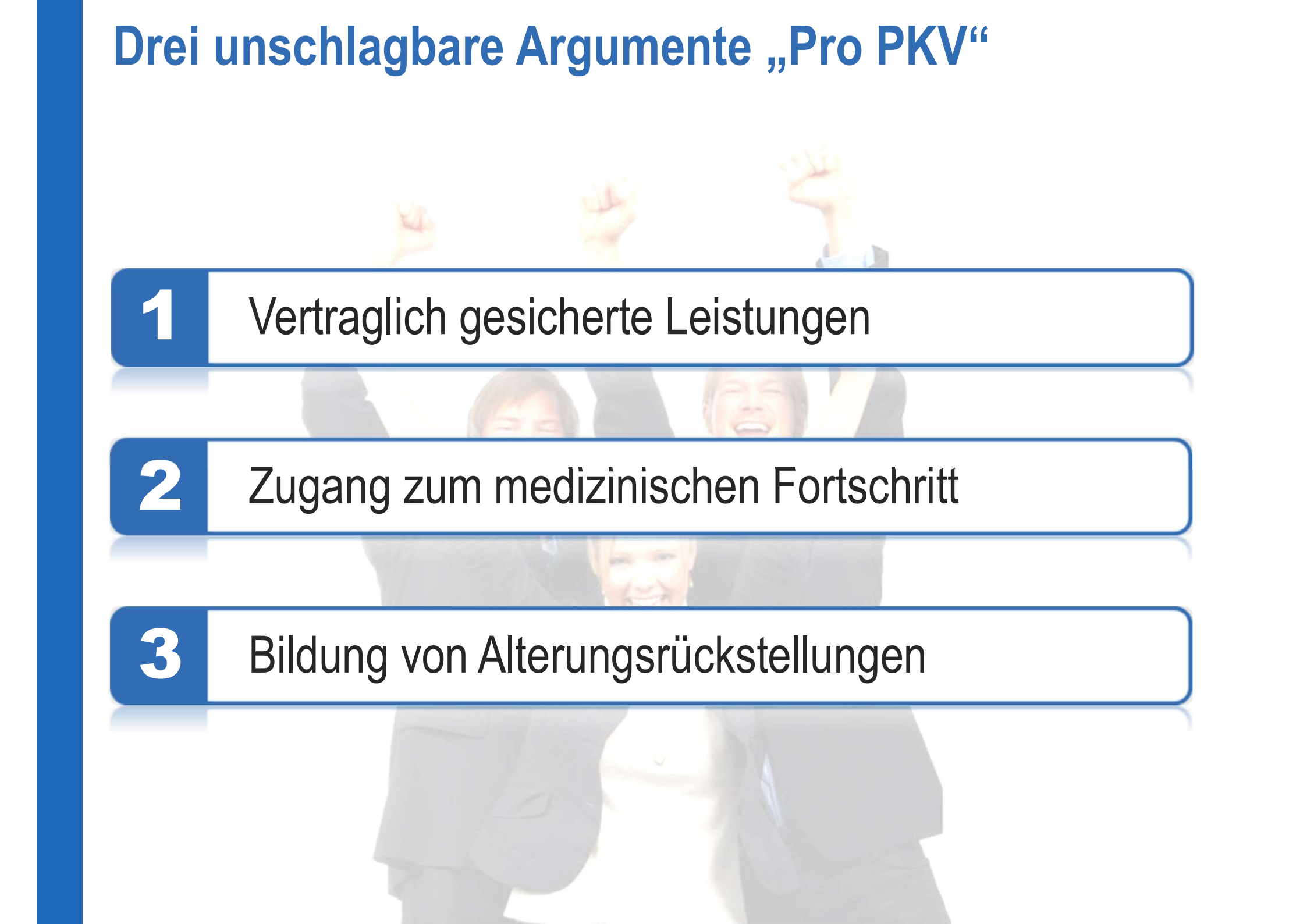
Experten-Prognosen



Quelle: Wenn nicht anders angegeben - Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 2004 / 2005

* 14,6 % plus durchschnittlicher kassenindividueller Zusatzbeitrag i. H. v. 1,1 %

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“



1

Vertraglich gesicherte Leistungen

2

Zugang zum medizinischen Fortschritt

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

1

Vertraglich gesicherte Leistungen



Versicherungsbedingungen

für die Kranken- und Pflegeversicherung



Wichtig für die Empfänger-
bestätigung im Antrag
KVB-800
01.22

Der Umfang des Versicherungsschutzes ergibt sich aus dem Versicherungsschein, späteren schriftlichen Vereinbarungen, den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (Musterbedingungen mit Anhang, Tarif mit Tarifbedingungen) sowie den gesetzlichen Vorschriften.

Das Versicherungsverhältnis unterliegt deutschem Recht.

(Auszug aus § 1 der MB/KK 2009)

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

1

Vertraglich gesicherte Leistungen

Im Gegensatz dazu GKV:

„Nach der Reform ist vor der Reform“

1977 Krankenversicherungs-Kostendämpfungsgesetz
1982 Kostendämpfungs-Ergänzungsgesetz
1983 Haushaltsbegleitgesetz 1983
1984 Haushaltsbegleitgesetz 1984
1989 Gesundheitsreformgesetz (GRG)
Gesetz zur Reform der Krankenkassen (1992)
1992 2. SGB V-ÄndG
1993 Gesundheitsstrukturgesetz (GSG)
1995 3. SGB V-ÄndG
4. SGB V-ÄndG
1996 5. SGB V-ÄndG
6. SGB V-ÄndG
Gesetz zur Stabilisierung der Krankenhausaufgaben 1996
7. SGB V-ÄndG
1997 Beitragssatzänderungsgesetz
1. GKV-Neuordnungsgesetz
2. GKV-Neuordnungsgesetz
1998 Gesetz zur sozialen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen
GKV-Finanzstärkungsgesetz
1999 9. SGB V-ÄndG
Gesetz zur Stärkung der Solidarität in der gesetzlichen Krankenversicherung
2. SGB III-Änderungsgesetz
Gesetz zur Neuordnung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse
2000 Haushaltssanierungsgesetz
GKV-Gesundheitsreform 2000
Gesetz zur Rechtsangleichung in der GKV
Gesetz zur Stabilisierung des Mitgliederkreises von Bundesknappschaft und See-Krankenkasse

2001 Einmalzahlungs-Neuregelungsgesetz
Altersvermögensergänzungsgesetz (AVmEG)
Festbetrags-Anpassungsgesetz (FBAG)
Arzneimittelbudget-Ablösungsgesetz (ABAG)
2002 Gesetz zur Neuordnung der Krankenkassen (1992)
Gesetz zur Einführung des Wettbewerbs bei Honorarvereinbarungen für Ärzte und Zahn-
ärzte
Gesetz zur Reform des Risikostrukturausgleichs in der GKV
10. SGB V-Änderungsgesetz
2003 ff Fallpauschalengesetz – FPG
2003 Beitragssatzsicherungsgesetz
2004 GKV-Modernisierungsgesetz (GMG)
2005 Gesetz zur Anpassung der Finanzierung von Zahnersatz
Verwaltungsvereinfachungsgesetz
2006 1. Gesetz zur Änderung des SGB III und anderer Gesetze
Arzneimittelverordnungsverfahrensgesetz (AVV)
Haushaltsbegleitgesetz 2006
2007 Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV (GKV-WSG)
2. GKV-Beitragsanpassungsgesetz
Gesetz zur Sicherung der Beitragszahlung in Deutschland (=Konjunkturpaket II=)
2010 Sozialversicherung-Stabilisierungsgesetz
2011 Haushaltsbegleitgesetz 2011
GKV-Finanzierungsgesetz

GKV: Der Gesetzgeber kann die Leistungen der GKV jederzeit ändern (politisches Änderungsrisiko)

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

2

Zugang zum medizinischen Fortschritt

GKV

Erstattungsvoraussetzung

§ 12 SGB V – Wirtschaftlichkeitsgebot

- (1) Die Leistungen **müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.** Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.
- (2) **Ist für eine Leistung ein Festbetrag festgesetzt, erfüllt die Krankenkasse ihre Leistungspflicht mit dem Festbetrag.**
- (3) Hat die Krankenkasse Leistungen ohne Rechtsgrundlage oder entgegen geltendem Recht erbracht und hat ein Vorstandsmitglied hiervon gewusst oder hätte es hiervon wissen müssen, hat die zuständige Aufsichtsbehörde nach Anhörung des Vorstandsmitglieds den Verwaltungsrat zu veranlassen, **das Vorstandsmitglied auf Ersatz des aus der Pflichtverletzung entstandenen Schadens in Anspruch zu nehmen**, falls der Verwaltungsrat das Regressverfahren nicht bereits von sich aus eingeleitet hat.

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

2

Zugang zum medizinischen Fortschritt

GKV

Bundesausschuss entscheidet

Der Gemeinsame Bundesausschuss ist das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland.

Er bestimmt in Form von Richtlinien den Leistungskatalog der GKV für mehr als 70 Millionen Versicherte und legt damit fest, welche Leistungen der medizinischen Versorgung von der GKV erstattet werden ...

Das meint die Presse

www.online-pkv.de höhere Zuzahlungen in der GKV 12.05.16.



Höhere Zuzahlungen und weniger kostenfreie Medikamente für gesetzlich Versicherte ab dem 1.7.2014

Sven Hennig

Alles wird teurer, oder? Auch wenn dieser allgemeine Satz nicht stimmt, so trifft es ab dem 1. Juli 2014 doch auf die Zuzahlungen für die Medikamente zu, die gesetzlich versicherte Kunden in der Apotheke zu entrichten haben. Durch Änderungen zum Juli fallen viele Medikamente nun wieder unter die Zuzahlungspflicht und sind nicht mehr befreit. Der Grund liegt in der Senkung der Erstattungshöchstsätze durch die gesetzlichen Krankenkassen. Dabei werden tausende von Medikamenten betroffen sein und viele Versicherte werden den Satz „Ich bekomme dann von Ihnen noch eine Zuzahlung“ nun öfter hören.

Welche Medikamente

Von einer Zuzahlung
jeweiligen Festbetrags
zuzahlungsbefreite
nun nur noch wenige

Was ist das genau

Die Zuzahlung ist die Differenz zwischen dem Festbetrag und dem tatsächlichen Preis des Medikaments. Sie muss. Zunächst einmal wird geprüft, ob das Medikament unter die Liste der zuzahlungsfreien Arzneimittel fällt. Diese ist aktuell auf den [Seiten des GKV Spitzenverbandes abzurufen](#) und lässt Sie vorab prüfen, ob etwas zu zahlen ist. Dabei sind die Listen nach Wirkstoff oder Medikament sortiert abrufbar.

... sinkt die Zahl der zuzahlungsbefreiten Medikamente um mehr als 1/3 von 4.800 auf 3.000 gegenüber dem Vormonat.

Damit sind nun nur noch 10% aller knapp 33.000 Arzneimittel in Deutschland von der Zuzahlung befreit.

Das meint die Presse

Quelle: **pro**ontra online

Krankenkassen: Bald noch weniger Leistung?

03.07.2019 VON MICHAEL FIEDLER

GKV: Die Kostenerstattung bestimmter Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen soll Gestrichen werden. Das fordert SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Um welche Leistungen es geht.



Denkt darüber nach, GKVen die Kostenerstattung von homöopathischen Behandlungen und Mitteln zu verbieten: SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Foto: Kay Nietfeld/dpa

Stehen die gesetzlichen Krankenkassen vor neuerlichen Leistungskürzungen? **Ginge es nach SPD Gesundheitsexperte Karl Lauterbach würden gesetzliche Krankenkassen künftig auf die Kostenerstattung von homöopathischen Behandlungen verzichten.**

Diese Leistungen zählen nicht zu den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkassen, sondern sind freiwillige Leistungen der Kassen.

Lauterbach argumentierte gegenüber dem Tagesspiegel, dass auch freiwillige Leistungen der Kassen wirtschaftlich und medizinisch sinnvoll sein müssten. „Im Sinne der Vernunft und der Aufklärung sowie des Patientenschutzes ist es auch in Deutschland falsch, dass Kassen aus Marketinggründen Homöopathie bezahlen“, schrieb Lauterbach auf seinem Twitter-Account. Anlass für die neuerliche Forderung von Lauterbach ist eine Nachricht aus Frankreich. Dort gelangt die Oberste Gesundheitsbehörde zu der Einschätzung, dass homöopathische Mittel wissenschaftlich gesehen nicht ausreichend wirken. Nun gilt als wahrscheinlich, dass die Kostenübernahme in Frankreich gestrichen wird.

Gesundheitsausschuss gegen Kostenübernahme

Rückendeckung bekommt Lauterbach u.a. Josef Hecken. Er ist Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA), der über Pflichtleistungen der Gesetzlichen Krankenkassen entscheidet.

Behandlungsmethoden ohne klaren Beleg für Wirksamkeit und Nutzen sollten „nicht noch dadurch geädelt werden, dass sie von Kassen als Satzungsleistungen bezahlt werden“, sagte Hecken gegenüber dem Tagesspiegel.

Die gesundheitspolitische Sprecherin der Union, Karin Maag, hält es dagegen für falsch, die freiwilligen Leistungen der Versicherer zu beschränken. „Wir führen keinen Kreuzzug gegen Heilpraktiker und Naturheilverfahren“, so die Politikerin im Tagesspiegel.

Das meint die Presse

Quelle: **pro**ontra online

Krankenkassen: Bald noch weniger Leistung?

03.07.2019 VON MICHAEL FIEDLER

GKV: Die Kostenerstattung bestimmter Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen soll Gestrichen werden. Das fordert SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Um welche Leistungen es geht.



Denkt darüber nach, GKVen die Kostenerstattung von homöopathischen Behandlungen und Mitteln zu verbieten: SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Foto: Kay Nietfeld/dpa

Steh
Ge
Ko
Dies
frei
Lau
wirt
des
März 2022. Berlin –
Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach schließt Leistungskürzungen bei der medizinischen Versorgung angesichts der Finanzlücken in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aus.
„Ich habe mich festgelegt: Ich werde nichts streichen“, sagte der SPD-Politiker dem Tagesspiegel. 21.03.2022

Homöopathie bezahlen“, schrieb Lauterbach auf seinem Twitter-Account. Anlass für die neuerliche Forderung von Lauterbach ist eine Nachricht aus Frankreich. Dort gelangt die Oberste Gesundheitsbehörde zu der Einschätzung, dass homöopathische Mittel wissenschaftlich gesehen nicht ausreichend wirken. Nun gilt als wahrscheinlich, dass die Kostenübernahme in Frankreich gestrichen wird.

Gesundheitsausschuss gegen Kostenübernahme

Rückendeckung bekommt Lauterbach u.a. Josef Hecken. Er ist Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA), der über Pflichtleistungen der Gesetzlichen Krankenkassen entscheidet.

Behandlungsmethoden ohne klaren Beleg für Wirksamkeit und Nutzen sollten „nicht noch dadurch geädelt werden, dass sie von Kassen als Satzungsleistungen bezahlt werden“, sagte Hecken gegenüber dem Tagesspiegel.

Die gesundheitspolitische Sprecherin der Union, Karin Maag, hält es dagegen für falsch, die freiwilligen Leistungen der Versicherer zu beschränken. „Wir führen keinen Kreuzzug gegen Heilpraktiker und Naturheilverfahren“, so die Politikerin im Tagesspiegel.

Das meint die Presse

Quelle: **pro**ontra online

Krankenkassen: Bald noch weniger Leistung?

03.07.2019 VON MICHAEL FIEDLER

GKV: Die Kostenerstattung bestimmter Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen soll gestrichen werden. Das fordert SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Um welche Leistungen es geht.

Denkt darüber nach, GKVn die Kostenerstattung von homöopathischen Behandlungen und Mitteln zu verbieten: SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach. Foto: Kay Nietfeld/dpa



Steh
Ge
Ko
Dies
frei
Lau
wirt
des
Mai 2022. Berlin – Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach plant offenbar eine Erhöhung der Beiträge zur Gesetzlichen Krankenversicherung ab dem Jahr 2023. Damit soll die erwartete Finanzlücke gestopft werden. Diese wird durch den Krieg in der Ukraine wohl noch einmal deutlich größer werden, sagte der SPD-Politiker dem Focus Online. 13.05.2022

Homöopathie bezahlen“, schrieb Lauterbach auf seinem Twitter-Account. Anlass für die neuerliche Forderung von Lauterbach ist eine Nachricht aus Frankreich. Dort gelangt die Oberste Gesundheitsbehörde zu der Einschätzung, dass homöopathische Mittel wissenschaftlich gesehen nicht ausreichend wirken. Nun gilt als wahrscheinlich, dass die Kostenübernahme in Frankreich gestrichen wird.

Gesundheitsausschuss gegen Kostenübernahme

Rückendeckung bekommt Lauterbach u.a. Josef Hecken. Er ist Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschuss (GBA), der über Pflichtleistungen der Gesetzlichen Krankenkassen entscheidet.

Behandlungsmethoden ohne klaren Beleg für Wirksamkeit und Nutzen sollten „nicht noch dadurch geädelt werden, dass sie von Kassen als Satzungsleistungen bezahlt werden“, sagte Hecken gegenüber dem Tagesspiegel.

Die gesundheitspolitische Sprecherin der Union, Karin Maag, hält es dagegen für falsch, die freiwilligen Leistungen der Versicherer zu beschränken. „Wir führen keinen Kreuzzug gegen Heilpraktiker und Naturheilverfahren“, so die Politikerin im Tagesspiegel.

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

2

Zugang zum medizinischen Fortschritt

uniVersa

Erstattungsvoraussetzung

§ 1 (2) MB/KK 2008

Versicherungsfall ist die medizinisch notwendige Heilbehandlung einer versicherten Person wegen Krankheit oder Unfallfolgen ...

**medizinischer Fortschritt
ist mitversichert**

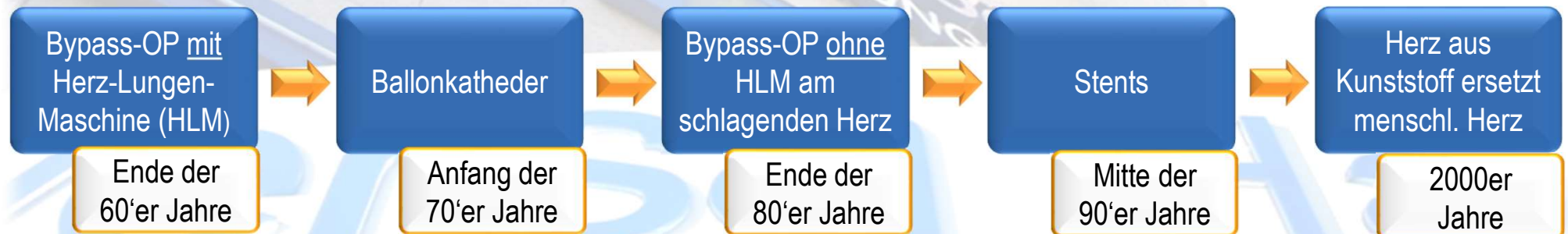
Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

2

Zugang zum medizinischen Fortschritt

Beispiele für den medizinischen Fortschritt ...

- 1967 verpflanzte Dr. Christiaan Barnard als Erster ein menschliches Herz
 - mittlerweile gehören Herzoperationen bei über 80jährigen Patienten zum Standard
 - offene Korrekturoperationen sind sogar bei Frühgeborenen unter drei Kilogramm mit angeborenem Herzfehler möglich
- Entwicklung im Bereich Herzchirurgie bei Verengungen der Herzkranzgefäße



Hilfsmittel

- Hör-und Sprachgeräte bis zu 5000,- € je Ohr
- Prothesen und Körperersatzstücke bis zu 45000,- €
- Stützkorsett bis zu 10000,- €
- Orthopädische Schuhe bis zu 2500,- €
- Krankenfahrrstuhl 25000,- €
- Beatmungsgeräte bis zu 10000,- €
- Künstlicher Darmausgang(Stroma) 6000,- € p.a.
- Transportkosten (Hubschrauber) 16000,- €
- Stationäre Psychotherapie 90-100 Tage 30000,- €
- Blindenhund 25000,- €
- Heimdialysegerät bis zu 150000,- € per Anno

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit

Maßnahme:
Cochlear Implantat

Rechnung

Rg.-Nr: 999-000012454

Kd.-Nr: [REDACTED]

Datum: 04.10.2021

Seite: 1

IK-Nr. des Leistungserbringers

320593622

Steuernummer

306/5856/1164

Leistungsmonat

Oktober 2021

Wir danken für Ihr Vertrauen und berechnen aufgrund erbrachter Leistungen wie folgt:

Pos.-Nr./ArtNr. Artikelbezeichnung	Seite	MwSt.	Menge	Einzel	Gesamt	Kassen- anteil	Eigen- anteil
/ ZU00459 Roger Table Mic II x2, SNr. 2124N0AF6		19,0	1,0	4.721,00 €	4.721,00 €	0,00 €	4.721,00 €
/ ZU00459 Roger Table Mic II x2, SNr. 2126N0L7A		19,0	1,0	4.721,00 €	4.721,00 €	0,00 €	4.721,00 €
/ ZU00459 Roger Table Mic II x2, SNr. 2126N0L7C		19,0	1,0	4.721,00 €	4.721,00 €	0,00 €	4.721,00 €
/ ZU0202 Roger Table Mic II, SNr. 2127N08VY		19,0	1,0	2.775,00 €	2.775,00 €	0,00 €	2.775,00 €
13.99.03.0011 / ZU00485 Roger Select, SNr. 2137NY30H		19,0	1,0	1.130,00 €	1.130,00 €	0,00 €	1.130,00 €
13.99.03.0011 / ZU00485 Roger Select, SNr. 2137NY30M		19,0	1,0	1.130,00 €	1.130,00 €	0,00 €	1.130,00 €
Gesamt-/Kassen-/Eigenanteil					19.198,00 €	0,00 €	19.198,00 €
gesetzliche Zuzahlung: (Keine)							
NETTO 19%: 16.132,78 €	19%: 3.065,22 €				19%: 19.198,00 €		
MWST		BRUTTO		€			
					Zahlbetrag:	19.198,00 €	

Heilmittel / Arzneimittel

- Ergotherapie/ Logopädie bei **Schlaganfällen** bis zu 100000,-€
- Ergotherapie/ Logopädie bei Kindern bei **ADS** ca.10000,-€
- **Chronische Hepatitis C** – Behandlung konventionell: 5000,-€, modern: 15000,-€
- **Multiple Sklerose** - Behandlung konventionell: 500,-€ (Kortison),
modern: 15000,-€ (zur wirksamen Verhinderung von MS Schüben)
- Gen Mittel Zolgensma Medikament gegen **Spinale Muskelatrophie**
75-100 Babys werden in D jährl. damit geboren, 1 Spritze kostet 2,2 Mio US-\$
- Brineura - Behandlung einer **Erbkrankheit** bei Kindern jährl. 750000,- €
- Spinraza - Behandlung einer **seltenen neuromuskulären Erkrankung** im
1. Jahr 620000,-€ & 2 genetische Krebsmedikamente, sog. CAR-T-
Zelltherapie, kosten über 300000,-€

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit

Rezept:
Mukoviszidose

GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. KAMP · Dr. BILECEN · Dr. FABIAN · S. WAGNER · Dr. STEFFEN

Fachärzte für Innere Medizin / Allgemeinmedizin · Hausärzte
Palliativmedizin · Ernährungsmedizin · Lymphologie

Kirchstraße 23 · 48282 Emsdetten · Tel. 0 25 72 / 24 06 · Fax 8 86 70
Internet: www.kamp-bilecen.de · E-Mail: kamp-bilecen@interdata.de

20.08.21

27.09.2000
11.09.2000
51469,16

14281439
16387662

4x Kalydeco 150 mg 28 Filmtbl.

»Dj« PZN14281439

4x Kaftrio 75 mg/50 mg/100 mg 56 Filmtabletten

78.474,78 25.08.2021 002996774/1
»Dj« PZN16387662

***** Schwanen-Apotheke 48565 Steinfurt-Borghorst

PZN b.w.
Schwanen-Apotheke
Apotheker Markus Gogrowe
Münsterstraße 24
Tel. 0 25 52/21 98
437150445 25 39

Medikamentöse KombiTherapie bei Mukosviszidose - Zusage liegt vor

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit



ABH GmbH Drotestr. 41 30161 Hannover

Universa Krankenversicherung
Sulzbacher Straße 1-7

90489 Nürnberg

EINGE
12 Ju
Hauptve

ABH GmbH

Drotestr. 41
30161 Hannover

Tel.: 0511 34 10 10
Fax: 0511 34 10 70

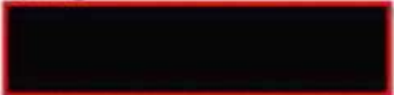
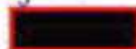
Finanzamt: Hannover-Nord
Steuer-Nr.: 25/210/10116

Maßnahme:
Intensiv-24h-Pflege

Rechnung Nr.: 2022-1506

Datum: 08.07.2022

Abrechnungszeitraum von: 01.06.2022 bis: 30.06.2022 nach § 37.2 SGB V IK: 460320586

Leistungsempfänger:  Geburtsdatum:  1954
Pflegegrad: 5
Versicherten-Nr.: 
Status: 

Beleg-Nr.: 1001 von: 01.04.2022 bis: 31.12.2022

Abkürzung	Leistung	Anzahl	Abr. Anz.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €
B24/Uni	spez. Krankenbeobachtung Uni	649,50	649,50	54,45	35.365,28
Rechnungsbetrag:					35.365,28

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag bis zum 22.07.2022 auf unten genanntes Konto.

OPTADATA Abrechnungs GmbH

IBAN: DE25 5006 0413 0000 0328 03

Die abgerechneten Leistungen sind gemäß § 4 Nr. 16 UStG umsatzsteuerbefreit.

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit

Maßnahme:
Corona-Behandlung stationär

Aufnahme: Do, 23.12.2021, 16:21
Aufnahmenummer (KH): 
Aufnahmegrund: 0101 - Krankenhausbehandlung, vollstationär - Normalfall
Einweisungstyp: Krankenhaus (Verlegung) - 260531159
Aufnehmende FA: 3600 - Intensivmedizin
Aufnahmegewicht: 0
KOL-KH-ID 

Aufnahmediagnosen:

J12.8 (B97.2!)	Pneumonie durch sonstige Viren (Coronaviren als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind)
J80.03	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]: Schweres Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
J12.8 (U07.1!)	Pneumonie durch sonstige Viren (COVID-19, Virus nachgewiesen)
J96.00	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]
Z11 (U99.0!)	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten (Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf SARS-CoV-2)
I10.00	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
E11.90	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet

Entlassung: Mi, 02.02.2022, 19:09

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit

Maßnahme:
Corona-Behandlung stationär

Aufnahme: Do, 23.12.2021, 16:21

Aufnahmenummer
(KH):



Aufnahme

Einweisung

Aufnahme

Aufnahme

KOL-KH-II

Aufnahme

J12.8
(B97.2!)

J80.03

J12.8
(U07.1!)

J96.00

Z11
(U99.0!)

I10.00

E11.90

Entg. Schlüssel:	von:	bis:	Anz.:	Einzelbetrag:	Gesamtbetrag:	Erstattungsbetrag:
Testung des Coronavirus SARS-CoV-2 (§26 KHG)						
76ZEC006	14.01.2022	14.01.2022	1	5.860,48	5.860,48	5.860,48
ZE12006 Hämodialyse, kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation oder mit sonstigen Substanzen: Mehr als 432 bis 600 Stunden; OPS 8-854.66 oder 8-854.76						
76090DON	18.01.2022	18.01.2022	1	722,50	722,50	722,50
ZE2022-123 Gabe von Caspofungin, parenteral; OPS 6-002.pd						
76ZEE704	23.01.2022	23.01.2022	1	1.416,16	1.416,16	1.416,16
ZE14704 Gabe von Apherese-Thrombozytenkonzentraten, 4 Apherese-Thrombozytenkonzentrate; OPS 8-800.f3						
76CT9999	24.01.2022	24.01.2022	1	45,50	45,50	45,50
Testung des Coronavirus SARS-CoV-2 (§26 KHG)						
76CT9999	31.01.2022	31.01.2022	1	45,50	45,50	45,50
Testung des Coronavirus SARS-CoV-2 (§26 KHG)						

Entlassur

Summe der Entgelte	254.877,00
Zuzahlungsbetrag	0,00
Gesamterstattungsbetrag	254.877,00

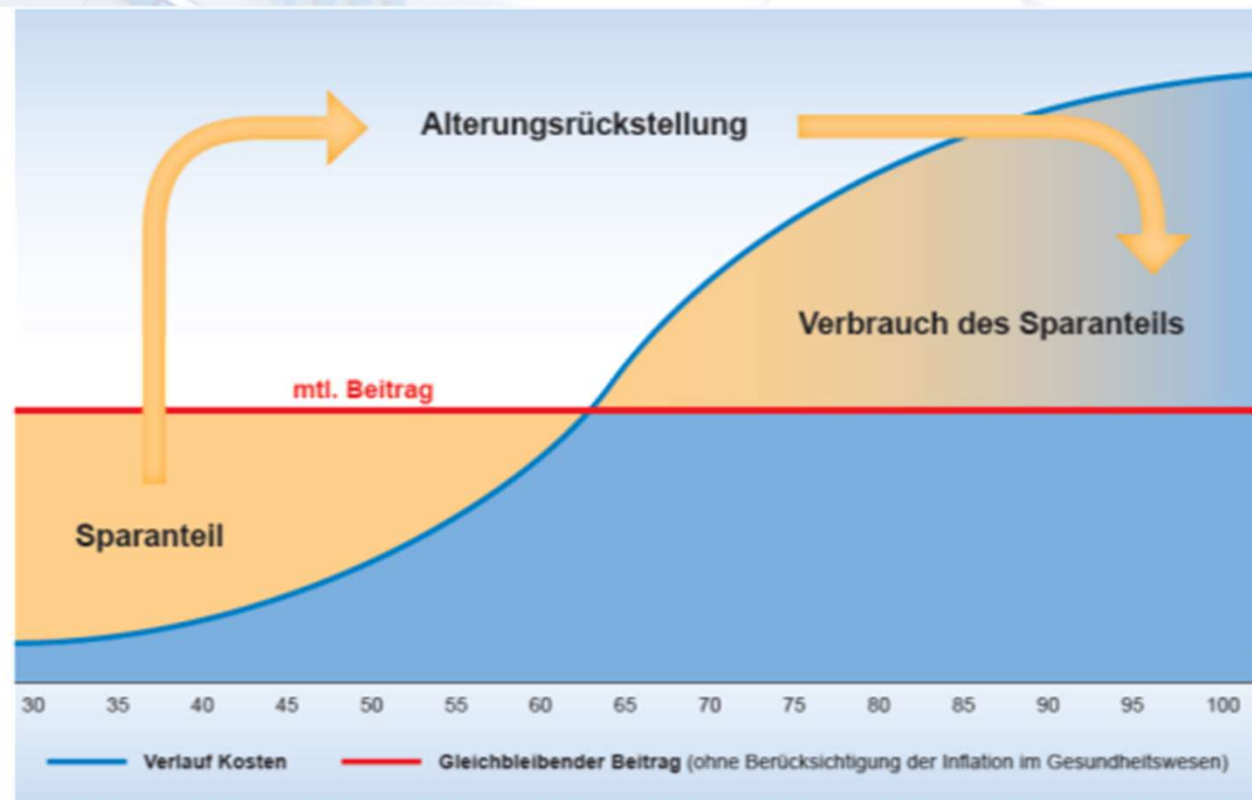
Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

Beitragskalkulation in der PKV

Zusammensetzung
einer PKV-Prämie

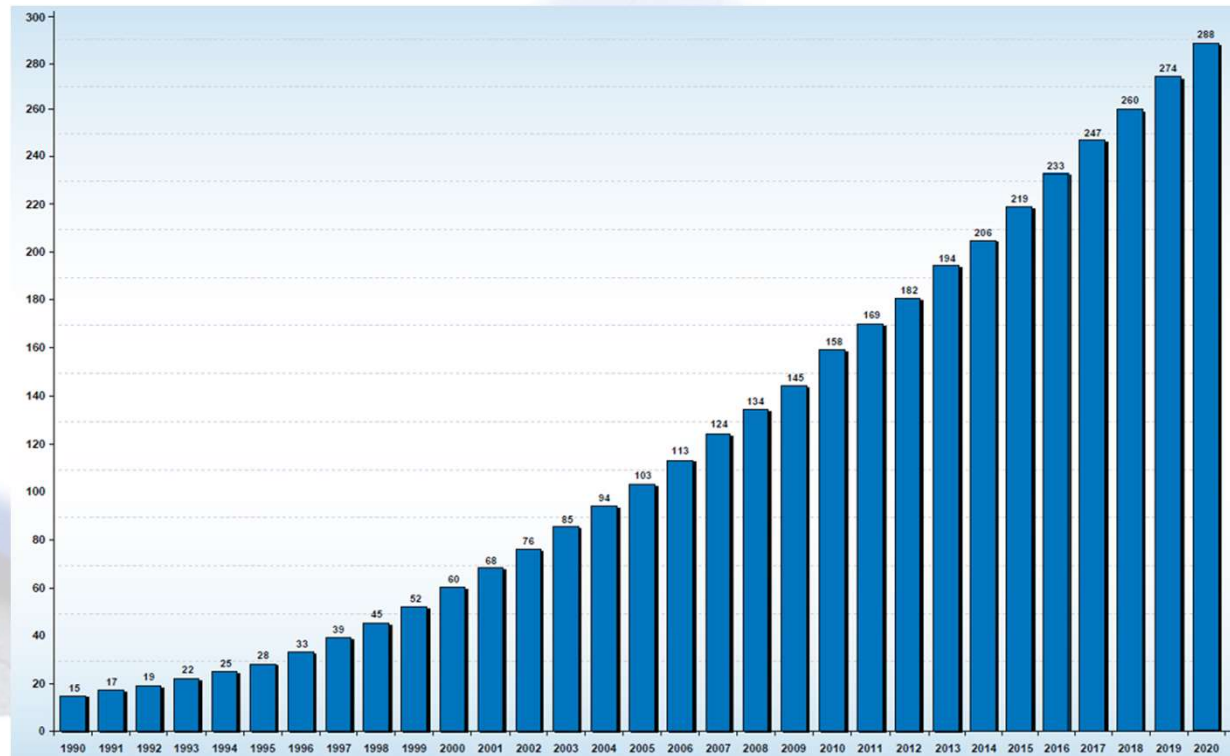


Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

Entwicklung der Alterungsrückstellungen in Mrd. Euro



Quelle: PKV-Rechenschaftsbericht 2020/21

Die gesamte PKV-Branche hat im Jahr **2020** für 8,72 Mio. privat Versicherte, Alterungs-rückstellungen in Höhe von 288,1 Mrd. € gebildet.

Die GKV müsste also mit 73,32 Mio. Versicherten über 2.418 Mrd. € Alterungsrückstellungen verfügen.

GKV: Umlageverfahren („von der Hand in den Mund“) ohne Rückstellungen

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

Entwicklung der Alterungsrückstellungen in Mrd. Euro



Quelle: PKV-Rechenschaftsbericht 2020/21

Die gesamte PKV-Branche hat im Jahr **2020** für 8,72 Mio. privat Versicherte, Alterungs-rückstellungen in Höhe von 288,1 Mrd. € gebildet.

Die GKV müsste also mit 73,32 Mio. Versicherten über 2.418 Mrd. € Alterungsrückstellungen verfügen.

GKV: Umlageverfahren („von der Hand in den Mund“) ohne Rückstellungen

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

GKV-„Reserven“ versus PKV-Rückstellungen

Stand: 12/2018^{*)}

42,1 Mrd.
aktuelle „Reserven“
GKV und SPV

➤ **reicht für
ca. 2 Monate**
bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der GKV und SPV

245,0 Mrd.
Alterungsrückstellungen
Kranken- und
Pflegeversicherung
PKV

➤ **reicht für
ca. 9 Jahre**
bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der PKV und PPV

4,0 Mrd.
Alterungsrückstellungen
Kranken- und
Pflegeversicherung
Bsp. uniVersa

➤ **reicht für
ca. 12,4 Jahre**
bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der uniVersa
(KV und PPV)

^{*)} Datenquellen: jeweils aktuell verfügbare Werte: BMG Quartalsinfo vom 05.12.2018, Zahlen und Fakten zur SPV 07/2018, Hochrechnung Pflegevorsorgefonds 12/2018 auf Basis BT Drucksache 19/2419 vom 01.06.2018, GKV-Leistungsausgaben 2017, SPV-Leistungsausgaben 2017, PKV Zahlen und Fakten GJ 2017 und uniVersa Geschäftsbericht 2017
HINWEIS „Makro-Betrachtung“ zum internen Einsatz; Bedarf der Erläuterung durch einen fachkundigen Berater – Stand: 06/2018

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen



PRESSE ▾ POSITIONEN ▾ HINTERGRUND ▾ ENGAGEMENT ▾ DIE AOK ▾ LEXIKON



Tweet

Kassen schreiben tiefrote Zahlen – Höchstes Minus seit der Einheit

... Laut den vorläufigen GKV-Finanzergebnissen 2021 standen Einnahmen von 278,6 Milliarden Euro Ausgaben von 284,3 Milliarden gegenüber. Rund acht Milliarden Euro der Ausgaben entfielen auf die Vermögensabführung der Kassen an den Gesundheitsfonds zur Stabilisierung der Beitragssätze.

Insgesamt stiegen die GKV-Ausgaben gegenüber 2020 um rund 14 Milliarden Euro.

Der umstrittene Zugriff auf die Rücklagen belastete die AOK-Gemeinschaft mit etwa 4,2 Milliarden Euro am stärksten. Die Ersatzkassen mussten rund 2,3 Milliarden abführen, die Betriebskrankenkassen rund 783 Millionen Euro, die Innungskrankenkassen etwa 481 Millionen und die Knappschaft rund 187 Millionen Euro.

Zum Jahresende lagen die Finanzreserven der Kassen noch bei rund 11 Milliarden Euro. ...

(Quelle: https://aok-bv.de/hintergrund/gkv-finanzergebnisse/index_25358.html)

➤ reicht für
ca. 2 Monate

bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der GKV und SPV

➤ reicht für
ca. 9 Jahre

bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der PKV und PPV

➤ reicht für
ca. 12,4 Jahre

bezogen auf die aktuellen
Leistungsausgaben der uniVersa
(KV und PPV)

*1 Datenquellen: jeweils aktuell verfügbare Werte: BMG Quartalsinfo vom 05.12.2018, Zahlen und Fakten zur SPV 07/2018, Hochrechnung Pflegevorsorgefonds 12/2018 auf Basis BT Drucksache 19/2419 vom 01.06.2018, GKV-Leistungsausgaben 2017, SPV-Leistungsausgaben 2017, PKV Zahlen und Fakten GJ 2017 und uniVersa Geschäftsbericht 2017
HINWEIS „Makro-Betrachtung“ zum internen Einsatz; Bedarf der Erläuterung durch einen fachkundigen Berater – Stand: 06/2018

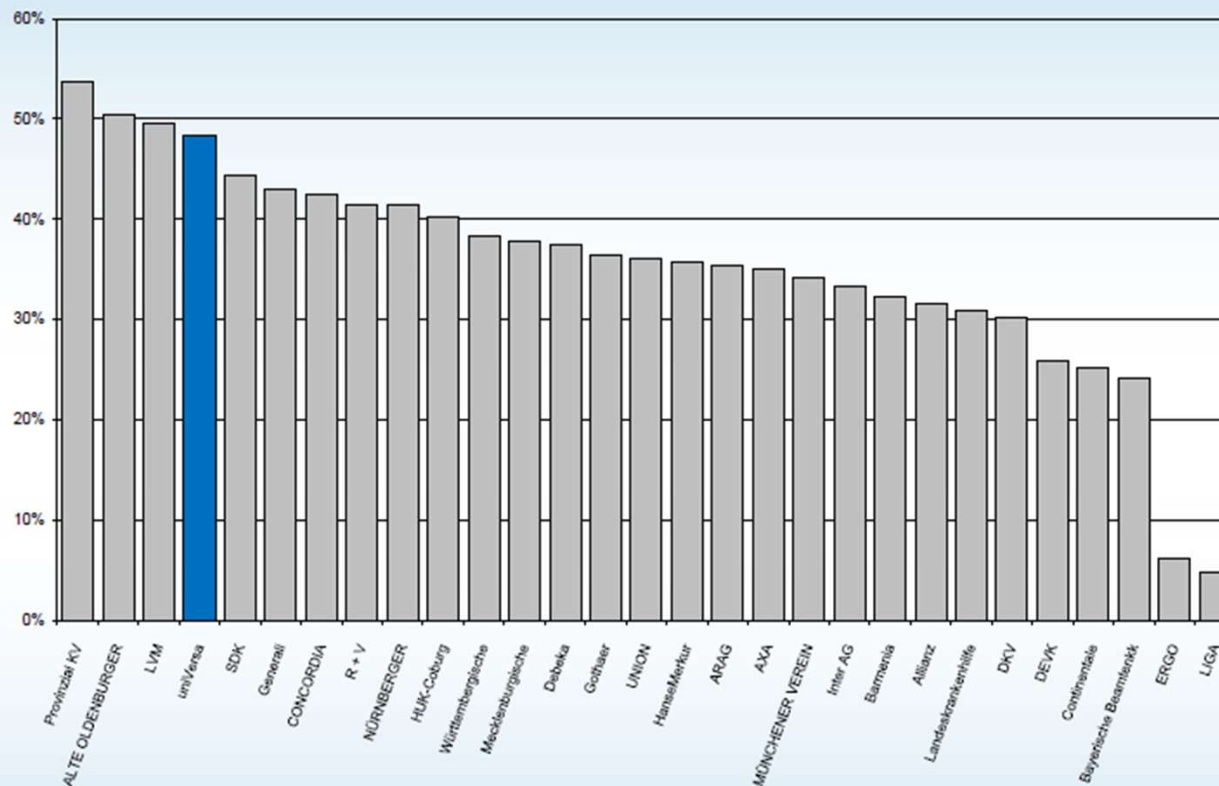
Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

Beitragsentwicklung im Alter

Vergleich der Aufwendungen für Alterungsrückstellungen in Prozent zur jeweiligen Beitragseinnahme im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2020



uniVersa	2016	44 %
	2017	49 %
	2018	52 %
	2019	49 %
	2020	47 %

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

BEG zahlt mit - die Beitrags-Diff von + 130 von VU1 zu VU2 sinkt (Lux)

	GKV	VU1	VU2	Diff 1 zu 2
Beitrag nur KV	740,14	556,58	426,79	+ 129,79
Alterungsrückstellung vom Beitrag in % 2021	0	48,71	32,51	+ 16,20
Alterungsrückstellung vom Beitrag in €	0	271,11	138,75	+ 132,36
Alterungsrückstellung mit 67 Jahren in €	0	120.372,84	61.604,74	+ 58.768,10
Risikoprämie (Diff. Zeile 1 und Zeile 3)	0	285,47	288,04	-2,57

Quelle: [KVpro.de](https://www.kvpro.de) A++

Mit dem Kunden zusammen rechnen bzw. den Kunden selbst mitrechnen lassen

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

BEG zahlt mit - die Beitrags-Diff von + 80 von VU1 zu VU2 sinkt (Lux)

	GKV	VU1	VU2	Diff 1 zu 2
Beitrag nur KV	740,14	556,58	476,82	+ 79,76
Alterungsrückstellung vom Beitrag in % 2021	0	48,71	37,90	+ 10,81
Alterungsrückstellung vom Beitrag in €	0	271,11	180,71	+ 90,40
Alterungsrückstellung mit 67 Jahren in €	0	120.372,84	80.237,36	+ 40.135,48
Risikoprämie (Diff. Zeile 1 und Zeile 3)	0	285,47	296,11	- 10,64

Quelle: KVpro.de A++

Mit dem Kunden zusammen rechnen bzw. den Kunden selbst mitrechnen lassen

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

3

Bildung von Alterungsrückstellungen

BEG zahlt mit - die Beitrags-Diff von + von VU1 zu VU2 sinkt (Lux)

	GKV	VU1	VU2	Diff 1 zu 2
Beitrag nur KV	740,14			
Alterungsrückstellung vom Beitrag in %	0			
Alterungsrückstellung vom Beitrag in €	0			
Alterungsrückstellung mit 67 Jahren in €	0			
Risikoprämie (Diff. Zeile 1 und Zeile 3)	0			

Mit dem Kunden
zusammen rechnen bzw.
den Kunden selbst
mitrechnen lassen

Die uniVersa Krankenversicherung a. G. der MEHRWERT für Sie und Ihre Kunden

Beitragsstabilität

Leistungssicherheit

Flexibilität





**42 Jahre uniVersa-
versichert – nichts
ist überzeugender
als die Realität**



uniVersa - 90333 Nürnberg

Versicherungsnehmer

Herrn
Rudi E

Versicherungsnummer

Ihre Fragen beantwortet gerne:

Nürnberg, 30. November 2021

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Versicherungsbeginn: 01.07.1978

Versicherte Person: Rudi E Geb.-Datum: 1946

Tarif/Produkt:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweis:	Änderungs- beginn:	mtl. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mtl. Alters- entlastungs- zuschlag in EUR:	mtl. zu zahlender Beitrag in EUR:
VE 1300G			01.01.2022			121,08
PVN			01.01.2022			97,16
RD-87			01.08.2006			1,48
monatlicher Gesamtbeitrag:						219,72

Aufgrund des telefonischen Auftrages haben wir eine Vertragsneuordnung Ihres Krankenversicherungsvertrages vorgenommen.

Widerrufsbelehrung nach § 8 Abs. 2 Nr. 2 Versicherungsvertragsgesetz

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des VVG in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: uniVersa Krankenversicherung a. G., Sulzbacher Str. 1-7, 90489 Nürnberg. Bei einem Widerruf per Telefax ist der Widerruf an folgende Faxnummer zu richten: 0911 5307-1788. Ein Widerruf per E-Mail ist an folgende E-Mail-Adresse zu senden: info@universa.de.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit

- Fortsetzung Seite 2 -

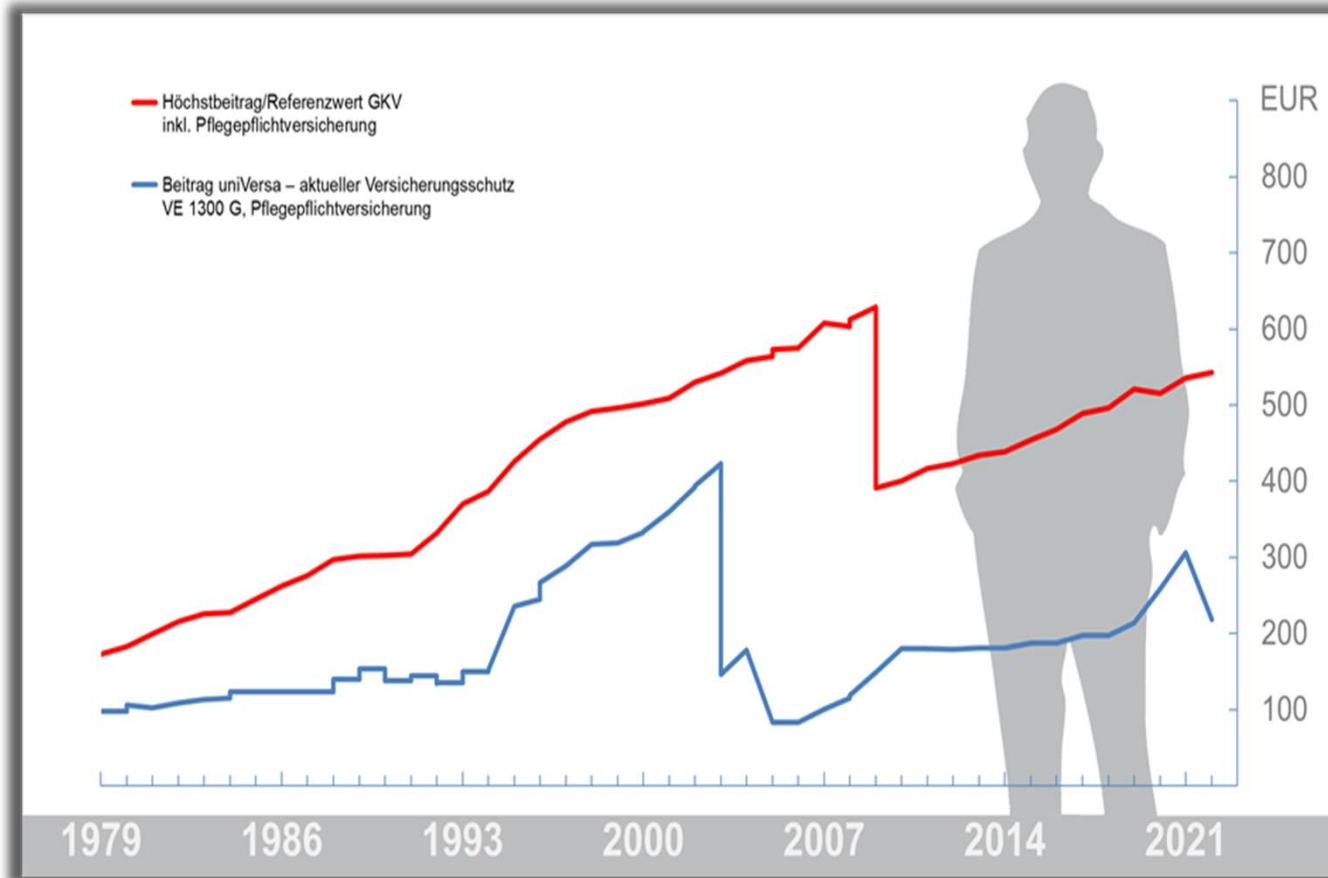
uniVersa Krankenversicherung a. G.
Sulzbacher Straße 1-7
90489 Nürnberg
Postanschrift: 90333 Nürnberg

Telefon: +49 911 5307-0
Telefax: +49 911 5307-1788
www.universa.de
info@universa.de

Sitz der Gesellschaft: Nürnberg
Registriergericht: Nürnberg, HRB 540
Aufsichtsrat: Prof. Hubert Karl Weiler (Vors.)
Vorstand: Michael Baucke (Vors.)
Werner Grottelmeier, Frank Sievert

Steuernr. 241/21/00105
Postbank AG Nürnberg
IBAN: DE80 7601 0085 0000 0003 00
BIC: PBNKDE33HAN

42 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



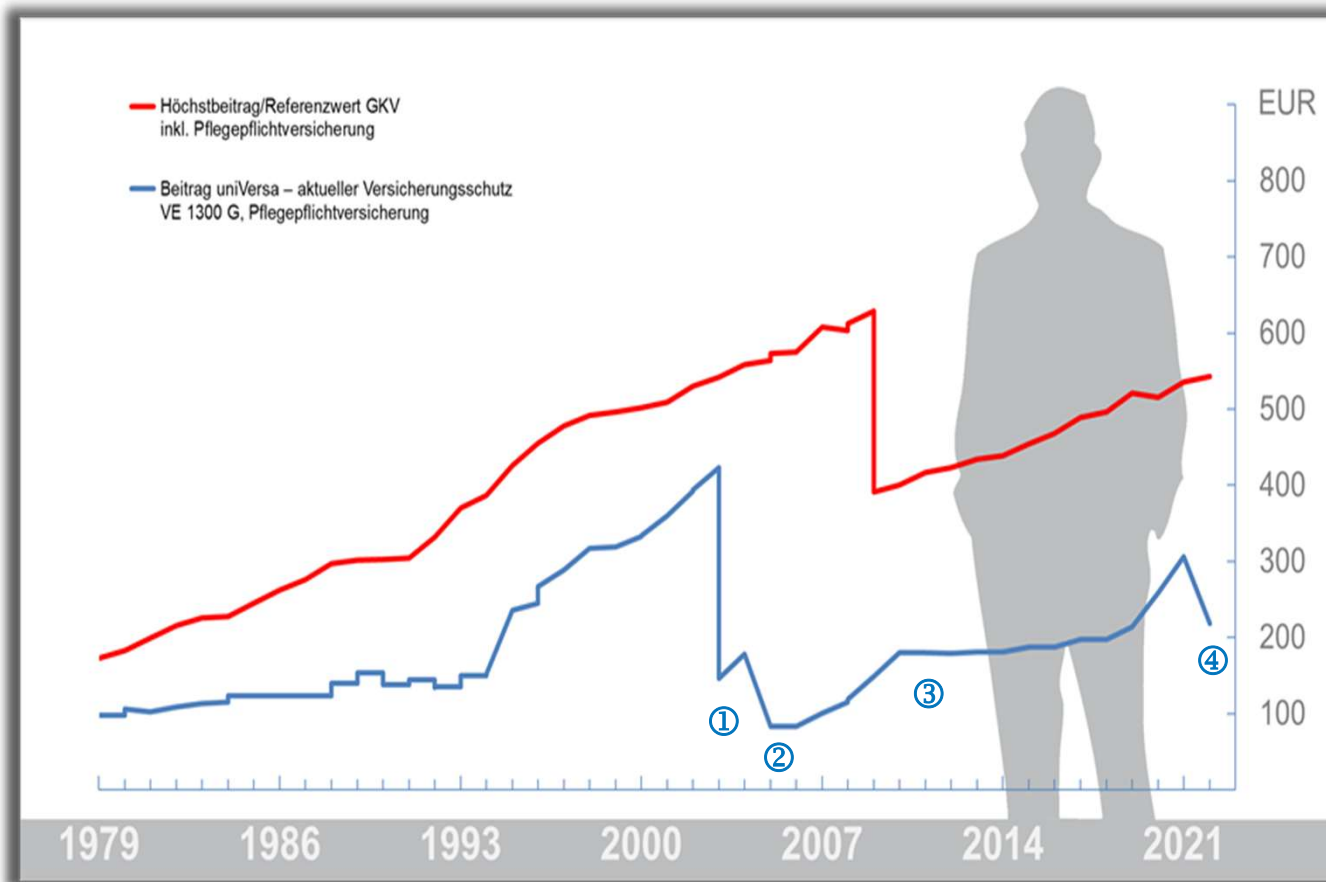
Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Rudi B.

- Alter: 76 Jahre
- seit 42 Jahren uniVersa-Mitglied
- Versicherungsbeginn: 01.09.1979
- Versicherungsschutz bei Vertragsbeginn:
A 250, ZA 100, ST 2/100
- Aktueller Versicherungsschutz:
VE 1300 G, PVN

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 76-jährigen Kunden, der seit 42 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. PVN/ ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs RD87). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

Seit Rentenbeginn (2009): Referenzwert GKV für einen Rentner mit Einnahmen aus gesetzlicher Rente und Betriebsrente (insg. 2.949,95 EUR) unter Berücksichtigung des GKV-Beitragsatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %), des Freibetrages für Betriebsrenten (164,50 EUR) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

42 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Rudi B.

Der konkrete Nutzen des uniVersa-Tarifwechselrechts

① 01.07.2003

Vertragsoptimierung

- Wechsel von A 155, ST 2/100 und ZA 80 in VE 1300 H
- **mtl. Beitragsvorteil 277,16 EUR** gegenüber Erhöhung SB um 1.145 EUR im Kompaktansatz

② 01.01.2005

Vertragsoptimierung

- Wechsel von VE 1300 H in Tarif VE 2000 H
- **mtl. Beitragsvorteil 95,35 EUR** gegenüber Erhöhung SB um 700 EUR

③ 01.01.2011

Ab sofort tarifliche Halbierung der SB von 2.000 EUR auf 1.000 EUR (da H-Stufe des Tarifs VE gewählt wurde)

④ 01.01.2022

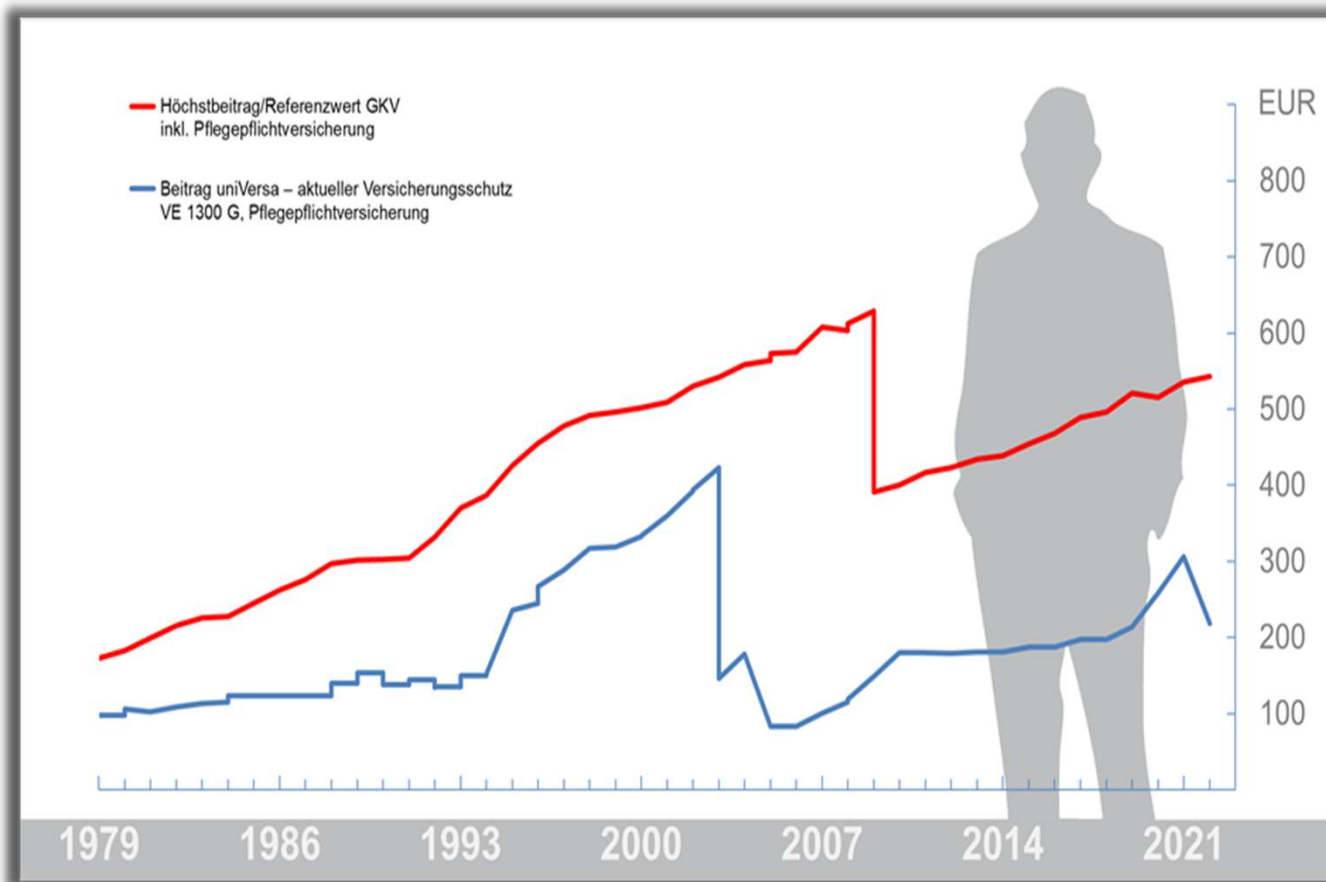
Vertragsoptimierung

- Wechsel von VE 2000 H in Tarif VE 1300 G
- **mtl. Beitragsvorteil 153,21 EUR** gegenüber Erhöhung SB um 300 EUR

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 76-jährigen Kunden, der seit 42 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. PVN /ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs RD87). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

Seit Rentenbeginn (2009): Referenzwert GKV für einen Rentner mit Einnahmen aus gesetzlicher Rente und Betriebsrente (insg. 2.949,95 EUR) unter Berücksichtigung des GKV-Beitragsatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %), des Freibetrages für Betriebsrenten (164,50 EUR) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

42 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



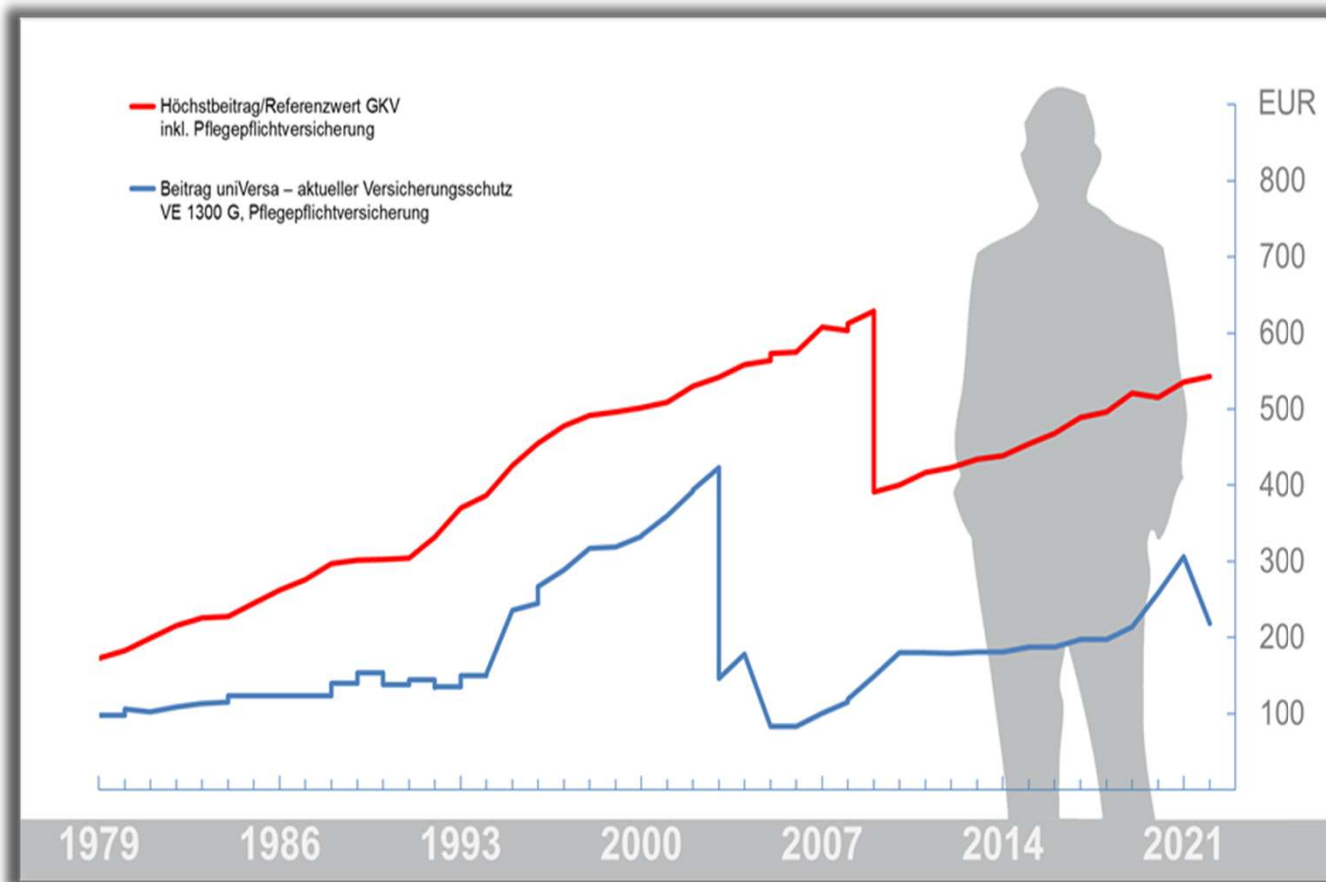
Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Rudi B.

- Beitragsvorteil gegenüber GKV bis heute **über 120.000 EUR**
- Leistungsvorteile gegenüber GKV bis heute:
 - vertraglich garantierter Vers.schutz
 - zahlreiche AVB-Verbesserungen
 - während der gesamten Laufzeit:
 - Mind. Zweibettzimmer
 - Chefarztbehandlung im Krankenhaus
 - Privatpatient beim Arzt/Zahnarzt
 - Heilpraktiker mitversichert
 - Sehhilfen mitversichert
 - Medizinischer Fortschritt mitversichert (z. B. Implantate, Vorsorgeuntersuchungen über gesetzl. Rahmen hinaus, Hilfsmittel über Standardausstattung, amb. telemedizinische Behandlungen, ...)

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 76-jährigen Kunden, der seit 42 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. PVN/ ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs RD87). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

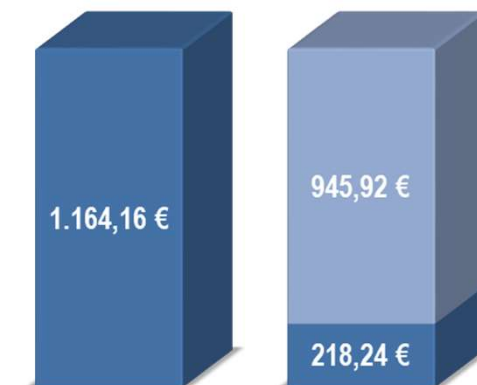
Seit Rentenbeginn (2009): Referenzwert GKV für einen Rentner mit Einnahmen aus gesetzlicher Rente und Betriebsrente (insg. 2.949,95 EUR) unter Berücksichtigung des GKV-Beitragsatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %), des Freibetrages für Betriebsrenten (164,50 EUR) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

42 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Rudi B.

Der konkrete Nutzen von Alterungsrückstellungen und Überschussmitteln:
Abschlag aus Anrechnung Alterungsrückstellungen und Überschussmitteln mtl. 945,92 €



Tarifbeitrag
 VE 1300 G, PVN
 Mann 76 Jahre

tatsächlicher Beitrag
 von Rudi B. 76 Jahre
 nach 42 Jahren
 uniVersa-Mitgliedschaft

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 76-jährigen Kunden, der seit 42 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. PVN/ ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs RD87).
 Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

Seit Rentenbeginn (2009): Referenzwert GKV für einen Rentner mit Einnahmen aus gesetzlicher Rente und Betriebsrente (insg. 2.949,95 EUR) unter Berücksichtigung des GKV-Beitragssatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %), des Freibetrages für Betriebsrenten (164,50 EUR) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).



**25 Jahre uniVersa-
versichert – nichts
ist überzeugender
als die Realität**



uniVersa - 90333 Nürnberg

Versicherungsnummer
[redacted]

Ihre Fragen beantwortet gerne:
[redacted]

Nürnberg, 26. November 2021

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Versicherungsbeginn: 01.07.1994

Versicherte Person: Frank R. [redacted] Geb.-Datum: [redacted] 1966

Tarif/Produkt:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweis:	Änderungs- beginn:	mtl. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mtl. Alters- entlastungs- zuschlag in EUR:	mtl. zu zahlender Beitrag in EUR:
A 620			01.01.2019		27,71	304,77
ZA 100			01.01.2021		8,07	88,78
ST2/100			01.01.2021		18,47	203,14
KHT	51,13		01.01.2022			9,99
KT 43	76,69		01.01.2017			14,18
PVN			01.01.2022			61,48
monatlicher Gesamtbeitrag:						682,34

Beitragsneuordnung in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung zum 01.01.2022.

Monatlicher Mehrbeitrag: 3,21 EUR.

Bitte beachten Sie die §§ 110a Abs. 5 S. 3 SGB XI und 205 Abs. 4 VVG (Kündigung des Versicherungsnehmers).

Nachträge zum Versicherungsschein geben den jeweils neuesten Vertragsstand wieder. **Bereits vereinbarte Leistungsausschlüsse oder Leistungseinschränkungen sind weiterhin gültig**, soweit im Nachtrag nichts anderes festgelegt wird.

- Fortsetzung Seite 2 -

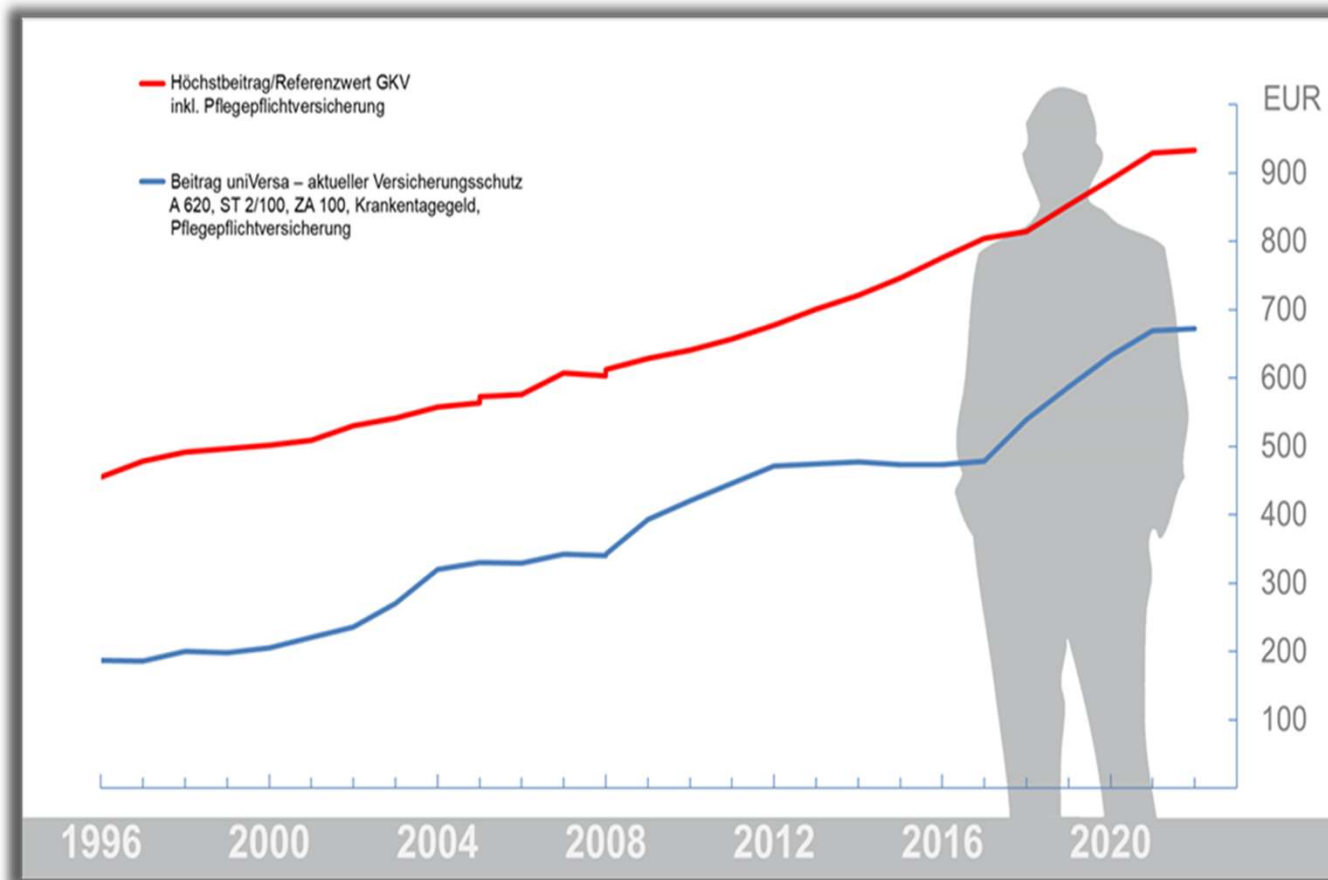
uniVersa Krankenversicherung a.G.
Gründerstr. 1-7
90489 Nürnberg
Postanschrift: 90333 Nürnberg

Telefon: +49 911 5307-0
Telefax: +49 911 5307-1789
www.universa.de
info@universa.de

Sitz der Gesellschaft: Nürnberg
Registernummer: HRB 540
Aufsichtsrat: Prof. Hubert Karl Walter (Vors.)
Vorstand: Michael Baug (Vors.),
Werner Gernert, Frank Gierl

Steuernr.: 241/101/00155
Postbank AG Nürnberg
IBAN: DE80 7601 0060 0000 0000 0000
BIC: PNBKDE33HAN

25 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



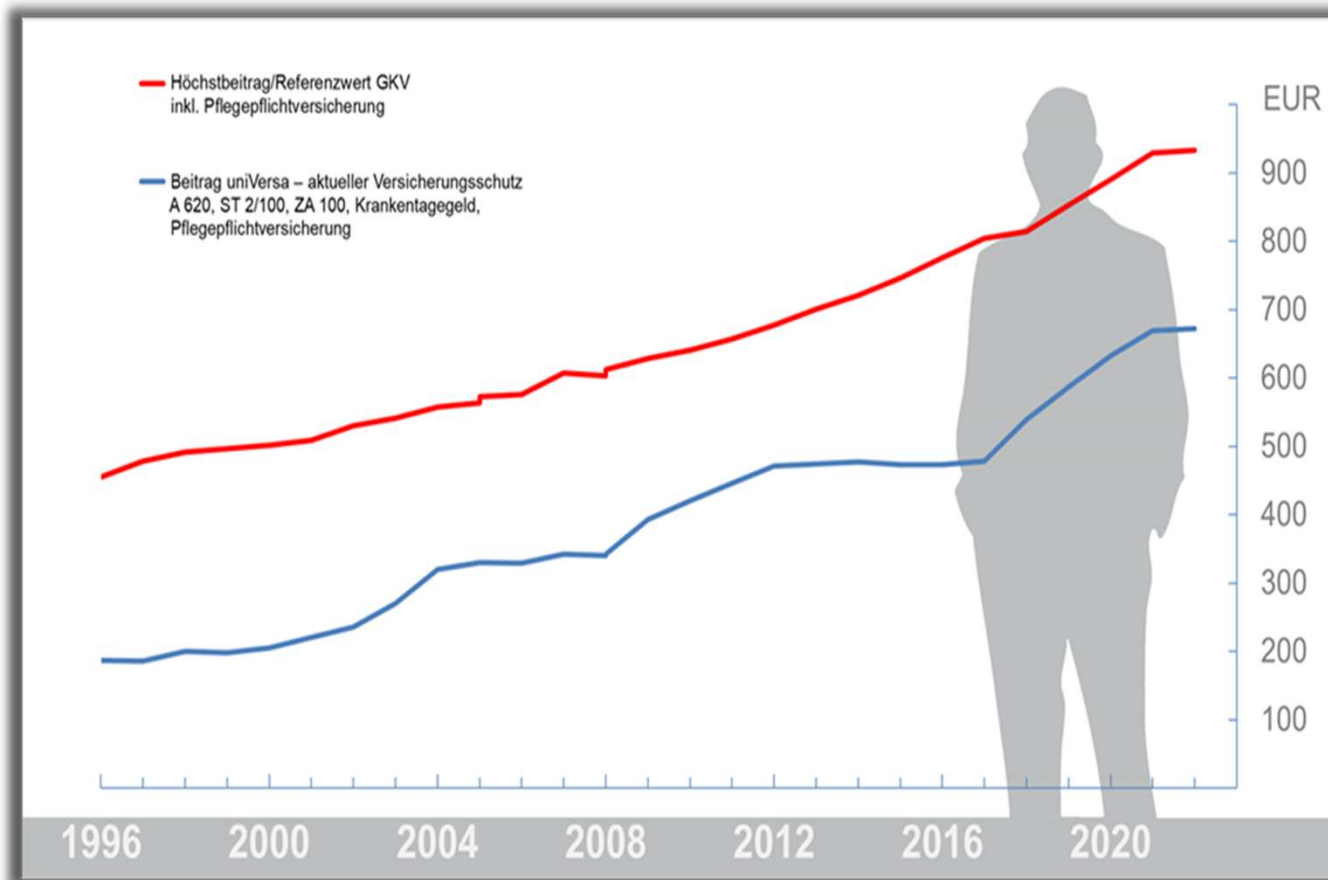
Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Frank R.

- Alter: 56 Jahre
- seit 25 Jahren uniVersa-Mitglied
- Versicherungsbeginn: 01.08.1996
- Versicherungsschutz bei Vertragsbeginn:
A 620, ZA 100, ST 2/100, KT43/76,69, PVN
- Aktueller Versicherungsschutz:
A 620, ZA 100, ST 2/100, KT43/76.69, PVN

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 56-jährigen Kunden, der seit 25 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. gesetzlicher Zuschlag, PVN und KT 43/76.69/ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs KHT 51,13 EUR). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

Unter Berücksichtigung des GKV-Beitragssatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

25 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



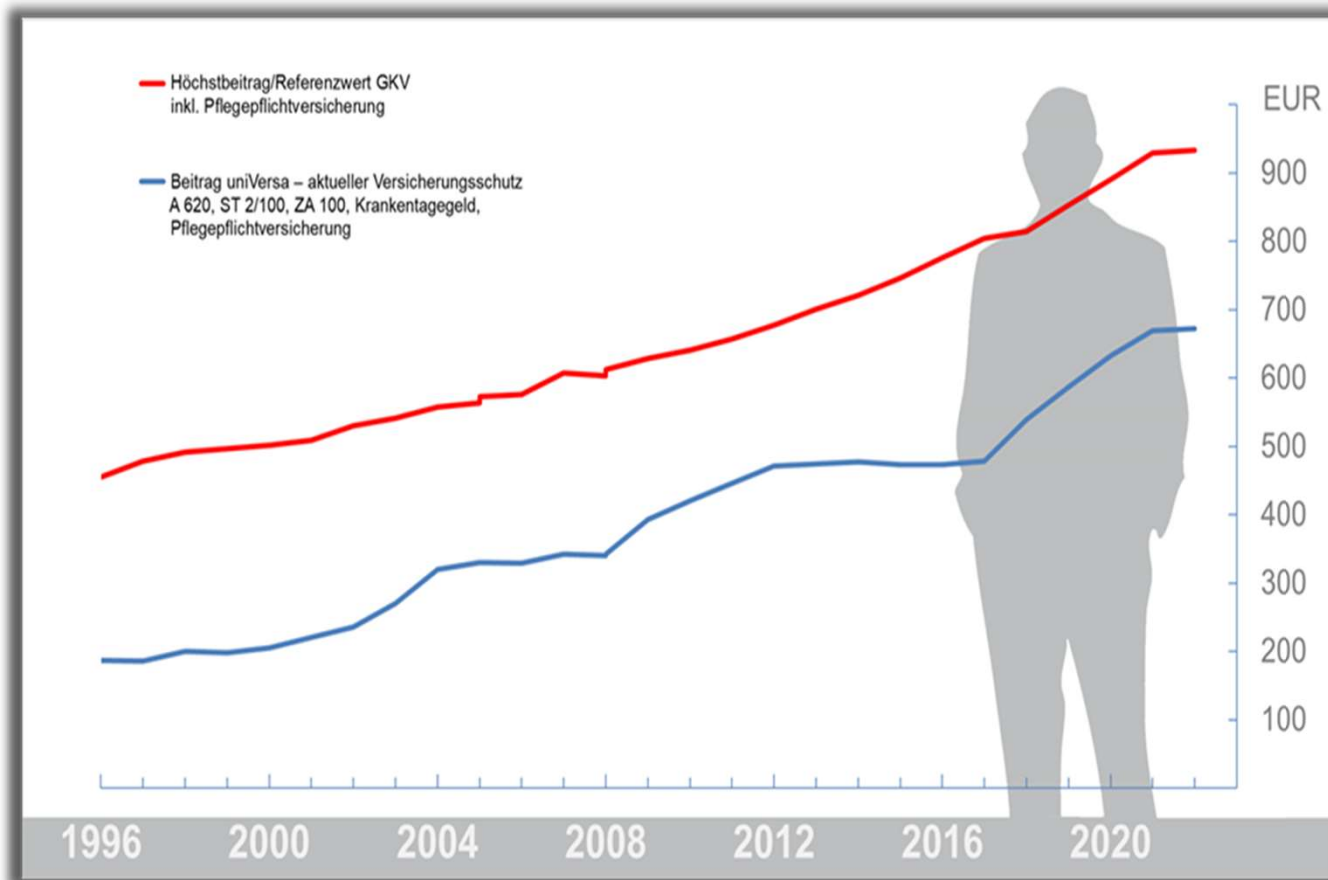
Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Frank R.

- Beitragsvorteil gegenüber GKV bis heute **über 83.000 EUR**
- Leistungsvorteile gegenüber GKV bis heute:
 - vertraglich garantierter Vers.schutz
 - zahlreiche AVB-Verbesserungen
 - während der gesamten Laufzeit:
 - Zweibettzimmer
 - Chefarztbehandlung im Krankenhaus
 - Privatpatient beim Arzt/Zahnarzt
 - Heilpraktiker mitversichert
 - Sehhilfen mitversichert
 - Medizinischer Fortschritt mitversichert (z. B. Implantate, Vorsorgeuntersuchungen über gesetzl. Rahmen hinaus, Hilfsmittel über Standardausstattung, amb. telemedizinische Behandlungen, ...)

Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 56-jährigen Kunden, der seit 25 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. gesetzlicher Zuschlag, PVN und KT 43/76.69/ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs KHT 51,13 EUR). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

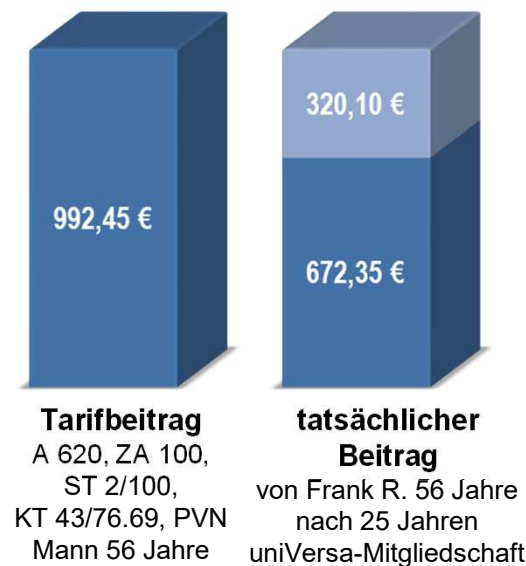
Unter Berücksichtigung des GKV-Beitragsatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

25 Jahre uniVersa-versichert – nichts ist überzeugender als die Realität



Realer Vertragsverlauf unseres Kunden Herr Frank R.

Der konkrete Nutzen von Alterungsrückstellungen und Überschussmitteln:
Abschlag aus Anrechnung Alterungsrückstellungen und Überschussmitteln mtl. 320,10 €



Quelle: Realer Vertragsverlauf eines heute 56-jährigen Kunden, der seit 25 Jahren bei der uniVersa versichert ist (inkl. gesetzlicher Zuschlag, PVN und KT 43/76.69/ohne Berücksichtigung des Zusatztarifs KHT 51,13 EUR). Im Beitrag PVN ist vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der gemäß § 110a SGB XI zu erhebende brancheneinheitliche monatliche Corona-Zuschlag in Höhe von 3,40 EUR enthalten.

Unter Berücksichtigung des GKV-Beitragssatzes inkl. durchschnittlichem Zusatzbeitrag (14,6 % + 1,3 %) sowie des Beitrages für die gesetzliche Pflegeversicherung (aktuell 3,4 % für Versicherte über 23 ohne Kinder).

VERSICHERUNGSSCHUTZ AKTUELL

- ✓ Privatpatient mit freier Arztwahl
 - ✓ Kein Selbstbehalt
 - ✓ 100 % Erstattung für ambulante Psychotherapie durch Ärzte, ohne Begrenzung der Sitzungszahl
 - ✓ 100 % Erstattung für Heilpraktikerleistungen
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme ohne Altersbegrenzung und ohne festgelegte Zeitabstände
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen auch außerhalb gesetzlicher Programme bis 500 EUR innerhalb von zwei Kalenderjahren
 - ✓ Umfangreiche Leistungen im Bereich Heil-/Hilfsmittel ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Erstattung für Sehhilfen
 - ✓ Leistungen im ambulanten, stationären und zahnmedizinischen Bereich bei medizinischer Notwendigkeit auch über die Höchstsätze der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte hinaus
 - ✓ 100 % Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie
 - ✓ 80 % Erstattung für Zahnersatz (auch Implantate) ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Freie Krankenhauswahl (auch Privatkliniken)
 - ✓ Einbettzimmer im Krankenhaus mit Chefarztbehandlung
 - ✓ Erstattung auch für ambulante telemedizinische Behandlungen (z. B. Diagnose, Beratung und Behandlung per Onlinechat und Videotelefonie)
- ... und vieles mehr.

* Bitte beachten Sie, dass sich bei einem Tarifwechsel der Leistungsumfang ändern kann.

Alfons S. 86 Jahre

seit 70 Jahren in
uniVersa-Qualitätstarifen
versichert



uniVersa

Versicherungsnummer: [redacted]
Ihre Fragen beantwortet gerne: [redacted]

Nürnberg, 26. November 2021

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Versicherungsbeginn: 01.01.1952
Versicherte Person: Alfons S. Geb.-Datum: 1936

Tarif/Produkt:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweis:	Änderungs- beginn:	mit. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mit. Alters- entlastungs- zuschlag in EUR:	mit. zu zahlender Beitrag in EUR:
A 100			01.01.2021			332,10
ZA 100			01.01.2022			79,54
ST 1/100			01.01.2022			255,75
PVN/L			01.01.2022			119,31
monatlicher Gesamtbeitrag:						786,70

Beitragsneuordnung in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung zum 01.01.2022.
Monatlicher Mehrbeitrag: 0,47 EUR.

Bitte beachten Sie die §§ 110a Abs. 5 S. 3 SGB XI und 205 Abs. 4 VVG (Kündigung des Versicherungsnehmers).

Nachträge zum Versicherungsschein geben den jeweils neuesten Vertragsstand wieder. Bereits vereinbarte Leistungsausschlüsse oder Leistungseinschränkungen sind weiterhin gültig, soweit im Nachtrag nichts anderes festgelegt wird.

uniVersa-TARIFWECHSELRECHT ZAHLT SICH AUS

Aktueller Versicherungsschutz:
A 100, ST 1/100, ZA 100
➔ **667,39 EUR**

Noch zu zahlen für die Krankenversicherung bei:

Umstellung in A 80, ST 2/100, ZA 80:

➔ **403,94 EUR**

Umstellung in A 80, ST 3/100, ZA 80:

➔ **304,38 EUR**

Umstellung in VE 1300 H:

➔ **342,52 EUR**

Umstellung in VE 2000 H:

➔ **293,06 EUR**

Umstellung in VE 900 K:

➔ **107,30 EUR**

Umstellung in IntrolPrivat® 600:

➔ **0,00 EUR**

Umstellung in IntrolPrivat® 300:

➔ **0,00 EUR**

Wie ergeben sich diese Beitragseinsparungen?

VERSICHERUNGSSCHUTZ AKTUELL

- ✓ Privatpatient mit freier Arztwahl
 - ✓ Kein Selbstbehalt
 - ✓ 100 % Erstattung für ambulante Psychotherapie durch Ärzte, ohne Begrenzung der Sitzungszahl
 - ✓ 100 % Erstattung für Heilpraktikerleistungen
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme ohne Altersbegrenzung und ohne festgelegte Zeitabstände
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen auch außerhalb gesetzlicher Programme bis 500 EUR innerhalb von zwei Kalenderjahren
 - ✓ Umfangreiche Leistungen im Bereich Heil-/Hilfsmittel ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Erstattung für Sehhilfen
 - ✓ Leistungen im ambulanten, stationären und zahnmedizinischen Bereich bei medizinischer Notwendigkeit auch über die Höchstsätze der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte hinaus
 - ✓ 80 % Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie
 - ✓ 80 % Erstattung für Zahnersatz (auch Implantate) ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Freie Krankenhauswahl (auch Privatkliniken)
 - ✓ Zweibettzimmer im Krankenhaus mit Chefarztbehandlung
 - ✓ Erstattung auch für ambulante telemedizinische Behandlungen (z. B. Diagnose, Beratung und Behandlung per Onlinechat und Videotelefonie)
- ... und vieles mehr.

* Bitte beachten Sie, dass sich bei einem Tarifwechsel der Leistungsumfang ändern kann.

Hubert K. 86 Jahre

seit 62 Jahren in
uniVersa-Qualitätstarifen
versichert



uniVersa

Versicherungsnummer

Ihre Fragen beantwortet gerne:

Nürnberg, 26. November 2021

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Versicherungsbeginn: 1960

Versicherte Person: Hubert K. Geb.-Datum: 1936

Tarif/Produkt:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweis:	Änderungs- beginn:	mit. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mit. Alters- entlastungs- zuschlag in EUR:	mit. zu zahlender Beitrag in EUR:
A 100			01.01.2021			440,48
ZA 00			01.01.2022			48,79
ST2/100			01.01.2022			215,27
PVN/V			01.01.2022			110,90
monatlicher Gesamtbeitrag:						815,44

Beitragsneuordnung in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung zum 01.01.2022.

Insgesamt bleibt der monatliche Gesamtbeitrag unverändert.

Bitte beachten Sie die §§ 110a Abs. 5 S. 3 SGB XI und 205 Abs. 4 VVG (Kündigung des Versicherungsnehmers).

Nachträge zum Versicherungsschein geben den jeweils neuesten Vertragsstand wieder. Bereits vereinbarte Leistungsausschlüsse oder Leistungseinschränkungen sind weiterhin gültig, soweit im Nachtrag nichts anderes festgelegt wird.

uniVersa-TARIFWECHSELRECHT ZAHLT SICH AUS

Aktueller Versicherungsschutz:
A 100, ST 2/100, ZA 80
➔ **704,54 EUR**

Noch zu zahlen für die Krankenversicherung bei:

Umstellung in A 80, ST 2/100, ZA 80:
➔ **506,38 EUR**

Umstellung in A 80, ST 3/100, ZA 80:
➔ **406,90 EUR**

Umstellung in VE 1300 H:
➔ **441,33 EUR**

Umstellung in VE 2000 H:
➔ **390,75 EUR**

Umstellung in VE 900 K:
➔ **204,99 EUR**

Umstellung in IntrolPrivat® 600:
➔ **65,45 EUR**

Umstellung in IntrolPrivat® 300:
➔ **0,00 EUR**

Wie ergeben sich diese Beitragseinsparungen?

VERSICHERUNGSSCHUTZ AKTUELL

- ✓ Privatpatient mit freier Arztwahl
 - ✓ Selbstbeteiligung in Höhe von 1.000 EUR
 - ✓ 100 % Erstattung für ambulante Psychotherapie bis 2.600 EUR innerhalb von drei Kalenderjahren
 - ✓ 100 % Erstattung für Heilpraktikerleistungen
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme ohne Altersbegrenzung und ohne festgelegte Zeitabstände
 - ✓ Vorsorgeuntersuchungen auch außerhalb gesetzlicher Programme bis 500 EUR innerhalb von zwei Kalenderjahren
 - ✓ Umfangreiche Leistungen im Bereich Heil-/Hilfsmittel ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Erstattung für Sehhilfen innerhalb von zwei Kalenderjahren bis insgesamt 310 EUR
 - ✓ Leistungen im ambulanten und stationären Bereich bei medizinischer Notwendigkeit auch über die Höchstsätze der Gebührenordnung für Ärzte hinaus
 - ✓ 100 % Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie
 - ✓ 80 % Erstattung für Zahnersatz (auch Implantate) ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse
 - ✓ Freie Krankenhauswahl (auch Privatkliniken)
 - ✓ Ein-/Zweibettzimmer im Krankenhaus mit Chefarztbehandlung
 - ✓ Erstattung auch für ambulante telemedizinische Behandlungen (z. B. Diagnose, Beratung und Behandlung per Onlinechat und Videotelefonie)
- ... und vieles mehr.

* Bitte beachten Sie, dass sich bei einem Tarifwechsel der Leistungsumfang ändern kann.

Gert F. 71 Jahre

seit 31 Jahren in
uniVersa-Qualitätsstarifen
versichert



uniVersa

Versicherungsnummer: [redacted]

Ihre Fragen beantwortet gerne: [redacted]

Nürnberg, 26. November 2021

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Versicherungsbeginn: 1991

Versicherte Person: Gert F. Geb.-Datum: 1951

Tarif/Produkt:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweis:	Änderungs- beginn:	mtl. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mtl. Alters- entlastungs- zuschlag in EUR:	mtl. zu zahlender Beitrag in EUR:
VE 2000H			01.01.2022			231,15
PVN			01.01.2022			04,22
RD-95			01.01.2018			1,80
monatlicher Gesamtbeitrag:						317,17

Beitragsneuordnung in der Kranken- und Pflegepflichtversicherung zum 01.01.2022.

Monatlicher Mehrbeitrag: 66,61 EUR.

Bitte beachten Sie die §§ 204 (Tarifwechsel) und 205 Abs. 4 (Kündigung des Versicherungsnehmers) VVG (sh. Anlage VVG).

Nachträge zum Versicherungsschein geben den jeweils neuesten Vertragsstand wieder. Bereits vereinbarte Leistungsausschlüsse oder Leistungseinschränkungen sind weiterhin gültig, soweit im Nachtrag nichts anderes festgelegt wird.

uniVersa-TARIFWECHSELRECHT ZAHLT SICH AUS

Aktueller Versicherungsschutz:

VE 2000 H

➔ **231,15 EUR**

Noch zu zahlen für die Krankenversicherung bei:

Umstellung in A 80, ST 3/100, ZA 80:

➔ **294,76 EUR**

Umstellung in VE 900 K:

➔ **178,43 EUR**

Umstellung in IntroPrivat® 600:

➔ **0,00 EUR**

Umstellung in IntroPrivat® 300:

➔ **0,00 EUR**

Wie ergeben sich diese Beitragseinsparungen?

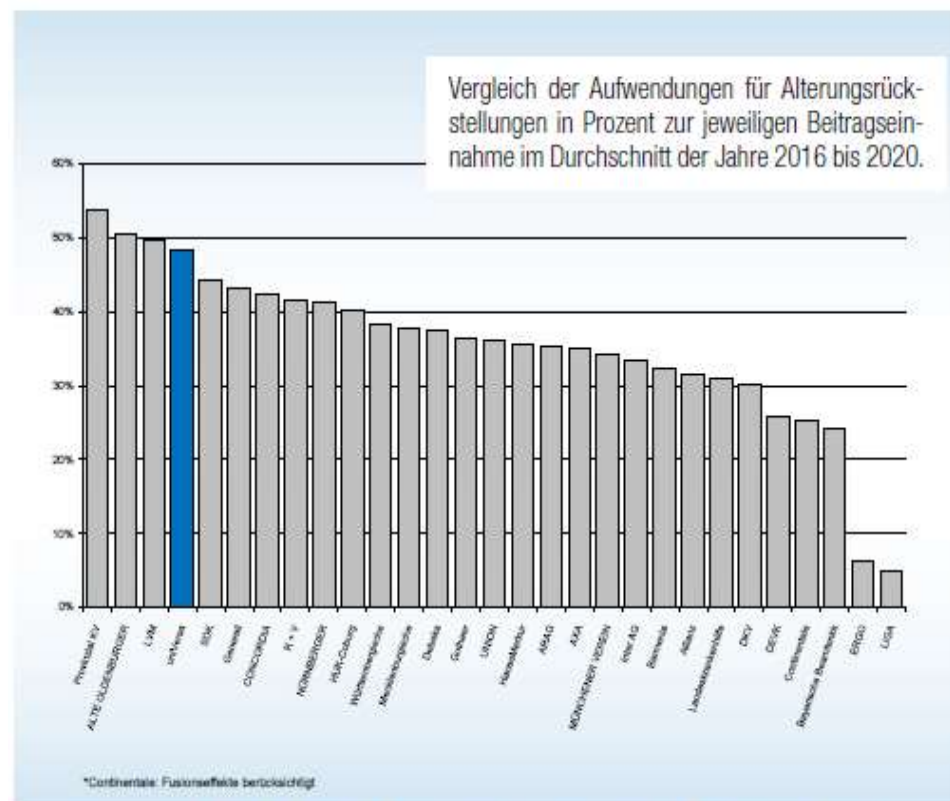


Überdurchschnittliche

Bildung von Alterungsrückstellungen

Aufwendungen für Alterungsrückstellungen in Prozent zur jeweiligen Beitragseinnahme in den Jahren 2016 bis 2020 für die uniVersa Krankenversicherung a. G.

uniVersa	2016	2017	2018	2019	2020
	44 %	49 %	52 %	49 %	47 %



Quelle: PKV-Verband, Geschäftsberichte einzelner Gesellschaften / *GuV: Veränderung der Deckungsrückstellung im Verhältnis zu gebuchte Bruttobetrag inkl. Veränderung der Bruttobetragsoberträge

Branchenweit führend

uniVersa Tarifwechselrecht

Tarife mit hochwertigen Leistungen, langfristig bezahlbare Beiträge und eine hohe Servicequalität haben uns zum ältesten und auch zu einem der erfolgreichsten privaten Krankenversicherer Deutschlands gemacht.

Oft ist der Abschluss einer privaten Krankenversicherung eine Entscheidung fürs Leben. Umso wichtiger ist die Flexibilität auch nach dem Vertragsabschluss!

- ✓ Flexibilität in allen Lebensphasen – der Umstieg auf günstigere Tarife bzw. höhere Selbstbeteiligungen ist problemlos möglich.
- ✓ Alle Wechselmöglichkeiten des Tarifangebotes stehen offen.
- ✓ Sie können Ihr Recht jederzeit in Anspruch nehmen und Ihren Versicherungsschutz auch später optimieren – ein Leben lang.
- ✓ Von 467 Möglichkeiten können 432 direkt und ohne neue Gesundheitsfragen gewählt werden. Bei den übrigen 35 Fällen haben wir unsere Fragen auf ein Minimum verkürzt. Die Risikoeinstufung bei Vertragsbeginn wird so zu Ihrem unumstößlichen Recht. So gilt zum Beispiel bei einem Wechsel in Tarife mit vergleichbarem oder niedrigerem Versicherungsschutz immer folgende Regel: „Kein Risikozuschlag für Kunden, die auch bisher keinen bezahlt haben.“
- ✓ uniVersa Tarifwechselrecht in den Tarifbedingungen (TB/KK Teil II § 1 (6.1) - (6.3)) verankert.

Tarifwechselservices:

Nur wer seine Möglichkeiten kennt, kann sie auch nutzen. Deshalb ist uns Ihr Überblick wichtig. Wir stellen Ihnen jederzeit eine Übersicht unserer aktuellen Tarife zur Verfügung. Bei der Einschätzung Ihrer Optimierungsmöglichkeiten unterstützen wir Sie gerne mit fachkundiger Beratung und entsprechenden Berechnungen. Telefonisch, persönlich und schwarz auf weiß – ganz wie Sie wollen.

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Herbert U. 84 Jahre



uniVersa - 90333 Nürnberg

Versicherungsnehmer
Herrn
[Name]

Versicherungsnummer
[Nummer]

Ihre Fragen beantwortet gerne:
[Name]

Nürnberg, 28. November 2017

Nachtrag zum Versicherungsschein zur Kranken- und Pflegepflichtversicherung

Tarife:	Tagegeld/ Beitrags- reduzierung in EUR:	Hinweise:	Änderungs- beginn:	mtl. Risiko- ausgleichs- beitrag in EUR:	mtl. AZ in EUR:	mtl. Beitrag für Beitrags- reduzierung in EUR:	mtl. zu zahlender Beitrag in EUR:
VE 2000H			01.01.2018				0,00
KHT	30,68		01.01.2018				11,81
PVN/L			01.01.2018				98,38
RD 2003			01.01.2018				1,80

monatlicher Beitrag: 111,99 EUR



für die Tarife
VE 2000 H, KHT und RD 2003

- Fortsetzung Seite 2 -

uniVersa Krankenkasse a.G.
Sulzbacher Straße 1-7
90469 Nürnberg
Postanschrift: 90333 Nürnberg

Telefon: 0911 5307-0
Telefax: 0911 5307-1788
www.universa.de
info@universa.de

Sitz der Gesellschaft: Nürnberg
Registriergericht Nürnberg, HRB 540
Aufsichtsrat: Prof. Hubert Karl Weiler (Vors.)
Vorstand: Michael Baug (Vors.),
Wiener Grömmelmaier, Frank Slaven

Steuer-Nr. 241/101/00155
Postbank AG Nürnberg
IBAN: DE60 1601 0080 0008 53
BIC: FBK23333

uniVersa-MEHRWERT zahlt sich aus

Leistungssicherheit



Gesunde Menschen

*haben viele Wünsche,
kranke
aber nur einen.*



Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

Vertraglich gesicherte Leistungen



A:
811,42 €

B:
444,84 €

C:
355,71 €

Drei unschlagbare Argumente „Pro PKV“

Vertraglich gesicherte Leistungen



A:

371.779,20 €

B:

203.817,60 €

C:

162.979,20 €

Produktqualität

Keine Billigtarife mit Verzicht auf elementare PKV-Kernleistungen



uni-introlPrivat® 300



Leistungen mindestens bis Höchstsätze GOÄ/GOZ

uni-introlPrivat® 600



Heilpraktiker mitversichert

CLASSIC



Ambulante Psychotherapie mitversichert

Tarife uni-A, uni-ZA, uni-ST



Kein tarifliches Preis-/Leistungsverzeichnis für Material- und Laborkosten

Economy



Kein Heil-/Hilfsmittelverzeichnis (offener Hilfsmittelkatalog)

Tarifestufen uni-VE 1300 G/H, uni-VE 2000 G/H und uni-VE 900 K

Keine „Vergreisungsgefahr“ für Bestandskunden uniVersa:

Die nicht mehr im Neugeschäft angebotenen Bisex-Tarife werden bei der uniVersa, auch wenn die Bisex-Bestände langfristig tendenziell zurückgehen werden, gemeinsam mit den korrespondierenden Unisex-Tarifen kalkuliert.

Soweit aus der Alterung des Bestandes ein Anstieg der (beispielsweise Verwaltungs- oder Schadenregulierungs-) Kosten resultieren würde, ist nach § 8 der Kalkulationsverordnung gewährleistet, dass die Beiträge dadurch nicht belastet werden, weil für die Berechnung der Kosten dann ein Modellbestand verwendet werden muss. Als Modellbestand dient in diesem Fall die Gesamtheit aus Bisex- und Unisex-Tarif.

Darüber hinaus steht unseren Versicherten das branchenweit führende uniVersa-Tarifwechselrecht zur Verfügung, das für unsere Bisex-Bestandskunden sogar auf die Unisex-Tarife erweitert wurde.

Tarifwechselrecht (CLASSIC und ECONOMY)

Vorteile des uniVersa-Tarifwechselrechts

- Flexibilität in allen Lebensphasen – der Umstieg auf günstigere Tarife bzw. höhere Selbstbeteiligungen ist problemlos möglich.
- Alle Wechselmöglichkeiten des Unisex-Tarifangebotes stehen offen.
- Sie können ihr Recht jederzeit in Anspruch nehmen und Ihren Versicherungsschutz auch später optimieren – ein Leben lang.
- **Von 182 Wechselmöglichkeiten können 174 direkt und ohne neue Gesundheitsfragen gewählt werden.** Bei den übrigen 8 Fällen haben wir unsere Fragen auf ein Minimum verkürzt.
- Die Risikoeinstufung bei Vertragsbeginn wird zu Ihrem unumstößlichen Recht. So gilt zum Beispiel bei einem Wechsel in Tarife mit vergleichbarem oder niedrigerem Versicherungsschutz immer folgende Regel: „Kein Risikozuschlag für Kunden, die auch bisher keinen bezahlt haben.“



Weitere Informationen für Sie und Ihre Kunden finden Sie in folgendem Druckstück:

**für Bisex-Kunden
ab 21.12.2012**

Von 467 Möglichkeiten können 432 direkt und ohne neue Gesundheitsfragen gewählt werden. Bei den übrigen 35 Fällen haben wir unsere Fragen auf ein Minimum verkürzt.

[illegible]

Tarifwechsel immer ohne Risikoprüfung möglich

Die bedingungsgemäßen Wartezeiten sind nur bei Mehrleistungen (mit Ausnahme des jährlichen Selbstbehalts bei Wechsel innerhalb einer Produktlinie) abzuleisten.

Tarifwechsel immer ohne Risikoprüfung möglich

Durch Vorlage eines zahnärztlichen Untersuchungsberichts können ggf. die Wartezeiten im zahnärztlichen Bereich entfallen. Die bereits zurückgelegte Versicherungsdauer in der Krankheitskostenvoll- oder Restkostenversicherung wird, soweit darin Tarife mit Zahnleistungen versichert sind, bei Tarifwechsel auf die Wirkungskdauer der Zahnstaffel angerechnet.

Tarifwechsel mit vereinfachter Risikoprüfung möglich

Bei der vereinfachten Risikoprüfung ist lediglich die Beantwortung der Antragsfrage 7: „Bestehen oder bestanden in den letzten 3 Jahren Krankheiten oder Beschwerden, wurden Untersuchungen - auch vorsorglich - durchgeführt, die dem Versicherer bisher nicht durch Erstattungsanträge bekannt geworden sind bzw. stehen Behandlungsmaßnahmen bevor?“ und ggf. Zahnfragen erforderlich.

unrealistischer Tarifwechsel

Argumente gibt es viele...

euro
Ausgabe 10-2015

PKV-
Vollversicherung
2015
euro
Ausgabe 10-2015

Tarife ohne oder mit geringer Selbstbeteiligung

Tarife ohne oder mit geringer Selbstbeteiligung		Tarifbestandteile																					Zusatzleistungen										Finanzkriterien					Versicherungskriterien			Gesamtwertung	
		Anworbende Leistungen							Stationäre Leistungen							Zahnleistungen							Beitragskriterien		Versicherungskriterien			Gesamtwertung														
Gesellschaft	Tarifbeschreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38			
ohne Selbstbeteiligung																																										
Hallesche	NL Bonus, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		
Hallesche	A29, P52, P59, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A		
R+V	AGA premium (TNOU), PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			
uniVersa	uni-A 100, uni-ST 2/100, uni-ZA 100, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			
Arag	K3, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			
Concordia	VV Plus, A12, S12, Z12, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			
Stenat	EXCELLENZ 0, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			

uniVersa

in allen Bereichen

TOP Auszeichnungen

euro
Ausgabe 10-2015

PKV-
Vollversicherung
2015
euro
Ausgabe 10-2015

Tarife mit hoher Selbstbeteiligung

Tarife mit hoher Selbstbeteiligung

TOP

Auszeichnungen

2015

AUTO

Verbraucher

Gesellschaft	Tarifbeschreibung	Kriterien																		Kosten				Leistungen		Gesamtwertung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
mehr als 1000 € Selbstbeteiligung pro Jahr																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
Debetka	N 50, N1, PVN	A+	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A



Alles auf einen Blick

 uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

PRODUKTLINIEN

in der Krankheitskostenvollversicherung

Was uns einzigartig macht, sind nicht nur unsere Produkte ...

- Wir investieren in **Flexibilität und Kundenrechte** –
182 Wechselmöglichkeiten in Verbindung mit dem **branchenweit führenden Tarifwechselrecht** lassen keine Wünsche offen
- Mit unserer **Beitragsentlastungskomponente uni-BE|flex** können
Sie sich schon heute eine Beitragsreduzierung im Alter sichern
- Erfahrung seit 1843** – als Deutschlands älteste private Krankenversicherung



 uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

PRODUKTLINIEN

in der Krankheitskostenvollversicherung

Mit dem Tarif uni-Intro|Privat®-Spezial für die neuen Bundesländer

Was uns einzigartig macht, sind nicht nur unsere Produkte ...

- Wir investieren in **Flexibilität und Kundenrechte** –
182 Wechselmöglichkeiten in Verbindung mit dem **branchenweit führenden Tarifwechselrecht** lassen keine Wünsche offen
- Mit unserer **Beitragsentlastungskomponente uni-BE|flex** können
Sie sich schon heute eine Beitragsreduzierung im Alter sichern
- Erfahrung seit 1843** – als Deutschlands älteste private Krankenversicherung



A smiling man with short, light-colored hair and a light beard is looking towards the camera. He is wearing a light-colored, button-down shirt. In the background, a computer monitor is visible on the left, and another person is partially visible behind him. The overall scene is an office environment.

Premiumschutz

CLASSIC

**Exklusive Leistungen und hohe
Flexibilität seit 1973**

Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC

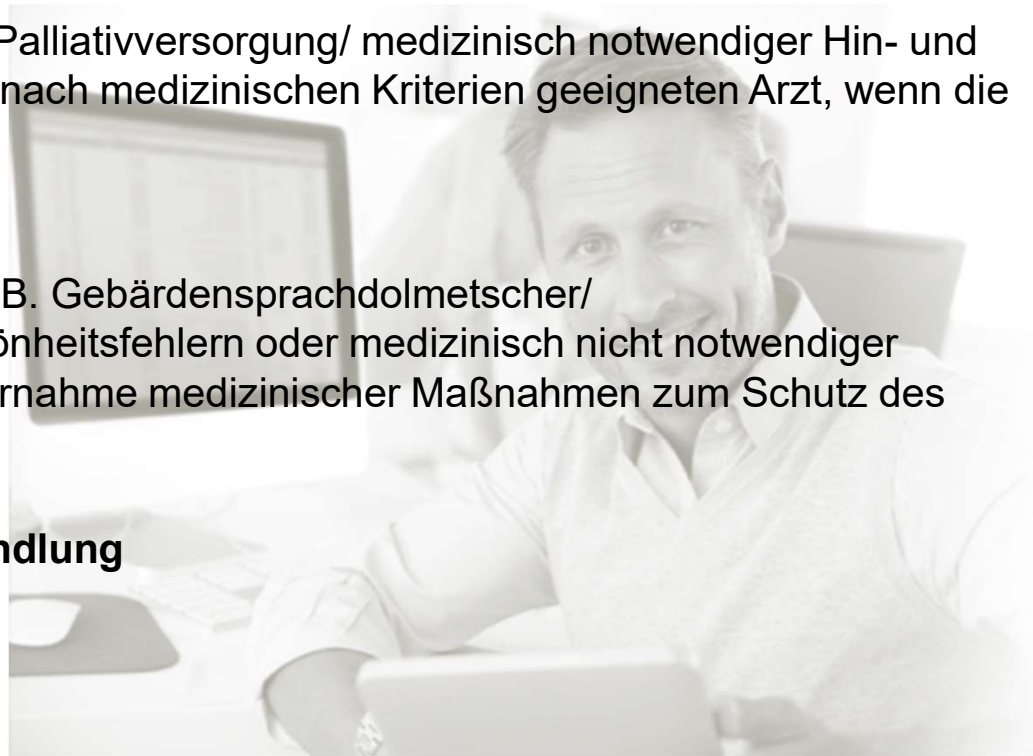


- * Seit Anfang der 70er Jahre
- * Verbesserungen auch im BESTAND IMMER UMGESETZT

„Hochleistungstarife im Baukastensystem zur maßgerechten Anpassung des Versicherungsschutzes an die Wünsche der Kunden.“

Ihre Kunden profitieren erneut von den AVB-Verbesserungen zum 01.01.2020:

- ☒ **„Familienfreundliche“ Lösungen**
u.a. Pränataldiagnostik, Hausgeburt/ Hebamme, Geburtsvorbereitung und Rückbildung, Rooming-In
- ☒ **„Alltagshilfe“**
z.B. Häusliche Behandlungspflege/ ambulante Palliativversorgung/ medizinisch notwendiger Hin- und Rücktransport zum und vom nächstgelegenen, nach medizinischen Kriterien geeigneten Arzt, wenn die VP pflegebedürftig nach PG3-5 ist
- ☒ **Unterstützung, wenn es darauf ankommt**
z.B. Hinzunahme einer Kommunikationshilfe, z.B. Gebärdensprachdolmetscher/
Kostenübernahme für die Beseitigung von Schönheitsfehlern oder medizinisch nicht notwendiger Behandlungen nach Krankheit oder Unfall/ Übernahme medizinischer Maßnahmen zum Schutz des Organspenders unserer Versicherten
- ☒ Zugang zu moderner **telemedizinischer Behandlung**



Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC



„Hochleistungstarife im Baukastensystem zur maßgerechten Anpassung des Versicherungsschutzes an die Wünsche der Kunden.“

Ihre Kunden profitieren z.B. von ...

- ✓ **Freie Arzt- und Krankenhauswahl**
- ✓ Leistungen im ambulanten, stationären und zahnmedizinischen Bereich bei medizinischer Notwendigkeit auch über Höchstsätze der GOÄ bzw. GOZ hinaus
- ✓ SB nur im ambulanten Bereich von 0 EUR bis 1.360 EUR
- ✓ Flexibler **Wechsel der Selbstbehalte** im Tarif uni-A ohne Risikoprüfung und Wartezeiten
- ✓ Im Krankenhaus von Regelleistungen **bis hin zum Einbettzimmer mit Chefarztbehandlung**
- ✓ **Keine Festbeträge und Höchstgrenzen für Hilfsmittel** ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse (offener Hilfsmittelkatalog)
- ✓ **100% Erstattung für ambulante Psychotherapie, ohne Begrenzung der Sitzungszahl**
- ✓ Erstattung von **Logopädie, Ergotherapie, Podologie, medizinische Trainingstherapie, parenterale und enterale Ernährung ...**

Einzigartige Flexibilität mit dem uniVersa-Tarifwechselrecht



Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC



- * Seit Anfang der 70er Jahre
- * Verbesserungen auch im Bestand immer umgesetzt

„Hochleistungstarife im Baukastensystem zur maßgerechten Anpassung des Versicherungsschutzes an die Wünsche der Kunden.“

Ihre Kunden profitieren z.B. von ...

- ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme **ohne Altersbegrenzung und ohne festgelegte Zeitabstände** (außerhalb gesetzlicher Programme bis 500 EUR innerhalb von 2 KJ ohne Anrechnung auf den Selbstbehalt)
- ✓ Erstattung von **Anschlussheilbehandlungen**, wenn kein gesetzlicher Rehabilitationsträger in Anspruch genommen werden kann
- ✓ Schutzimpfungen nach aktuellem Impfkalender der Ständigen Impfkommission (STIKO)
- ✓ **100% Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie**
80% Erstattung für Zahnersatz (auch Implantate) **ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse**

Einzigartige Flexibilität mit dem uniVersa-Tarifwechselrecht



Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC



- * Seit Anfang der 70er Jahre
- * Verbesserungen auch im Bestand immer umgesetzt

„Hochleistungstarife im Baukastensystem zur maßgerechten Anpassung des Versicherungsschutzes an die Wünsche der Kunden.“

Individuelle Lösungen

Einschluss Zahntarif bei Kindern bis vor dem 6. Geburtstag ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten

Auf Wunsch **Beitragsreduzierung im Alter** nach uni-BE|flex – arbeitgeberzuschussfähig und steuerlich absetzbar

Spezialtarife für Schüler- und Studenten (S-BBAE) und Mediziner (uni-AM, uni-STM und uni-ZAM) auf Basis unseres leistungsstarken Premiumschutzes CLASSIC



Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC



- * Seit Anfang der 70er Jahre
- * Verbesserungen auch im Bestand immer umgesetzt

„Hochleistungstarife im Baukastensystem zur maßgerechten Anpassung des Versicherungsschutzes an die Wünsche der Kunden.“

Die Spezialtarife für Beihilfeberechtigte basieren auf den seit 1973 bestehenden Classic-Tarifen

AVB-Verbesserungen auch für Beihilfeberechtigte immer umgesetzt

Individuelle, maßgeschneiderte Absicherung auf Top-Niveau

Für alle, die ihre Gesundheit auf höchstem Niveau absichern wollen

Spezialangebote für die individuellen Bedürfnisse von Beamtenanwärtern – **hochwertiger Leistungsumfang zu einem günstigeren Beitrag**



Unser neuer Beihilfeschutz

Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Beihilfe und uniVersa – eine optimale Kombination von Anfang an

Während der Ausbildung

Neu seit dem
01.03.2022

Tarif uni-BA|Kompakt



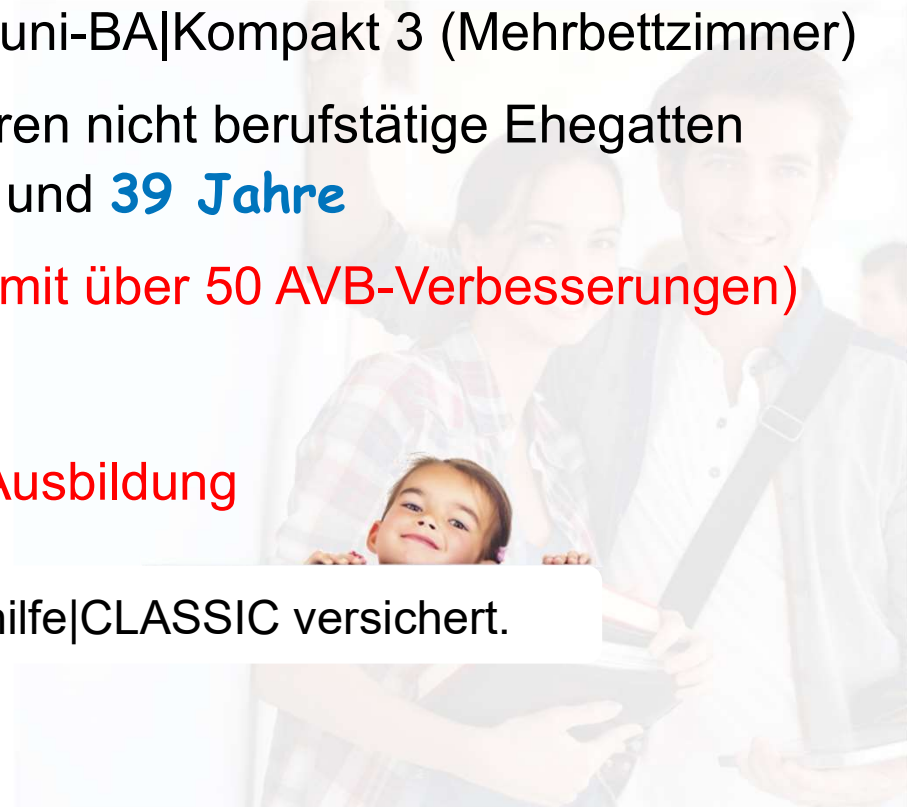
Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Beihilfe und uniVersa – eine optimale Kombination von Anfang an
Während der Ausbildung

Tarif uni-BA|Kompakt

- ✓ Neuer spezieller Anwärtertarif im **Kompaktansatz**
- ✓ **Zwei Tarifstufen** (je nach Beihilfekonstellation) versicherbar – uni-BA|Kompakt 2 (Zweibettzimmer) und uni-BA|Kompakt 3 (Mehrbettzimmer)
- ✓ Versicherungsfähig sind Anwärter und deren nicht berufstätige Ehegatten bzw. Lebenspartner im Alter zwischen 16 und **39 Jahre**
- ✓ Leistungen auf **CLASSIC-Top-Niveau** (mit über 50 AVB-Verbesserungen)
- ✓ Beitragsrückerstattung von bis zu **6 MB**
- ✓ **100 %-Stufe** bei Arbeitslosigkeit nach Ausbildung

Berücksichtigungsfähige Kinder werden in Beihilfe|CLASSIC versichert.



Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Tarif uni-BA|Kompakt – Leistungen auf CLASSIC-Top-Niveau

Herausragende ambulante Absicherung

→ **Honorarhöhe auch über GOÄ-Höchstsätze bei med. Notwendigkeit**

✓ **Privatpatient – freie Arztwahl**

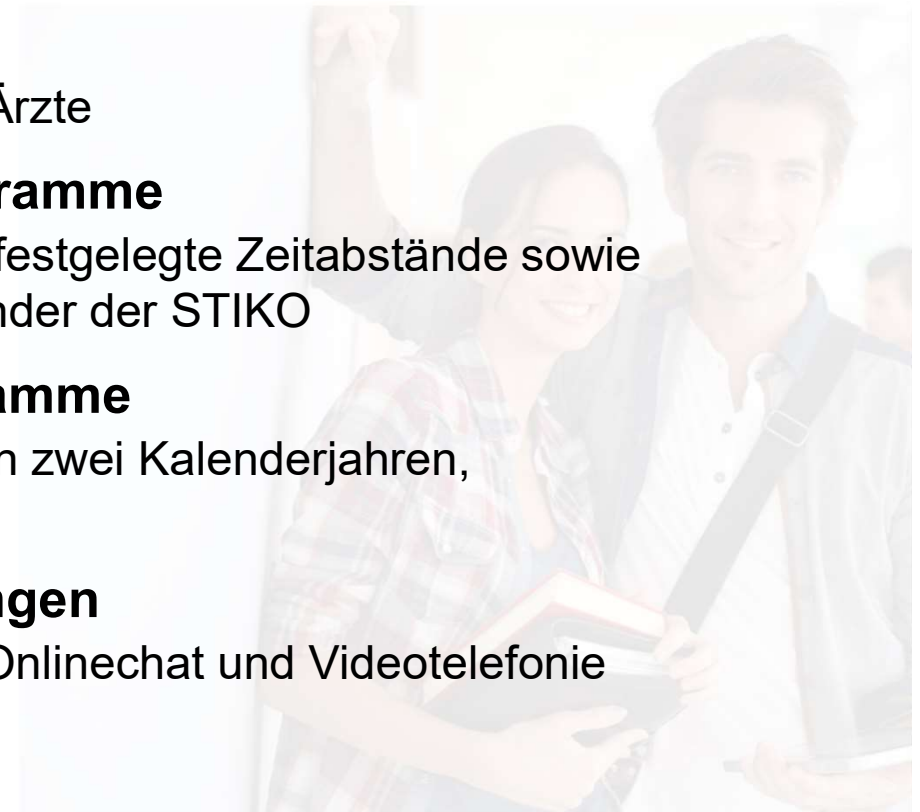
✓ **Psychotherapie**
Erstattung ohne Begrenzung der Sitzungsanzahl

✓ **Naturheilkunde/Heilpraktiker**
Erstattung bis zum vergleichbaren Honorar für Ärzte

✓ **Vorsorge im Rahmen gesetzlicher Programme**
Erstattung ohne Altersbegrenzungen und ohne festgelegte Zeitabstände sowie Schutzimpfungen nach dem aktuellen Impfkalender der STIKO

✓ **Vorsorge außerhalb gesetzlicher Programme**
Erstattungsfähig sind bis 500 EUR innerhalb von zwei Kalenderjahren, z. B. Präventionskurse, Vorsorgekuren

✓ **Ambulante telemedizinische Behandlungen**
z. B. Diagnose, Beratung und Behandlung per Onlinechat und Videotelefonie



Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Tarif uni-BA|Kompakt – Leistungen auf CLASSIC-Top-Niveau

Herausragende ambulante Absicherung

→ **Honorarhöhe auch über GOÄ-Höchstsätze bei med. Notwendigkeit**

✓ **Arznei- und Verbandmittel**

Erstattung nach Verordnung

✓ **Heil- und Hilfsmittel (offener Heil- und Hilfsmittelkatalog)**

Erstattung ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse

✓ **Brillen und Kontaktlinsen**

Erstattungsfähig sind bis zu 300 EUR für Einstärkengläser, bis zu 600 EUR für Mehrstärkengläser, bis zu 125 EUR für die Brillenfassung jeweils alle zwei Jahre und bis zu 410 EUR für Kontaktlinsen in einjährigen Abständen

✓ **Maßnahmen der refraktiven Chirurgie**

einschließlich Vor- und Nachuntersuchungen

✓ **Häusliche Behandlungs-/Krankenpflege**

durch Pflegefachkräfte

✓ **Ambulante palliativmedizinische Behandlung**



Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Tarif uni-BA|Kompakt – Leistungen auf CLASSIC-Top-Niveau

Attraktive Zahnleistungen

→ **Honorarhöhe auch über GOÄ/GOZ-Höchstsätze bei med. Notwendigkeit**

✓ **Professionelle Zahnreinigung**

Erstattung ohne Begrenzung

✓ **Zahnbehandlung**

auch Inlays

✓ **Zahnersatz**

auch Implantate; ohne tarifliches Preis-/Leistungsverzeichnis

✓ **Moderne Behandlungsformen**

z. B. CEREC-Verfahren, Icon, DROS-Schienen und PerioChip-Methode

✓ **Kieferorthopädische Leistungen**

Die Jahreshöchstsätze für Zahnleistungen sind in den ersten Jahren gestaffelt – ab dem 8. Versicherungsjahr und bei Unfällen gelten keine Höchstsätze.

Die genauen Vertragsinhalte ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die dem jeweiligen Tarif zugrunde liegen.



Für Beamtenanwärter & Referendare - uniBA|Kompakt

Tarif uni-BA|Kompakt – Leistungen auf CLASSIC-Top-Niveau

Top-Absicherung im Krankenhaus

→ **Honorarhöhe auch über GOÄ-Höchstsätze bei med. Notwendigkeit**

✓ **Freie Krankenhauswahl**

Wahl unter allen öffentlichen und privaten Krankenhäusern – auch Privatkliniken

✓ **Unterbringung**

Mehrbettzimmer (uni-BA|Kompakt 3) oder Zweibettzimmer (uni-BA|Kompakt 2)

✓ **Chefarztbehandlung**

in Tarilstufe uni-BA|Kompakt 2 mitversichert bzw. in Tarilstufe uni-BA|Kompakt 3 über stationäre Zusatztarife versicherbar (uni-SZ-E oder uni-SZ II-E)

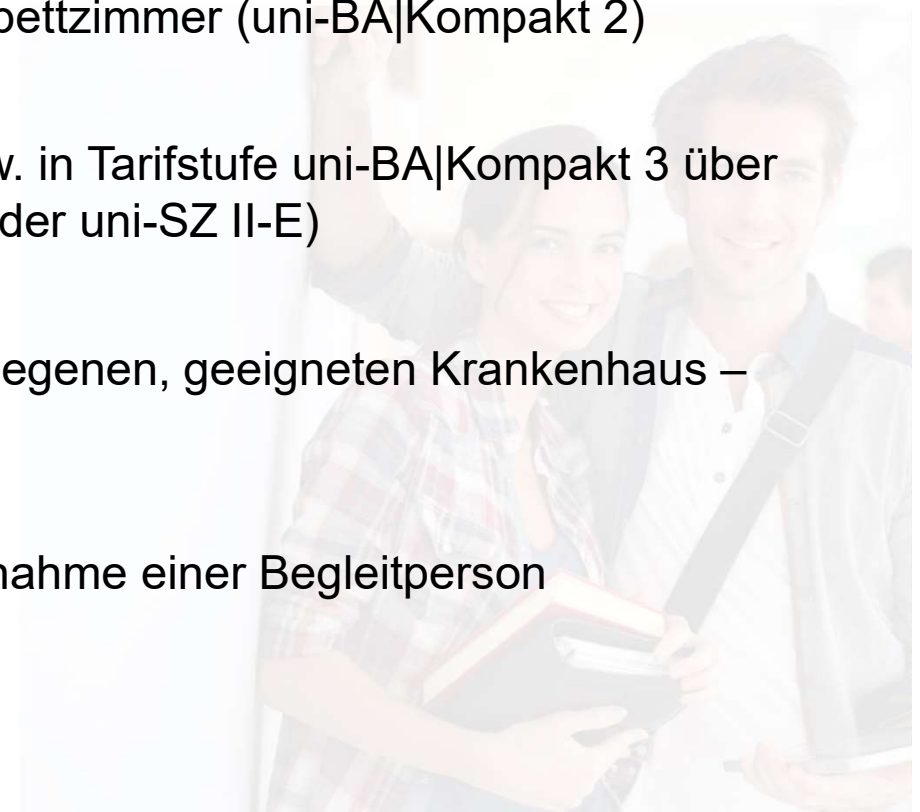
✓ **Krankentransport**

Hin- und Rücktransport zum und vom nächstgelegenen, geeigneten Krankenhaus – auch im Rettungshubschrauber

✓ **Rooming-in**

aus medizinischen Gründen notwendige Mitaufnahme einer Begleitperson

✓ **Stationäre Psychotherapie**



Für alle Beihilfeberechtigten

Auch neu seit
dem 01.03.2022

Ihr Leistungs*plus*

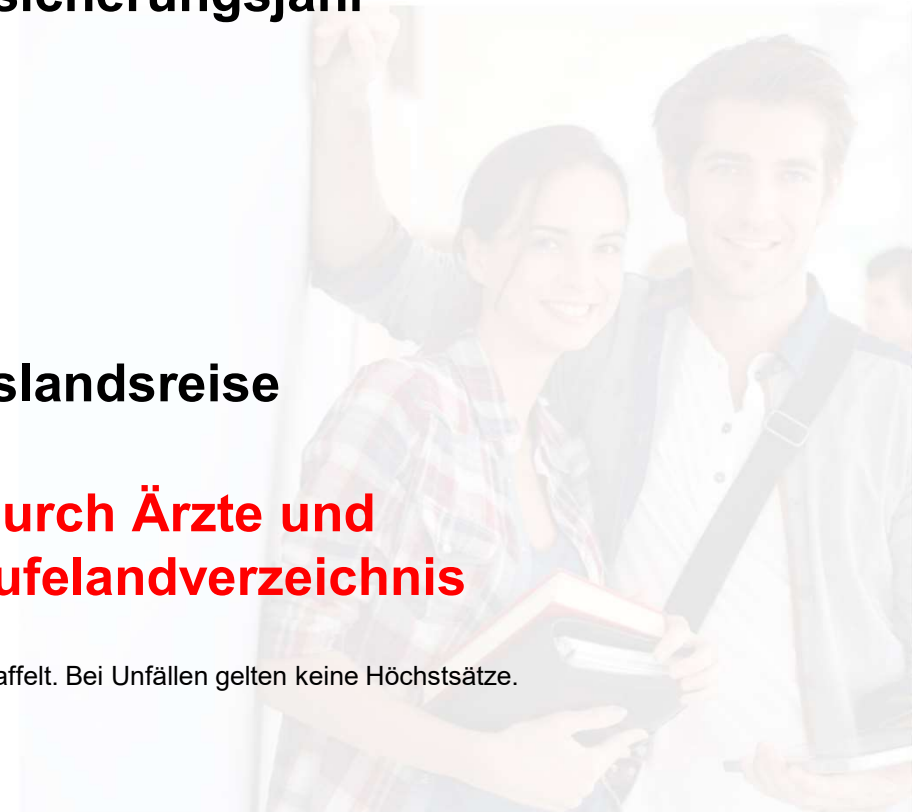
mit dem Beihilfeergänzungstarif uni-BZ *plus* & uni-BZA *plus*

In Kombination mit den Beihilfeergänzungstarifen uni-BZ *plus* & uni-BZA *plus* profitieren Sie von zusätzlichen Leistungen in Bereichen, für die Ihre Beihilfe keine oder nur geringere Leistungen vorsieht.

- Material- und Laborkosten **sowie Praxiskosten bei Zahnbehandlung und Zahnersatz bis zu 6.500 EUR je Versicherungsjahr**
- Hilfsmittel – auch Sehhilfen
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Schutzimpfungen aus Anlass einer Auslandsreise
- **Naturheilverfahren/Alternativmedizin durch Ärzte und Heilpraktiker nach GOÄ bzw. GebüH/Hufelandverzeichnis**

Die Jahreshöchstsätze für Zahnleistungen sind in den ersten drei Versicherungsjahren gestaffelt. Bei Unfällen gelten keine Höchstsätze.

Die genauen Vertragsinhalte ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die dem jeweiligen Tarif zugrunde liegen.



Vertriebschancen



Mehr Leistung für weniger Geld

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin
Mann/Frau **30 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Premiumschutz uni-CLASSIC



BBG 4.837,50 €; Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und 10% Zuschlag und KT43/140 € und uni-RD; GKV-Pflege für Kinderlose 3,4% und Zuschlag 3,40 € und GKV unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%

Vertriebschancen



Mehr Leistung für weniger Geld

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin
Mann/Frau **35 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Premiumschutz uni-CLASSIC



BBG 4.837,50 €; Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und 10% Zuschlag und KT43/140 € und uni-RD; GKV-Pflege für Kinderlose 3,4% und Zuschlag 3,40 € und GKV unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%

Highlights des Premiumschutzes uni-CLASSIC

Beratungsunterlagen

Benutzername: s-universa
Passwort: online-2018





Topschutz

ECONOMY

Top-Leistungen und günstiger Beitrag

Highlights des Topschutz uni-ECONOMY

Economy

Ideal für Selbstständige, Freiberufler und preisbewusste Arbeitnehmer

- * SB-Höhe 1.300 oder 2.000 EUR (G- und H-Stufe)
- * 900 EUR SB in K-Stufe (für Kostenbewusste)

„Erstklassische medizinische Versorgung auf Top-Niveau und durch eine Selbstbeteiligung von besonders günstigen Beiträgen profitieren.“

Ihre Kunden profitieren z.B. von ...

- ✓ Freie Arztwahl
- ✓ Leistungen **auch über die Höchstsätze** der GOÄ bzw. GOZ
- ✓ **100% Erstattung für ambulante Psychotherapie** bis zu 50 Sitzungen pro KJ
- ✓ **100% Erstattung für Heilpraktikerleistungen** (bis vergleichbares ärztliches Honorar)
- ✓ Erstattung für **Sehhilfen** (innerhalb von 2 KJ bis insgesamt 310 EUR)
- ✓ Heil-/ Hilfsmittel **ohne tarifliche Preis-/ Leistungsverzeichnisse** (offener Hilfsmittelkatalog)
- ✓ Erstattung von **Logopädie, Ergotherapie, Podologie, medizinische Trainingstherapie, ...**
- ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme **ohne Altersbegrenzung und ohne festgelegte Zeitabstände** (außerhalb gesetzlicher Programme bis 500 EUR innerhalb von 2 KJ)

Einzigartige Flexibilität mit dem uniVersa-Tarifwechselrecht

Highlights des Topschutz ECONOMY

Economy

Ideal für Selbstständige, Freiberufler und preisbewusste Arbeitnehmer

* SB-Höhe 1.300 oder 2.000 EUR (G- und H-Stufe)

* 900 EUR SB in K-Stufe (für Kostenbewusste)

„ Erstklassische medizinische Versorgung auf Top-Niveau und durch eine Selbstbeteiligung von besonders günstigen Beiträgen profitieren.“

Ihre Kunden profitieren z.B. von ...

- ☒ **100% Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie**
- ☒ **80% Erstattung für Zahnersatz** (auch Implantate) **ohne tarifliche Preis-/ Leistungsverzeichnisse**
- ☒ **Freie Krankenhauswahl** (auch Privatkliniken)
- ☒ Im Krankenhaus **Ein-/ Zweibettzimmer mit Chefarztbehandlung**
(Leistungen auch über GOÄ-Höchstsätze hinaus /Kapazitäten-Operationen werden ohne weitere Prüfung bis zum 5fachen Satz der GOÄ anerkannt)
- ☒ Erstattung von **Anschlussheilbehandlungen**, wenn kein gesetzlicher Rehabilitationsträger in Anspruch genommen werden kann
- ☒ Rücktransport aus dem Ausland
- ☒ Finanzielle Entlastung durch **halbierte Selbstbeteiligung in den H-Stufen** für Kinder bis 15 J. (Familienphase) und Personen ab Alter 65 J. (Rentner)
- ☒ Auf Wunsch **Beitragsreduzierung im Alter** nach uni-BE|flex – arbeitgeberzuschussfähig und steuerlich absetzbar

Einzigartige Flexibilität mit dem uniVersa-Tarifwechselrecht

Topschutz ECONOMY – uni-VE900K



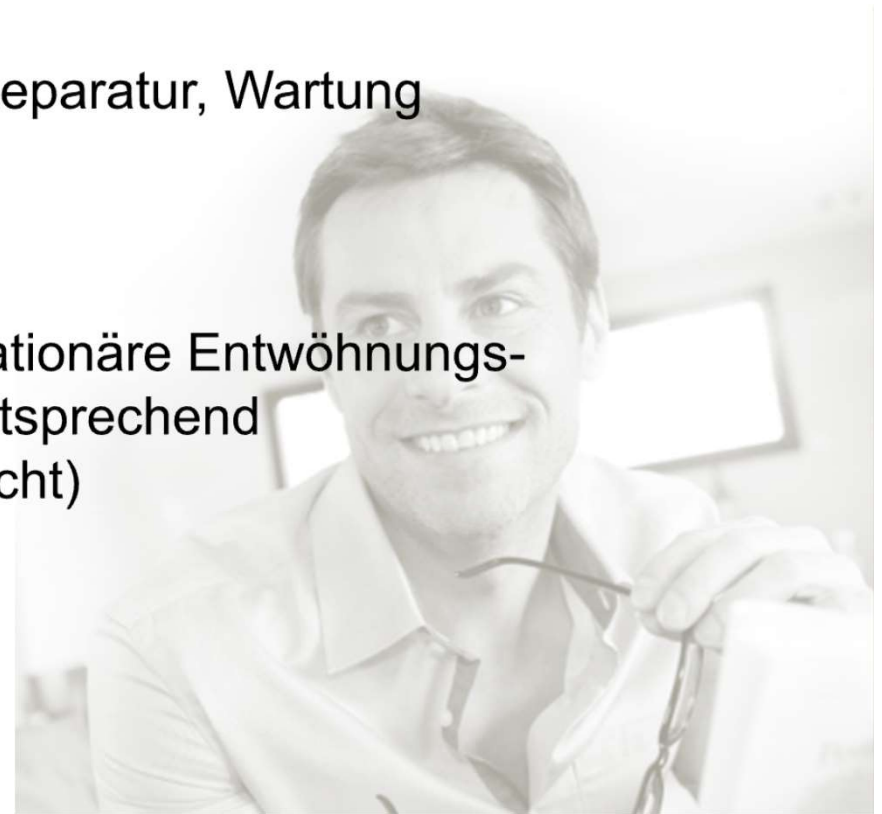
uni - VE 900K

Attraktive Beiträge durch kostenbewusstes Verhalten

Topschutz ECONOMY – uni-VE900K

Brancheninitiative zur Qualitätssicherung der neuen Unisex-Tarife

- **Ambulante Psychotherapie**
Erstattung von bis zu 50 Sitzungen sowie
Erweiterung der Behandlergruppen um Psychotherapeuten
- **Hilfsmittelkatalog**
Öffnung und Einbeziehung der Kosten für Reparatur, Wartung
sowie Unterweisung im Gebrauch
- **Entwöhnungsbehandlung**
Anspruch auf bis zu drei ambulante oder stationäre Entwöhnungs-
behandlungen bei Suchterkrankungen in entsprechend
qualifizierten Einrichtungen (ohne Nikotinsucht)

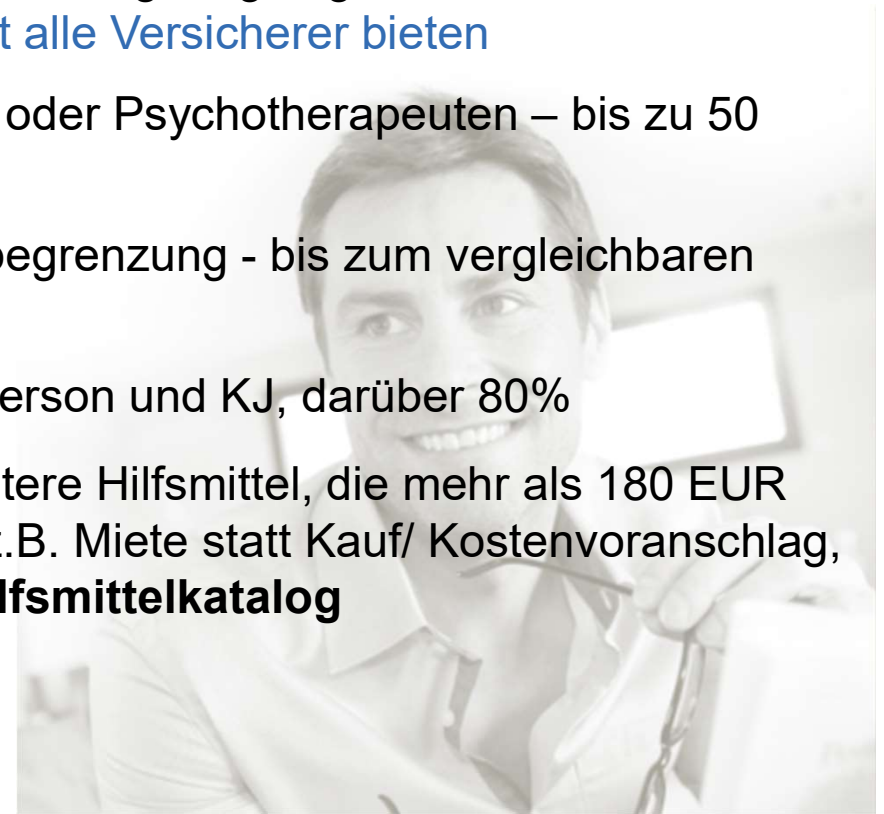


Topschutz ECONOMY – uni-VE900K

Herausragende ambulante Absicherung

□ Honorarhöhe auch über GOÄ-Höchstsätze bei med. Notwendigkeit

- ☑ **100% für ärztliche Leistungen** durch Ihren namentlich benannten Hausarzt, ebenso durch Gynäkologen, Augen-, Kinder-, Not- und Bereitschaftsärzte
- ☑ **100% für fachärztliche Leistungen** bei Überweisung durch einen der o. g. Ärzte, sonst 80%. Wird für evtl. Folgebehandlungen eine Überweisung vorgelegt, erhöht sich die Erstattung wieder auf 100 % – **ein Vorteil den nicht alle Versicherer bieten**
- ☑ **80% für ambulante Psychotherapie** durch Ärzte oder Psychotherapeuten – bis zu 50 Sitzungen pro Kalenderjahr
- ☑ **80% für Heilpraktikerleistungen** ohne Summenbegrenzung - bis zum vergleichbaren Honorar für Ärzte
- ☑ **100% Erstattung für Heilmittel** bis 360 EUR je Person und KJ, darüber 80%
- ☑ **100% Erstattung für kleinere Hilfsmittel** (für weitere Hilfsmittel, die mehr als 180 EUR kosten, werden bei kostenbewusstem Verhalten, z.B. Miete statt Kauf/ Kostenvoranschlag, ebenfalls 100% erstattet, sonst 80%) – **offener Hilfsmittelkatalog**



Vertriebschance

Frau/Mann **30 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Komfortschutz uni-VE



Aktuelle GKV-Situation

**Angestellter
über BBG
933,63 €*
581,47 €**

**Selbstständiger
über BBG
933,63 €*
581,47 €**

**Selbstständiger
Mindestbeitrag
210,56 €** 2021
482,09 €**

**Kleinselbstständige
Mindestbeitrag
171,00 €***2019
482,09 €**

Alternative
uni-VE 900K

581,47 €

uni-VE 2000 G

482,09 €

uni-VE 1300 G

544,41 €

uni-intro|Privat® 300
incl.uni-ZF
und uni-ZZ
und uni-SZ II *plus*

481,48 €

* Beiträge KV+PPV (inkl. Krankentagegeld, Kinderlosenzuschlag) unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%/

** mtl. Mindesteinkommen Selbständiger 1096,67 € (30/90 el der Bezugsgröße)

*** Beiträge für Kleinselbstständige

**** Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und AZ und KT43/140 und uni-RD

Vertriebschance

Frau/Mann **35 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Komfortschutz uni-VE



Aktuelle GKV-Situation

**Angestellter
über BBG
933,63 €*
638,79 €**

**Selbstständiger
über BBG
933,63 €*
638,79 €**

**Selbstständiger
Mindestbeitrag
210,56 €**2021
535,12 €**

**Kleinselfständige
Mindestbeitrag
171,00 €***2019
535,12 €**

Alternative
uni-VE 900K

638,79 €

uni-VE 2000 G

535,12 €

uni-VE 1300 G

600,23 €

uni-intro|Privat® 300
incl.uni-ZF
und uni-ZZ
und uni-SZ II *plus*
525,50 €

525,50 €

* Beiträge KV+PPV (inkl. Krankentagegeld, Kinderlosenzuschlag) unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%/

** mtl. Mindesteinkommen Selbständiger 1096,67 € (30/90 el der Bezugsgröße)

*** Beiträge für Kleinselfständige

**** Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und AZ und KT43/140 und uni-RD

Highlights des Topschutzes ECONOMY

Beratungsunterlagen (auch für uni-VE 900 K erhältlich)

Benutzername: s-universa
Passwort: online-2018

Private Krankenversicherung

ECONOMY
uni-VE 1300/2000

Mit dem Topschutz ECONOMY profitieren Sie von einer erstklassigen medizinischen Versorgung und attraktiven Beitragsverhältnissen durch eine höhere Selbstbeteiligung von 1.300 EUR bzw. 2.000 EUR.



Private Krankenversicherung

Topschutz ECONOMY
uni-VE 1300/2000

Für alle, die von einer erstklassigen medizinischen Versorgung und attraktiven Beitragsverhältnissen profitieren wollen.

Top-Leistungen und günstiger Beitrag

- ✓ Reizgegentherapien: adäquate, gezielte Programme bis 300 EUR innerhalb von zwei Kalenderjahren
- ✓ 100 % Erstattung für Zahnbehandlung und Kieferorthopädie
- ✓ 80 % Erstattung für Zahnarzt (auch Implantate, ohne teils hohe Franchiseleistungen)
- ✓ Freie Kostenwahl (auch Privatklinik)
- ✓ Im Krankheitsfall Einweisung in eine Spezialambulanz und Spezialbehandlung
- ✓ Erstattung von Fachambulanzbehandlungen, wenn keine geeigneten Leistungen in Anspruch genommen werden kann
- ✓ Rücktransport aus dem Ausland
- ✓ Höhere Selbstbeteiligung in den 10 Jahren für Kinder bis einschließlich dem Kalenderjahr, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird und Senioren ab dem Kalenderjahr, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird

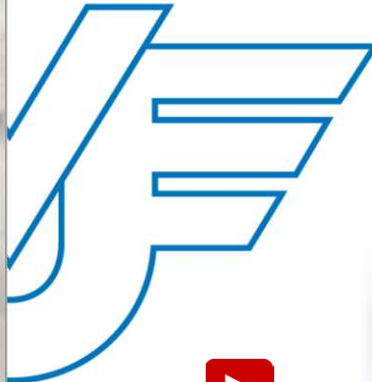
Indem Sie sich für den Topschutz ECONOMY entscheiden, sind Sie sich bewusst, dass die Beiträge für die ersten 10 Lebensjahre höher sein werden als in den darauffolgenden Jahren. Die Beiträge werden jedoch ab dem 15. Lebensjahr wieder auf den ursprünglichen Niveau festgesetzt.

Speichern Sie was an, wir werden Sie gerne unterstützen.

© 2018 uniVersa Krankenversicherung a.G.

Topschutz ECONOMY – erstklassigen Leistungen zu einem günstigen Beitrag!

Produktfilm



uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

Topschutz ECONOMY
uni-VE 1300/2000

Für alle, die von einer erstklassigen medizinischen Versorgung und attraktiven Beitragsverhältnissen profitieren wollen.

Top-Leistungen und günstiger Beitrag



Beitragsrückerstattung 2019

Gilt auch für 2020

„Kostenbewusstes Verhalten zahlt sich aus. Leistungsfrei gebliebene Mitglieder erhalten auch für das Jahr 2019 wieder Geld zurück.“

BRE-berechtigte Tarife (einschließlich unisex-Variante)	Beitragsrückerstattung in Monatsbeiträgen bei durchgehend leistungsfreiem Verlauf in							
	2019 oder 2019/ 2018	2019 ↑ 2017	2019 ↑ 2016	2019 ↑ 2015	2019 ↑ 2014	2019 ↑ 2013	2019 ↑ 2012	2019 ↑ 2011
Leistungsfreie Jahre	1-2	3	4	5	6	7	8	9
Tarif VE, Tarif VF, Tarif intro Privat® Tarif intro Privat®-Spezial Tarif DS, Tarif 3000	1	1,5	1,5	2	2,5	3	3,5	4
Tarife A 80, A 100, A 155, AM 155, Tarife A 20 - A 50, AM 20 - AM 50 (gilt auch für Tarifstufen nach BB AE), A 20R, AM 20 R, uni-B Start A	1	1	1,25	1,5	1,75	3	3,5	4
Tarife A 310, A 360 K, A 620, A 1360, AM 620 Tarif KSKT, Tarif KU	1	1	1,25	1,5	1,75	2	2	2

(Der entsprechende Faktor ist bei durchgängig gleich bleibendem Versicherungsschutz mit einem Zwölftel des Jahrestarifbeitrages 2019 - ohne Altersentlastungszuschlag - zu multiplizieren)

Beitragsrückerstattung für 2019 (Auszahlung Herbst 2020)

KLK-050 07.20

Kostenbewusstes Verhalten zahlt sich aus. Leistungsfrei gebliebene Mitglieder erhalten auch für das Jahr 2019 wieder Geld zurück.

> **Eine Beitragsrückerstattung (BRE) erhalten Sie, wenn ...**

- in BRE-berechtigten Tarifen für 2019 keine Leistung in Anspruch genommen wurde
- die Monatsbeiträge für 2019 in 2019 vollständig bezahlt wurden

> **Weitere Voraussetzungen:**

- Die befristete Tarifbindung am 30.06.2020 mit vollständiger Beitragszahlung, endet durch Tod oder Pflichtversicherung nach dem 31.12.2019 oder wenn nach dem 31.12.2019 in den Standard-BF oder in den Standard-BF (un-BF) umgestellt.
- Es handelt sich um 2019 keine Versicherungsfreiheit (Beitragsschutz, Beitragszahlung, Anwartschaftsberechnung oder die Tarife: OPT / uni-OPT, AMB / uni-AMB, BLT).
- Beitragsschutz wurde von einer voll versicherten Person (einschließlich der Person, die die Beitragszahlung leistet) oder von der Person (OPT / uni-OPT, AMB / uni-AMB) in den letzten Versicherungsjahren eines BRE-berechtigten Tarifs umgestellt, wird eine erhöhte BRE gezahlt.
- Die Auszahlungsbasis muss mindestens 10,- Euro betragen.

BRE-berechtigte Tarife (einschließlich unisex-Variante)	Beitragsrückerstattung in Monatsbeiträgen bei durchgehend leistungsfreiem Verlauf in								
	2019 oder 2019/ 2018	2019 ↑ 2017	2019 ↑ 2016	2019 ↑ 2015	2019 ↑ 2014	2019 ↑ 2013	2019 ↑ 2012	2019 ↑ 2011	
Leistungsfreie Jahre	1-2	3	4	5	6	7	8	9	
Tarif VE, Tarif VF, Tarif intro Privat® Tarif intro Privat®-Spezial Tarif DS, Tarif 3000	1	1,5	1,5	2	2,5	3	3,5	4	
Tarife A 80, A 100, A 155, AM 155, Tarife A 20 - A 50, AM 20 - AM 50 (gilt auch für Tarifstufen nach BB AE), A 20R, AM 20 R, uni-B Start A	1	1	1,25	1,5	1,75	3	3,5	4	
Tarife A 310, A 360 K, A 620, A 1360, AM 620 Tarif KSKT, Tarif KU	1	1	1,25	1,5	1,75	2	2	2	

(Der entsprechende Faktor ist bei durchgängig gleich bleibendem Versicherungsschutz mit einem Zwölftel des Jahrestarifbeitrages 2019 - ohne Altersentlastungszuschlag - zu multiplizieren)

> **Besonderheit bei Tarifwechsel und nach dem 01.01.2019 begonnenen Verträgen**

Bei Wechsel im Jahr 2019 zwischen unterschiedlich befristeten Tarifen umfasst sich der Auszahlungsbetrag aus der Summe der jeweils - ebenfalls nach befristeten Monaten - zu befristeten Tarifen. Die Umstellung von der Produktlinie CL-002, Tarif KSKT in eine andere Produktlinie werden die Leistungen der befristeten Tarife auch die Leistungen der Tarife 2A/2AM und 5F/5FM sowie deren Vertragszeit mit einbezogen. Dies ist ebenfalls bei der ersten Beitragszahlung zu berücksichtigen.

Für während des Jahres 2019 begonnene Verträge wird ebenfalls eine Beitragsrückerstattung berechnet. Dieser Zeitraum gilt zukünftig als ein vollständiges Leistungsfreies Jahr.

Weitere Informationen für Sie und Ihre Kunden finden Sie in folgendem Druckstück:

Nr.: KLK-050 07.20



***Clever
kombiniert***

Kompaktschutz

intro|Privat[®]

PKV-Qualität von Anfang an

Kompaktschutz intro|Privat® – Clever kombiniert

Neue Kombinationsmöglichkeiten

uni-intro|Privat® 300

mit 300 EUR Selbstbeteiligung



uni- ZF

Entfall des Hausarztmodells

Neu



uni- ZZ

Erhöhung des Erstattungsprozentsatzes für Zahnersatz und Kieferorthopädie auf 80 %



uni- SZ II *plus*

Zweibettzimmer mit Chefarzt

uni-intro|Privat® 600

mit 600 EUR Selbstbeteiligung,
Zweibettzimmer mit Chefarztbehandlung,
80-prozentige Erstattung für Zahnersatz, ...



uni- ZF

Entfall des Hausarztmodells

Neu



Leistung bereits im Grundtarif
enthalten



Leistung bereits im Grundtarif
enthalten

Kompaktschutz intro|Privat® – Clever kombiniert

Neue Kombinationsmöglichkeiten

Grundleistung uni-intro|Privat® 300

- **Facharztbehandlung**
ohne vorherige
Überweisung: 75 %
- **Mit Überweisung:** 100 %



Ergänzungstarif uni-ZF

Neu

Erstattung von 25 % für ambu-
lante fachärztliche Leistungen
ohne vorherige Überweisung
(Entfall des Hausarztmodells)



Clever kombiniert

HOCH
DREI

uni-intro|Privat® 300
mit uni-ZF, uni-ZZ und
uni-SZ II plus

- **Zahnbehandlung:** 100 %
- **Zahnersatz** 60 %*
- **Kieferorthopädie** 60 %*



Ergänzungstarif uni-ZZ

Erhöhung des Erstattungs-
prozentsatzes für **Zahnersatz**
und **Kieferorthopädie** auf 80 %



Ergänzungstarif uni-SZ II plus

Erhöhung im stationären
Bereich auf **Zweibettzimmer mit**
Chefarztbehandlung

**Stationär allgemeine
Krankenhausbehandlung**

Die genauen Vertragsinhalte ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die dem jeweiligen Tarif zugrunde liegen

*) 100 % für zahntechnische Leistungen (ZE und KFO) nach einem Unfall

Kompaktschutz intro|Privat® – Clever kombiniert

Neue Kombinationsmöglichkeiten

Grundleistung uni-intro|Privat® 600

- **Facharztbehandlung**
ohne vorherige
Überweisung: 75 %
- **Mit Überweisung:** 100 %

- **Zahnbehandlung:** 100 %
- **Zahnersatz** 80 %*
- **Kieferorthopädie** 60 %*

**Stationär Zweibettzimmer
mit Chefarztbehandlung**

Ergänzungstarif uni-ZF

Neu

Erstattung von 25 % für ambu-
lante fachärztliche Leistungen
ohne vorherige Überweisung
(Entfall des Hausarztmodells)

**Clever
kombiniert**

uni-intro|Privat® 600
mit uni-ZF

Die genauen Vertragsinhalte ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die dem jeweiligen Tarif zugrunde liegen

*) 100 % für zahntechnische Leistungen (ZE und KFO) nach einem Unfall

Umfangreiche ambulante Leistungen

□ Honorarhöhe bis zu den GOÄ-Höchstätzen

100 % für **ärztliche Leistungen** durch Ihren namentlich benannten Hausarzt, ebenso durch Gynäkologen, Augen-, Kinder-, Bereitschafts- und Notärzte

100 % für **fachärztliche Leistungen** bei Überweisung durch einen der o. g. Ärzte, sonst **75 %**.

Leistungserhöhung durch Tarif uni-ZF

 Erstattung von **25 %** für ambulante fachärztliche Leistungen ohne vorherige Überweisung (**damit Entfall des Hausarztmodells**)

75 % für **ambulante Psychotherapie** durch Ärzte oder Psychotherapeuten – bis zu 50 Sitzungen pro Kalenderjahr

75 % für **Heilpraktikerleistungen** ohne Summenbegrenzung
– bis zum vergleichbaren Honorar für Ärzte

Umfangreiche ambulante Leistungen

- 100 %** für **Vorsorge** nach gesetzlichen Programmen – ohne Altersbegrenzungen, ohne festgelegte Zeitabstände
- 75 %** für **Arznei- und Verbandmitteln** nach Verordnung; der 25%ige Eigenanteil ist auf jährlich 625 EUR begrenzt, danach 100 % Erstattung
- 75 %** für **Heilmittel** ohne Begrenzung auf tarifliche Festbeträge
- 75 %** für **kleinere Hilfsmittel**; für weitere Hilfsmittel ist der 25%ige Eigenanteil auf jährlich 1.000 EUR begrenzt – danach 100 % Erstattung
- 75 %** für **Brillengläser, -gestelle und Kontaktlinsen** bis zu 125 EUR in zwei Kalenderjahren
- 100 %** für **Fahrten und Transporte** in Notfällen, bei ärztlich attestierter Gehunfähigkeit und Fahrten zur Dialyse-, Chemo- oder Strahlenbehandlung

Attraktive Zahnleistungen

□ Bis zu den Höchstsätzen der GOZ/GOÄ

100 % für vorbeugende Maßnahmen (auch professionelle Zahnreinigung)

100 % für Zahnbehandlung

Ohne tarifliches Preis-/Leistungsverzeichnis

 Leistungserhöhung durch Tarif uni-ZZ

 **80 %*** für Zahnersatz (auch Implantate)

 **80 %*** für Kieferorthopädie – für Erwachsene und Kinder

 **80 %** für zahntechnische Leistungen (Material und Labor) von Inlays

Die Jahreshöchstsätze für Zahnleistungen sind in der Startphase gestaffelt – ab dem 6. Kalenderjahr stehen pro Jahr 5.000 EUR als erstattungsfähiger Höchstbetrag zur Verfügung. Bei Unfällen entfallen die Höchstsätze.

*) 100 % für zahntechnische Leistungen (ZE und KFO) nach einem Unfall

Zuverlässige Absicherung im Krankenhaus

□ Honorarhöhe bis zu den GOÄ-Höchstsätze

Freie Wahl unter allen Krankenhäusern, die für gesetzlich Versicherte offen stehen

100 % der Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen

100 % Hin- und Rücktransport zum und vom nächstgelegenen, geeigneten Krankenhaus – auch im Rettungshubschrauber

100 % für Anschlussheilbehandlungen, wenn kein gesetzlicher Rehaträger in Anspruch genommen werden kann

 Leistungserhöhung durch Tarif uni-SZ II *plus*

 **100 %** für die Unterbringung im Zweibettzimmer

 **100 %** für Chefarztbehandlung – auch über die Höchstsätze hinaus

Vertriebschancen

Mehr Leistung für weniger Geld

Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer
Frau/Mann **30 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Kompaktschutz uni-intro|Privat® 300



BBG 4.837,50 €; Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und 10% Zuschlag und KT43/140 € und uni-RD; GKV-Pflege für Kinderlose 3,4% und Zuschlag 3,40 € und GKV unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%

Vertriebschancen

Mehr Leistung für weniger Geld

Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer
Frau/Mann **35 Jahre** ab 01.01.2023 in GKV bzw.
Kompaktschutz uni-intro|Privat® 300



BBG 4.837,50 €; Beiträge der uniVersa inkl. Pflege und 10% Zuschlag und KT43/140 € und uni-RD; GKV-Pflege für Kinderlose 3,4% und Zuschlag 3,40 € und GKV unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes von 1,3%

***Clever
kombiniert***

uni-intro|Privat[®] 600

 **uni- ZF**

Umfangreiche ambulante Leistungen

□ Honorarhöhe bis zu den GOÄ-Höchstätzen

100 % für **ärztliche Leistungen** durch Ihren namentlich benannten Hausarzt, ebenso durch Gynäkologen, Augen-, Kinder-, Bereitschafts- und Notärzte

100 % für **fachärztliche Leistungen** bei Überweisung durch einen der o. g. Ärzte, sonst **75 %**.

Leistungserhöhung durch Tarif uni-ZF

 Erstattung von **25 %** für ambulante fachärztliche Leistungen ohne vorherige Überweisung (**damit Entfall des Hausarztmodells**)

75 % für **ambulante Psychotherapie** durch Ärzte oder Psychotherapeuten – bis zu 50 Sitzungen pro Kalenderjahr

75 % für **Heilpraktikerleistungen** ohne Summenbegrenzung – bis zum vergleichbaren Honorar für Ärzte

Umfangreiche ambulante Leistungen

- 100 %** für **Vorsorge** nach gesetzlichen Programmen – ohne Altersbegrenzungen, ohne festgelegte Zeitabstände
- 75 %** für **Arznei- und Verbandmitteln** nach Verordnung; der 25%ige Eigenanteil ist auf jährlich 625 EUR begrenzt, danach 100 % Erstattung
- 75 %** für **Heilmittel** ohne Begrenzung auf tarifliche Festbeträge
- 75 %** für **kleinere Hilfsmittel**; für weitere Hilfsmittel ist der 25%ige Eigenanteil auf jährlich 1.000 EUR begrenzt – danach 100 % Erstattung
- 75 %** für **Brillengläser, -gestelle und Kontaktlinsen** bis zu 125 EUR in zwei Kalenderjahren
- 100 %** für **Fahrten und Transporte** in Notfällen, bei ärztlich attestierter Gehunfähigkeit und Fahrten zur Dialyse-, Chemo- oder Strahlenbehandlung

Attraktive Zahnleistungen

□ Bis zu den Höchstsätzen der GOZ/GOÄ

100 % für vorbeugende Maßnahmen (auch professionelle Zahnreinigung)

100 % für Zahnbehandlung

80 %* für Zahnersatz (auch Implantate)

60 %* für Kieferorthopädie

80 % für zahntechnische Leistungen (Material und Labor) von Inlays

Ohne tarifliches Preis-/Leistungsverzeichnis

Die Jahreshöchstsätze für Zahnleistungen sind in der Startphase gestaffelt – ab dem 6. Kalenderjahr stehen pro Jahr 5.000 EUR als erstattungsfähiger Höchstbetrag zur Verfügung. Bei Unfällen entfallen die Höchstsätze.

*) 100 % für zahntechnische Leistungen (ZE und KFO) nach einem Unfall

Zuverlässige Absicherung im Krankenhaus

□ Honorarhöhe bis zu den GOÄ-Höchstsätze

Freie Wahl unter allen Krankenhäusern, die für gesetzlich Versicherte offen stehen

100 % der Kosten für die Unterbringung im Zweibettzimmer

100 % für Chefarztbehandlung

100 % **Hin- und Rücktransport** zum und vom nächstgelegenen, geeigneten Krankenhaus – auch im Rettungshubschrauber

100 % für **Anschlussheilbehandlungen**, wenn kein gesetzlicher Rehaträger in Anspruch genommen werden kann

Kompaktschutz intro|Privat® – Clever kombiniert

Neue Kombinationsmöglichkeiten



✓ TOP Preis-
Leistungsverhältnis

Beitragsbeispiele

Eintrittsalter	uni-intro Privat® 600 mit uni-ZF, PVN, uni-KT43/140, uni-RD
30	478,32 EUR
35	522,25 EUR

Flexibilität durch branchenweit führende Optionsrechte

Ansprüche an eine Krankenversicherung steigen oft mit der beruflichen und privaten Entwicklung. Ist die finanzielle Sicherheit gestiegen, sollte auch der Versicherungsschutz ein höheres Leistungsniveau bieten.

Ein besonderes Markenzeichen von uns sind die **branchenweit führenden Optionsrechte**.

Damit können Sie Ihren Versicherungsschutz zum Beispiel durch einen Wechsel in unsere Produktlinien CLASSIC und ECONOMY auch in Zukunft problemlos ausbauen:

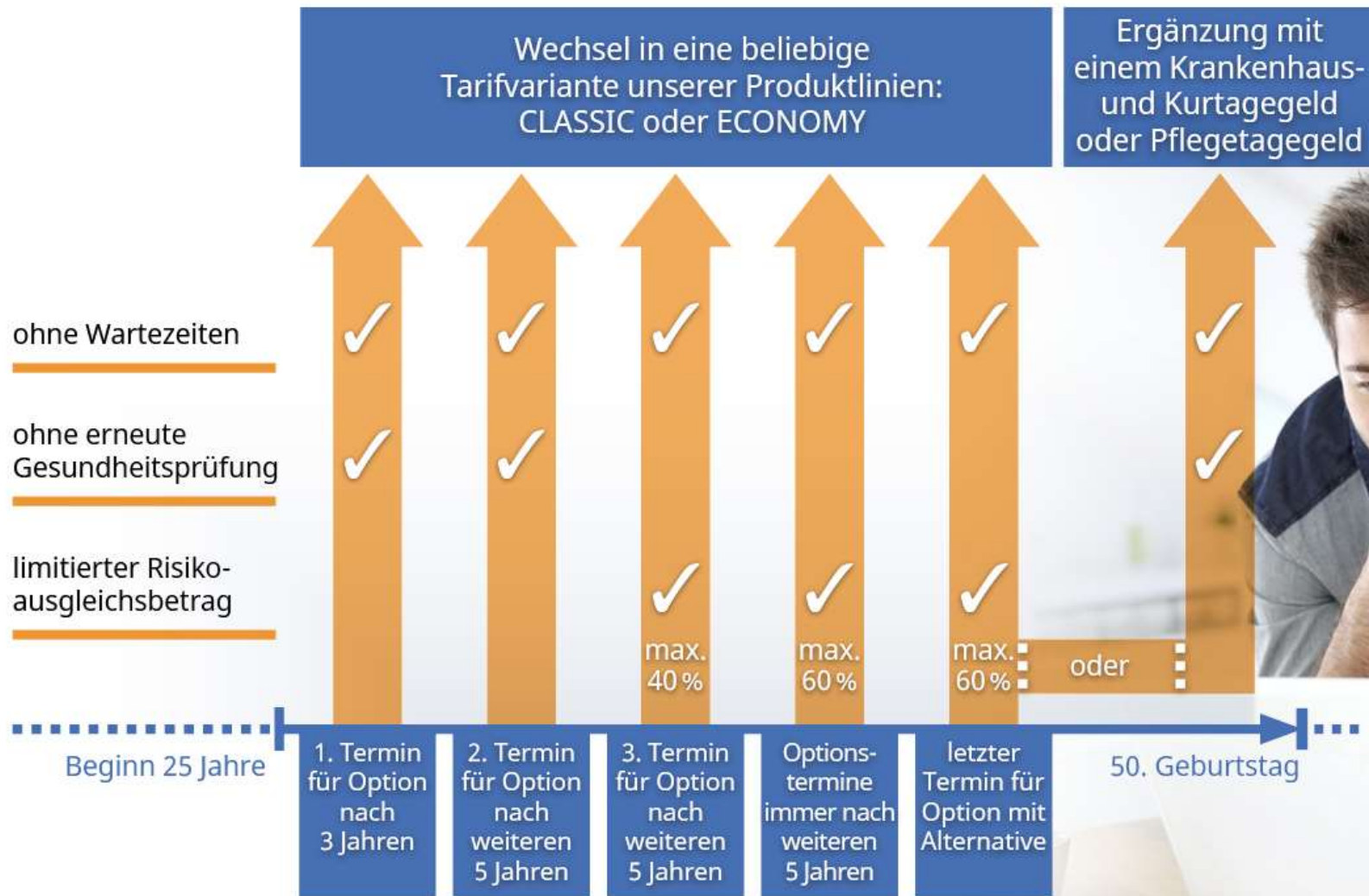
- ✓ Nach Ablauf von drei Versicherungsjahren und bis zum 50. Geburtstag jeweils alle fünf Jahre
- ✓ Ohne Beschränkung auf bestimmte Tarifvarianten
- ✓ Generell ohne erneute Wartezeiten



Nach dem dritten und achten Versicherungsjahr garantieren wir Ihnen dabei einen Wechsel ohne erneute Gesundheitsprüfung. Bei allen weiteren Wechselterminen ist ein eventuell erforderlicher Risikozuschlag limitiert.

Alternativ dazu haben Sie zum letztmöglichen Wechseltermin die Wahl, ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten ein Krankenhaus- oder Pflegetagegeld mit bis zu 60 EUR Tagessatz neu abzuschließen.

Flexibilität durch branchenweit führende Optionsrechte



Kompaktschutz intro|Privat® – Clever kombiniert

Beratungsunterlagen



uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

uni-intro|Privat® 300

+ uni-SZ II plus
+ uni-ZZ
+ uni-ZF

Clever kombiniert

Für alle, die von Anfang an von einem umfangreichen privaten Versicherungsschutz profitieren und sich auch in Zukunft wertvolle Optionen sichern wollen.

PKV-Qualität von Anfang an



uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

uni-intro|Privat® 600

Clever kombiniert

in Versicherungsschutz im wollen.

ger Erstattung für Zahnersatz, ...



uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

Clever kombiniert uni-intro|Privat® 600

+ uni-ZF

uni-intro|Privat® 600 bietet Ihnen einen erstklassigen Einstieg in die private Krankenversicherung und sichert Ihnen auch für die Zukunft umfassende Optionen.

Umfangreiche PKV-Leistungen, die über dem Niveau der gesetzlichen Krankenkassen liegen, sind mitversichert. Sie profitieren von Anfang an von Zusatzleistungen, wie z. B. der Chefarztbehandlung im Krankenhaus, der Unterkunft im Zweibettzimmer sowie einer 80%igen Erstattung für Zahnersatz. In Kombination mit unserem Tarifbaustein uni-ZF profitieren Sie zusätzlich von einem Entfall des Hausarztmodells.

Die jährliche Selbstbeteiligung beträgt 600 EUR. Da Sie auch in Zukunft gerne Ihre Möglichkeiten erweitern möchten, ist die Erstattung im Notfall- und Krankheitsfall nicht von der Selbstbeteiligung abhängig.

Die Leistungen



uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Private Krankenversicherung

Clever kombiniert uni-intro|Privat® 300

+ uni-ZF
+ uni-ZZ
+ uni-SZ II plus

uni-intro|Privat® 300 ist der ideale Einstieg in die private Krankenversicherung. In Kombination mit unseren Tarifbausteinen uni-ZF, uni-ZZ und uni-SZ II plus profitieren Sie zusätzlich von diversen Leistungserweiterungen bei ambulanter und stationärer Heilbehandlung sowie im Zahnbereich.

Die jährliche Selbstbeteiligung in der Tariffutule uni-intro|Privat® 300 beträgt 300 EUR. Durch zahlreiche tariflich garantierte Optionsrechte bleiben Sie auch in Zukunft flexibel. Sprechen Sie uns darauf an. Wir erläutern Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten und die bei uns üblichen Tarifwechselservices.

Die Leistungen der Tarifkombination uni-intro|Privat® 300 mit uni-ZF, uni-ZZ und uni-SZ II plus im Kurzüberblick

✓ 100 % Erstattung für ärztliche Leistungen durch einen namentlich benannten Hausarzt, ebenso durch Gynäkologen, Augen-, Kinder-, Not- und Berufshilfsärzte ✓ 100 % Erstattung für ambulante fachärztliche Leistungen bei Überweisung durch einen der o. g. Ärzte ✓ Sollte bei der Erstattung von ambulanten fachärztlichen Leistungen keine Überweisung vorliegen, erfolgt die Erstattung zu 75 %. Wird für evtl. Folgebehandlungen eine Überweisung vorgelegt, erhöht sich die Erstattung wieder auf 100 % – ein Vorteil den Ihnen nicht alle Versicherer bieten können ✓ Erstattung von 25 % für ambulante fachärztliche Leistungen ohne vorherige Überweisung (damit Entfall des Hausarztmodells) durch den Tarif uni-ZF ✓ Erstattung von ärztlichen Leistungen bis zu den Höchstbeträgen der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte ✓ Erstattung der stationären privatärztlichen Behandlung aus dem Tarif uni-SZ II plus auch über die Höchstbeträge hinaus ✓ 75 % Erstattung für ambulante Psychotherapie bis zu 50 Sitzungen pro Kalenderjahr ✓ 75 % Erstattung für Heilpraktikerleistungen – Erstattung bis zum vergleichbaren Honorar für Ärzte ✓ Erstattung für Sehhilfen: 75 % des Rechnungsbetrages, max. 125 EUR in zwei Kalenderjahren	✓ Heil-Hilfsmittel ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse (offener Hilfsmittelkatalog) ✓ Erstattung von Logopädie, Ergotherapie, Podologie, medizinischer Trainingstherapie, ... ✓ Vorsorgeuntersuchungen im Rahmen gesetzlicher Programme ohne Altersbegrenzungen und ohne festgelegte Zeitabstände sowie Schulimpfungen nach dem aktuellen Impfkalender der Ständigen Impfkommission (STIKO) ✓ 100 % Erstattung für Zahnbehandlung ✓ 60 % Erstattung für Zahnersatz (auch Implantate) und Kieferorthopädie, ohne tarifliche Preis-/Leistungsverzeichnisse ✓ Erhöhung des Erstattungsprozentsatzes für Zahnersatz und Kieferorthopädie auf 80 % durch den Tarif uni-ZZ ✓ Freie Wahl unter allen Krankenhäusern, die für gesetzlich Versicherte offen stehen und Unterbringung im Mehrbettzimmer ✓ Zusätzliche Erstattung aus dem Tarif uni-SZ II plus für das Zweibettzimmer und die Chefarztbehandlung ✓ Erstattung von Anschlussheilbehandlungen, wenn kein gesetzlicher Rehabilitationsanspruch genommen werden kann ✓ Bis zu 6 Monate Beitragsfreiheit nach einer Entbindung in den Tarifen uni-intro Privat®, uni-ZF und uni-ZZ für die nicht erwerbstätigen Eltern – auch den Vater
---	---

Ihr LeistungsPLUS bei Kombination mit den Tarifen uni-ZF, uni-ZZ und uni-SZ II plus

Entscheiden Sie sich für den Tarif uni-ZF, erhöht sich der Erstattungsprozentsatz für ambulante fachärztliche Leistungen ohne vorherige Überweisung zusammen mit uni-intro|Privat® 300 auf 100 %. Sie profitieren Sie auch von einem Entfall des Hausarztmodells.

Durch Kombination mit dem Tarif uni-ZZ erhöhen Sie zusätzlich Ihre Erstattung für Zahnersatz, Kieferorthopädie, funktionell-analytische und funktionelltherapeutische Leistungen sowie die zahnärztlichen Leistungen bei Implant.

Mit dem Tarif uni-SZ II plus profitieren Sie von interessanten Zusatzleistungen. Neben einer besseren Unterbringung im Zweibettzimmer können Sie auch eine Behandlung durch den Chefarzt in Anspruch nehmen. Diese ärztlichen Leistungen erstatten wir sogar über die Höchstbeträge der Gebührenordnung für Ärzte hinaus.

Die genannten Vertragskonditionen ergeben sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die dem jeweiligen Tarif zugelegt liegen.

Das Bürgerentlastungsgesetz ...

... macht höherwertigen Versicherungsschutz noch interessanter

Steuerliche Absetzbarkeit der uniVersa-Tarife:

uniVersa-Tarife	steuerlich abzugs-fähiger Beitragsanteil
uni-iP 300	91,36 %
uni-iP 600	82,60 %
uni-iP-S	93,16 %
uni-ZF-S	100,00%
uni-ZZ-S	62,85 %
uni-VE	79,59 %
uni-A	97,00 %
uni-ZA	62,85 %
uni-ST 1	53,98 %
uni-ST 2	62,05 %
uni-ST 3	100,00 %
PVN/PVB	100,00 %

- Beitragsanteile zu Tarifen, die dem Leistungsniveau der GKV entsprechen, sind **vollständig** absetzbar
- Beiträge zur Pflegepflichtversicherung sind **vollständig** absetzbar
- Die Absetzbarkeit der Beiträge gilt für:
 - den Steuerpflichtigen selbst
 - den Ehegatten
 - den eingetragenen Lebenspartner sowie
 - für jedes Kind, soweit ein Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag besteht



Beitragsreduzierung im Alter

uni-BE | flex

Steuervorteile nutzen und von garantiert sinkenden Beiträgen im Alter profitieren

Produktdetails

Nutzen Sie Ihre Steuervorteile für eine garantierte Beitragsreduzierung im Alter!

- **Ohne Gesundheitsprüfung**
- **Garantierte Beitragsreduzierung** ab dem 67. Lebensjahr
- **Hohe Flexibilität** – Vorgezogener Entlastungsbeginn ab dem 63. Lebensjahr möglich
- Auf Wunsch können Sie den Beitrag für Ihre Krankheitskostenvollversicherung im Alter **auf Null** reduzieren
- **EA 22 - 55 Jahre**
- **Werterhalt durch dynamische Erhöhungen** vor Beginn der Beitragsentlastung
- Erstmals zum 72. Lebensjahr **erhöht sich Ihre monatliche Beitragsentlastung zusätzlich** (einkalkuliert)
- uni-BE|flex kann **jederzeit** zum Ende des Monats **gekündigt** werden



A man and a woman are sitting at a table, smiling and playing with wooden blocks. The man is holding a block, and the woman is looking at it. They are both wearing grey long-sleeved shirts. The background is a bright, modern interior with a staircase.

Optionstarif

uni-OPTI

**Sichern Sie Ihrem Kunden die besten
Optionen für die Zukunft!**

... für alle die **WOLLEN**, aber noch nicht **KÖNNEN** ...

Unser Tipp

Kombinieren Sie den Tarif uni-OPTI mit den GKV-Zusatztarifen und sichern Sie Ihrem Kunden zusätzlich die besten Optionen für die Zukunft!

Die besten Wechseloptionen für den Tag, an dem Sie zur uniVersa wechseln können...

- **Freie Auswahl** unter allen angebotenen **Vollversicherungstarifen**
- **keine** erneute **Gesundheitsprüfung**
- **keine** neuen **Wartezeiten**
- Option gilt auch für ein **bedarfsgerechtes Krankentagegeld** (für Angestellte frühestens ab dem 43. Tag, für Selbstständige frühestens ab dem 22. Tag) sowie ein **Pflegetagegeld** (bis zu 60 € Tagessatz)
- **Aufnahmefähigkeit** bis Alter 45 Jahre

Sollte ein Wechsel in die uniVersa Vollversicherung nicht möglich sein, können Sie alternativ weitere GKV-Zusatztarife ohne erneute Gesundheitsprüfung/Wartezeiten vereinbaren:

- Freie Auswahl unter **allen** angebotenen **Zusatztarifen**:
 - nach Ablauf von 4 Vj.
 - nach jeweils weiteren 5 Vj.
 - spätestens mit Vollendung des 50. Lj.



**Unser Service
für Ihren Erfolg**

Unser Service für Ihren Erfolg

UWE-KV-online (geht auch offline)

... VVG-konforme Unterlagen auf Knopfdruck

Produktauswahl

Angebot laden

Druckstückcenter



Voll-KV Assistent

Für Vollversicherung
Mit 6 Leistungsfragen zum
gewünschten Vorschlag



Schnelltarifizierung

Für Voll-/ Zusatzversicherung
Der schnelle Weg durch unsere
gesamte Tarifwelt



Assistent für Beihilfetarife

Für Beihilferechtigte
Auf Knopfdruck zur passenden
Tarifkombination



betriebliche Krankenversicherung

Für Arbeitgeber
Mit wenigen Klicks zum
gewünschten Vorschlag für Ihre
Arbeitgeberberatung

Schnelltarifizierung

Start | Tarifdaten | Unterlagen

VN - VP 1

Kontoinformationen

☒ Kontoinhaber mit Versicherungsnahmer identisch	

Vertriebspartner

----------------------	----------------------

☐ Vermittler merken ☐ weitere Vermittlerdaten eingeben

Angebotsunterlagen auswählen (für alle Varianten)

☐ Anschreiben

☒ Vorschlag

☐ Tarif- und Beitragsübersicht

☐ Leistungsübersicht

☐ Beiträgerückerstattung

☐ Zusatzinformationen

☐ Highlights

☒ Druckstückcenter
(Login für Extranet erforderlich)

Vertragsrelevante Unterlagen (für aktive Variante)

☐ Vertragsrelevante Unterlagen

☐ Verbraucherinformationen / Informationsblatt
zu Versicherungsprodukten /
Datenschutzhinweise

☐ Versicherungsbedingungen für die Kranken-
und Pflegeversicherung (KVB-300 Fassung
08.15)

☐ Antrag

Formulare

☐ Beratungsdokumentation

☐ Empfangsbestätigung (nur zur Verwendung
bei freigegebenen Eigenanträgen erforderlich)

☐ Ärztlicher/ Zahnärztlicher
Untersuchungsbericht

☐ Selbstauskünfte

zurück

PDF anzeigen

uniVersa
Krankenversicherung a.G.

Unser Service für Ihren Erfolg

UWE-KV-online (geht auch offline)

... VVG-konforme Unterlagen auf Knopfdruck

- ✓ Zugriff auf alle relevanten Druckstücke im pdf-Format
- ✓ Lokales Speichern bzw. Laden von Angeboten (xml-Datei)
- ✓ 4 Einstiegsvarianten
- ✓ Alle Unterlagen per Mausklick
 - Übersichten
 - Leistungsvergleiche
 - VVG-konforme Abschlussunterlagen auf Knopfdruck (Antrag, PIB, Beratungsdokumentation, ...)
- ✓ Arbeitgeberzuschuss wird berücksichtigt
- ✓ 3 Varianten auf einen Blick
- ✓ Immer aktuell!



Unser Service für Ihren Erfolg

uniVersa Extranet

The screenshot displays the uniVersa Extranet website. At the top, the logo 'uniVersa Extranet' is on the left, and a navigation bar contains 'Aktuelles', 'Produkte', and 'Service'. A user is logged in as 'Intern', with a green 'abmelden' button and a search bar. The main content area features a list of news items with dates: '30. November 2018' (PVV informiert: ENDSPURT 2018), '26. November 2018' (KV-Rechengrößen 2019), '20. November 2018' (Aktualisierung der KV-Markteinordnungen), '19. November 2018' (Aktuelle Auszeichnungen für die uniVersa Krankenversicherung a. G.), and another '19. November 2018' (Beitragsanpassung im Bestand sowie Auskehrung von Direktgutschriftsmitteln zum 1. Januar 2019). A 'weitere Meldungen' button is below. On the right, a dark box for 'uniVersa Versicherungen' includes the email 'info@uniVersa.de', a 'Kontakt aufnehmen' button, and a link to 'universa.de'. Below this is a 'Auf einen Blick' section with a comparison of current week, last week, and current month. At the bottom, there are three promotional boxes: 1) '[ascore] Das Scoring' for 'Kompaktschutz intro|Privat' with a 5-star rating and 'ausgezeichnet' label. 2) 'Alle Druckstücke & Bestellcenter' with a 'mehr erfahren' button. 3) 'Unfall-Bedarfsanpassungs-Aktion 2018' with a 'mehr erfahren' button.

uniVersa Extranet

Willkommen, **Intern** **abmelden** Suchbegriffe...

Aktuelles **Produkte** **Service**

30. November 2018
PVV informiert: ENDSPURT 2018

26. November 2018
KV-Rechengrößen 2019

20. November 2018
Aktualisierung der KV-Markteinordnungen

19. November 2018
Aktuelle Auszeichnungen für die uniVersa Krankenversicherung a. G.

19. November 2018
Beitragsanpassung im Bestand sowie Auskehrung von Direktgutschriftsmitteln zum 1. Januar 2019

weitere Meldungen

uniVersa Versicherungen
info@uniVersa.de
Kontakt aufnehmen >
universa.de >

Auf einen Blick
seit heute
in dieser Woche
seit letzter Woche
in diesem Monat

[ascore] Das Scoring
Kompaktschutz intro|Privat
uniVersa Krankenversicherung a.G.
★★★★★
ausgezeichnet
[Krankenvoll - Grundschatz]
Stand 02/2018 - www.DasScoring.de
Scoring 2018

Clever kombiniert
Kompaktschutz intro|Privat ist ausgezeichnet bewertet

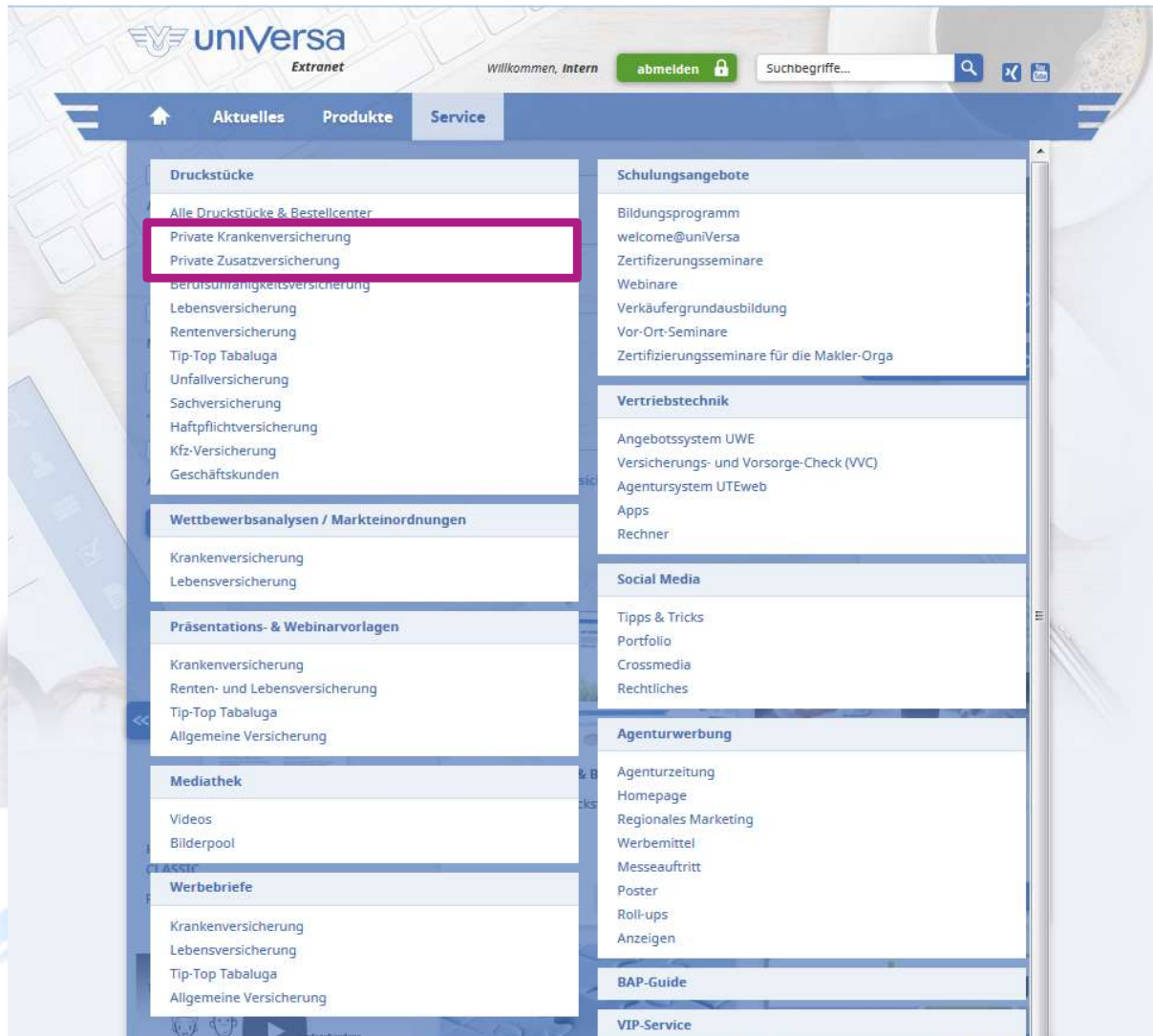
Alle Druckstücke & Bestellcenter
Sie suchen ein Druckstück oder möchten welche bestellen?
mehr erfahren

Unfall-Bedarfsanpassungs-Aktion 2018
Der Startschuss zur digitalen Unfall-Bedarfsanpassungs-Aktion 2018 ist gefallen.
mehr erfahren

Unser Service für Ihren Erfolg

uniVersa Extranet

... mit allen wichtigen Druckstücken im pdf-Format



Unser Service für Ihren Erfolg

uniVersa Extranet

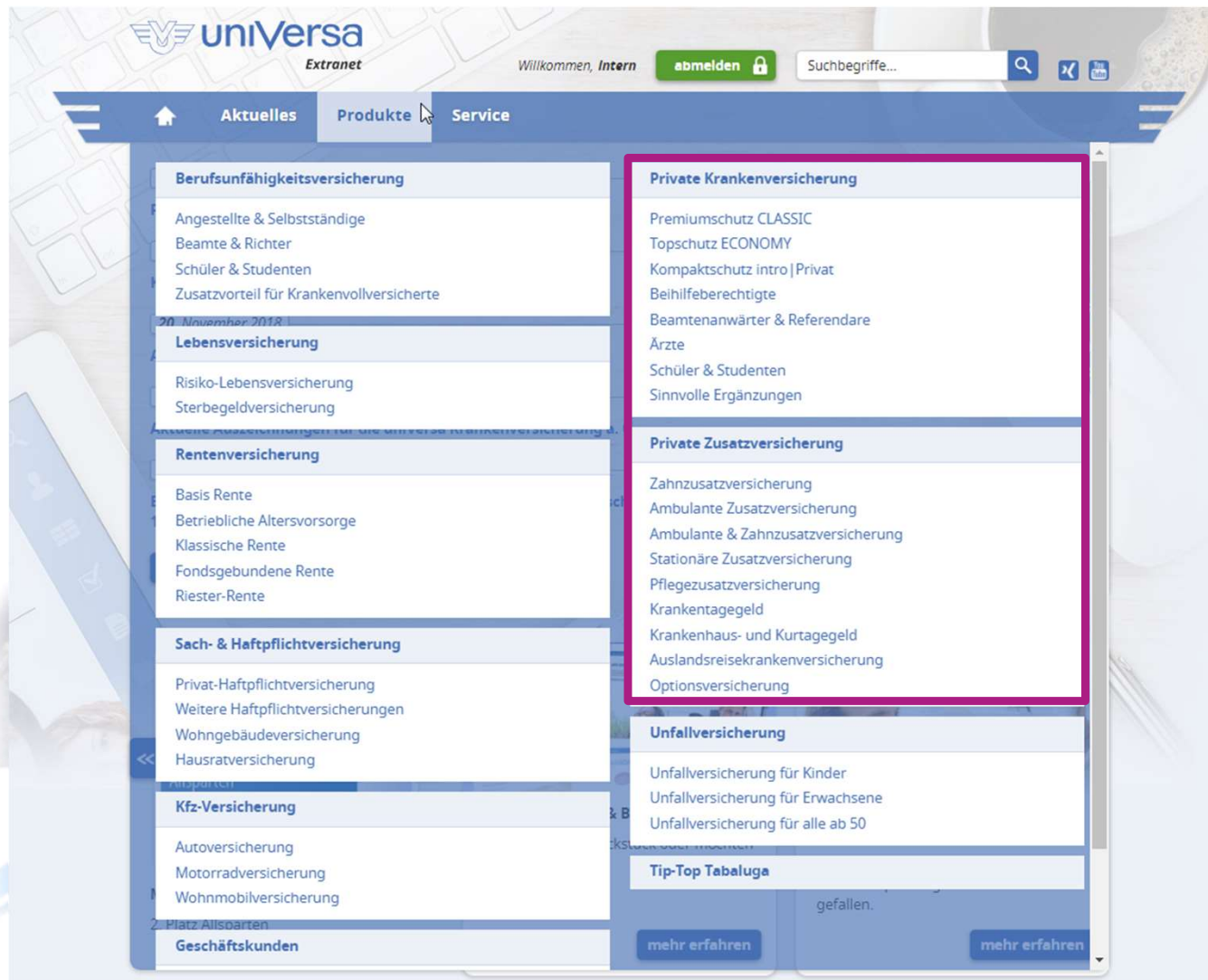
... mit allen wichtigen Druckstücken im pdf-Format



Unser Service für Ihren Erfolg

uniVersa Extranet

... unsere Produkte im Überblick



Unser Service für Ihren Erfolg

uniVersa Extranet

... unsere Produkte im Überblick



The screenshot displays the uniVersa Extranet interface. At the top, the uniVersa logo is on the left, and navigation links for 'Willkommen, Intern', 'abmelden', and a search bar are on the right. A blue navigation bar contains 'Aktuelles', 'Produkte', and 'Service'. The main content area is titled 'Produkte > Private Krankenversicherung'. It features a large image of a smiling couple and a sidebar with contact information for uniVersa Versicherungen. The main text describes the company's 170-year history and commitment to quality. Below this, three product offerings are listed: Premiumschutz CLASSIC, Topschutz ECONOMY, and Kompaktschutz intro|Privat, each with a small image and a list of benefits.

uniVersa Extranet

Willkommen, Intern [abmelden](#) Suchbegriffe...

[Aktuelles](#) [Produkte](#) [Service](#)

Produkte > Private Krankenversicherung

Private Krankenversicherung

Über 170 Jahre Erfahrung leben in unseren Produkten und Services. Vertrauen Sie auf die älteste private Krankenversicherung Deutschlands. Wir bieten für jede Lebensphase die richtige Lösung. Das Gute daran: Für welches Produkt Sie sich auch entscheiden, Sie profitieren in jedem Fall von erstklassiger Qualität und einzigartiger Flexibilität.

uniVersa Versicherungen
info@uniVersa.de
[Kontakt aufnehmen >](#)
[uniVersa.de >](#)

Premiumschutz CLASSIC

Für alle, die Ihre Gesundheit auf höchstem Niveau absichern wollen. Stellen Sie sich Ihr gewünschtes Leistungspaket zusammen.

- ✓ Individuelle Gestaltungsfreiheit
- ✓ Flexibilität auch nach Vertragsabschluss
- ✓ Ideal für Arbeitnehmer

Topschutz ECONOMY

Für alle, die von einer erstklassigen medizinischen Versorgung und durch eine höhere Selbstbeteiligung von günstigen Beiträgen profitieren wollen.

- ✓ Fünf Tarifstufen zur Auswahl
- ✓ Halbe Selbstbeteiligung für Kinder und Senioren
- ✓ Ideal für Selbständige, Freiberufler und preisbewusste Arbeitnehmer

Kompaktschutz intro|Privat

Der ideale Einstieg in die private Krankenversicherung. Profitieren Sie von Leistungen, die über dem Niveau der gesetzlichen Krankenkassen liegen.

- ✓ Niedrige Selbstbeteiligung
- ✓ Flexibilität durch Höherversicherungsoptionen
- ✓ Ideal für Existenzgründer und Berufsstarter

uniVersa Extranet

... BE|flex – Online-Rechner



FACHLICH GEPRÜFT

Persönliche Daten

- Einkommen
- Tarifdaten
- Beitragsentlastung

Interessent

Geschlecht	Herr ▼
Geburtsdatum	01.01.1980 ↕
Berufsgruppe	Arbeitnehmer, Angestellter ▼
Gesetzliche Altersversorgung	gesetzl. Rentenversicherung ▼
Kirchensteuerpflichtig	☒
Verheiratet	☐
Bundesland	Bayern ▼
Anzahl Kinderfreibeträge	0,0 ▼

[weiter ➔](#)

Mit Hilfe dieses Rechners können Sie für einen bei der unVersa privat vollversicherten Interessenten näherungsweise berechnen, ob und in wie weit sich der tatsächliche Beitragsaufwand für die zusätzliche Vereinbarung der Beitragsentlastungskomponente BEflex bzw. uni-BEflex durch einen evtl. AG-Zuschuss und/oder durch die steuerliche Absetzbarkeit des BEflex- bzw. uni-BEflex-Beitrages reduziert. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die ermittelten Ergebnisse im Einzelfall exakte Werte, insbesondere die tatsächliche Ersparnis wiedergeben. Auf die Höhe der Werte können sich weitere individuelle Faktoren auswirken, die nicht in die Berechnung einfließen. Die ermittelten Werte sind daher nur als ungefähre Richtgrößen zu verstehen. Für eine exakte Berechnung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater. Denken Sie daran: Die Beitragsentlastung im Alter wird nicht den positiven Einkünften zugerechnet und ist unabhängig von einem evtl. AG-Zuschuss und/oder Steuervorteil abgeltungssteuerfrei.

BEflex-Rechner



Die uniVersa bietet Ihnen

Vertriebspartnern/Kunden einen echten

M E H R – W E R T

(z. B. keine Billigtarife, branchenweit führendes
Tarifwechselrecht, Top-Preis-/Leistungsverhältnis,
herausragende Vertriebsservices, ...)

Ihre Ansprechpartner der uniVersa Versicherungsgruppe Maklerdirektion München - 325

Anschrift:

**Postfach 152 129
80052 München**

Zentrale Rufnummer / Fax

089 / 237 28 -0 / -210

**Peter Müller
Vertriebsbeauftragter**

**Telefon
Mobil
E-Mail**

**-122
0178 / 523 10 24
peter.mueller@universa.de**

**Andreas Ernst
Antragsbearbeitung**

**Telefon
E-Mail**

**-116
andreas.ernst@universa.de**

**Dirk Mattausch
Antragsbearbeitung LV, UV, TTT**

**Telefon
E-Mail**

**-123
dirk.mattausch@universa.de**

**Christina Müller
Antragsbearbeitung**

**Telefon
E-Mail**

**-118
christina.mueller@universa.de**

**Christian Fischer
Antragsbearbeitung/
Organisation**

**Telefon
E-Mail**

**-113
christian.fischer@universa.de**